Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Februar 2021

Titelthema:

Deponiekapazität

Gemeinsam da durch.

Wir sind weiterhin an Ihrer Seite und beraten Sie zu den KfW-Sonderprogrammen.
Das Corona-Sonderprogramm der KfW wurde bis zum 30.06.2021 verlängert. Ebenfalls neu: Den KfW-Schnellkredit können ab sofort auch kleine Unternehmen unabhängig von der Zahl der Mitarbeiter beantragen!

Sie haben Fragen dazu?
Wir beraten Sie gerne!
0271 596 4343
e-Mail: coronahilfe@
sparkasse-siegen.de

Sparkasse
Siegen

Editorial

Viren im Schatten des Virus

Corona hat unseren Alltag nach wie vor fest im Griff. Die Pandemie verdrängt obendrein viele wichtige Themen aus der Berichterstattung und damit aus dem öffentlichen Bewusstsein. So kommt es, dass sich eine andere Art Viren ausbreitet, ohne dass dies Diskussionen in den einschlägigen Talkshows auslöst oder dauerhaft Schlagzeilen macht. Etliche heimische Industrieunternehmen waren in den letzten Monaten Ziel von Hackern, die mithilfe von Viren in die IT-Systeme der Betriebe eindringen. Zufall? Wohl kaum. Vielmehr unterliegt der heimische Wirtschaftsraum damit einer Zunahme von Angriffen, die auch weltweit zu beobachten ist.

Die Zahl der Cyberangriffe klettert regelmäßig auf einen neuen Höchststand. Laut Bundeskriminalamt (BKA) stieg sie bereits 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 15 % auf über 100.000. Wohlgemerkt: Hierbei handelt es sich nur um die polizeilich registrierten Vorfälle. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher liegen. Je mehr sich das Leben in die digitale Welt verlagert, desto stärker wird diese zum Betätigungsfeld für Kriminelle. Es ist heute wahrscheinlicher, von Hackern ausgebeutet, als auf der Straße überfallen zu werden. Cyberkriminalität ist keine Science-Fiction mehr, sondern wie das Corona-Virus mitten unter uns.

Corona erzeugte für Hacker geradezu ein Eldorado. Arbeitsabläufe wurden in kürzester Zeit ins Homeoffice verlagert. Nicht immer wurden die damit einhergehenden Datenflüsse ausreichend gegen Zugriff von außen abgesichert. So geben sich die Viren die Klinke in die Hand: zu wenig Zeit, zu hoher Kostendruck und die Fehlwahrnehmung, dass Cyberkriminalität doch eher eine Gefahr für Großunternehmen sei. Dabei zeigen die Statistiken, dass es längst die KMU sind, die schwerpunktmäßig ins Visier der Hacker geraten. Es verwundert auch nicht, dass sich unter den bekannt gewordenen Fällen heimische Weltmarktführer befinden. Für sie kann ein erfolgreicher Angriff besonders dramatische Folgen für die Wettbewerbssituation haben, wenn sensible Daten verloren gehen, veröffentlicht werden oder wenn es gar zur Stilllegung der Produktion kommt. Die Angriffe zielen auf das zentrale Nervensystem der Unternehmen. Mit Jahresbeginn sind die durch solche Straftaten hervorgerufenen Kosten Schätzungen zufolge weltweit auf 6 Billionen US-Dollar angestiegen. Häufig werden mittels sogenannter Verschlüsselungstrojaner hohe Geldsummen erpresst. In den meisten Fällen zahlen die Betriebe laut Sicherheitsdienstleister kein Lösegeld.

Die Wiederherstellung betroffener IT-Systeme ist, je nach Ausmaß des Schadens, teuer und sehr zeitaufwendig. Besser ist es daher, Vorkehrungen zu treffen. Die Fachleute loben dabei den Trend zur Nutzung von Datenclouds, bei der Software und Speicherplatz von externen Dienstleistern genutzt werden, statt der eigenen, ohnehin überlasteten IT-Abteilung weitere Aufgaben aufzubürden. Zudem sollten die Datenströme soweit wie möglich verschlüsselt werden. In jedem Fall wird dazu geraten, IT-Sicherheit zur Chefsache zu machen. Immerhin führt die zunehmende Vernetzung der Infrastruktur dazu, dass nicht nur einzelne Bereiche betroffen sind, sondern das gesamte Unternehmen. Auch gilt es, die Mitarbeiter zu sensibilisieren und zu schulen. Nicht jedes vertrauliche Dokument gehört eingescannt und im Netzwerk offen zugänglich abgespeichert. Wer E-Mails unbekannter Absender oder ohne Inhalt ohne kritisches Hinterfragen öffnet, erlebt häufig eine böse Überraschung. Hierzu muss noch nicht einmal zwingend ein Anhang geöffnet werden. Unachtsamkeiten sind kein vorrübergehendes Phänomen, sondern schleichen sich immer wieder einmal ein, wo schnell

und viel gearbeitet wird. Hier gilt es, frühzeitig und regelmäßig für typische Fallen und Anzeichen auf einen Hackerangriff zu sensibilisieren – eine Aufgabe, der sich auch die IHK mit einem umfassenden Informationsangebot stellt.

Die virtuelle Welt ist keine andere als unsere. Deshalb müssen Cyber-Straftaten ebenso konsequent aufgeklärt und bestraft werden. Manch Geschäftsführer tut sich schwer damit, nach einem Hackerangriff den Weg an die Öffentlichkeit zu beschreiten. Immerhin könnte sich der Kunde fragen: „Wenn die Sicherheit des Unternehmens nicht hinreichend gewährleistet ist, wie ist es dann um die Qualität von Produkten und Service bestellt?" Aber dies ist ein Trugschluss. Denn treffen kann es jeden. Das zeigen auch die jüngsten Beispiele bei uns. Der US-amerikanische Sicherheitsexperte Gene Spafford hat der Vorstellung eines hundertprozentigen IT-Schutzes schon vor einiger Zeit eine deutliche Absage erteilt: „Das einzig sichere System müsste ausgeschaltet, in einem versiegelten und von Stahlbeton ummantelten Raum und von bewaffneten Schutztruppen umstellt sein."

Wenn Unternehmen daher die Vorfälle von sich aus zur Anzeige bringen, ist dies gleichwohl nicht weniger als vorbildlich. Nicht nur, weil es stockende Abläufe zu erklären hilft, sondern weil damit den Strafverfolgungsbehörden die Arbeit erleichtert wird. Ermittlungserfolge werden so wahrscheinlicher. Hoffen wir, dass 2021 ein Jahr des erfolgreichen Kampfes nicht nur gegen Corona, sondern auch gegen die zahlreichen Cyberviren wird. ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Hans-Peter Langer
IHK-Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Erdaushub:
Kapazitäten werden knapper

Es ist eine komplexe Thematik – eine, die aufgrund der bürokratischen und gesetzlichen Konditionen gerade bei den Verantwortlichen hiesiger Baufirmen nicht selten zu Kopfschütteln und Unverständnis führt. Bei der Frage nach dem Umgang mit Erdaushub erkennen die handelnden Akteure häufig eine Diskrepanz ...

Titelseite:
Foto: Quast

28 Pfeifer Verbindungselemente GmbH
„Ein besonderes Spannungsfeld"

34 vyn marketing GmbH
Integration mit Vorbildcharakter

48 Restaurant Häutebacher
Kroatisches Flair in Siegen

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 417 Exemplare
Quartal 4/2020
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Frank Steinseifer, Brigitte Wambsganß

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt der Geschäftsbericht 2020 der IHK Siegen bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 60

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

28 | Berichte

» 28 „Ein besonderes Spannungsfeld"

» 31 Nur „Feuerlöschen" ist zu wenig

» 34 Integration mit Vorbildcharakter

» 38 Wahre Werte schaffen mit Naturstein

» 42 Strategien in Zeiten des Fachkräftemangels

» 45 Brandbekämpfung bei Logistikproblemen

» 48 Kroatisches Flair in Siegen

10 | Nachrichten

» 10 Lehrstellenbilanz

» 11 IHK-Geschäftsführung

» 14 Samstagsakademie

» 51 Breitbandausbau

» 53 REGIONALE 2025

» 55 IT-Sicherheitstag

» 60 Jubiläen/Bücher

60 | Börsen

» 60 Recyclingbörse

» 61 Unternehmensnachfolgebörse

» 62 Handels- und Genossenschaftsregister

» 72 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Erdaushub

Kapazitäten werden knapper

Es ist eine komplexe Thematik – eine, die aufgrund der bürokratischen und gesetzlichen Konditionen gerade bei den Verantwortlichen hiesiger Baufirmen nicht selten zu Kopfschütteln und Unverständnis führt. Bei der Frage nach dem Umgang mit Erdaushub erkennen die handelnden Akteure häufig eine Diskrepanz zwischen ihren eigenen Vorstellungen und den Vorgaben des Gesetzgebers. Dazu kommen aber auch rein logistische Probleme. Diese sind gerade im heimischen Kammerbezirk längst sichtbar.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Christian Wickler (1), OTTO QUAST Bau Aktiengesellschaft (1), Straßen- und Tiefbau GmbH (2), Kreis Olpe (1), Bodenbörse Südsauerland (1)

» Generell ist es möglich, Bodenaushub, der etwa aus einer Baugrube stammt, wiederzuverwenden. Dies ist umso problematischer, je kontaminierter das Erdreich ist. Solche Belastungen können klassischerweise auf ehemaligen Industriegeländen auftreten. „Die Erde innerhalb derselben Baumaßnahme erneut zu verarbeiten, ist die einfachste und kostengünstigste Maßnahme. Wird im Rahmen einer Baumaßnahme nicht der gesamte Aushub benötigt und lässt es seine Beschaffenheit zu, kann er auch als Auffüllmaterial für andere Projekte dienen", verdeutlicht Sebastian Quast, Vorstandsvorsitzender der OTTO QUAST Bau Aktiengesellschaft aus Siegen. Gibt es bei eigenen Baustellen nicht ausreichend Bedarf, nutzen Unternehmen vermehrt spezifische Bodenbörsen oder Online-Plattformen, die Angebote und Anfragen sammeln und die entsprechenden Verantwortungsträger zusammenbringen. In Fällen, die jedoch aufgrund bestimmter Gegebenheiten eine Entsorgung des Materials unerlässlich machen, wird es für die Beteiligten deutlich komplizierter – und letztlich vor allem teurer.

Um die Hintergründe des Sachverhalts einzuordnen und in Gänze zu verstehen, ist jedoch zunächst ein Blick auf die rechtlichen Grundlagen vonnöten. Ob und in welcher Form ein Boden verwertbar bzw. fachgerecht zu entsorgen ist, entscheidet sich unter Berücksichtigung verschiedener Richtwerte. Für Material, das wieder an selber oder an anderer Stelle eingebaut werden soll, greift die Verordnung der Bund-/Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) – eine Art Schadstoffdeklination für die Wiederverwendbarkeit. „So soll transparent klassifiziert werden, mit welchem Aufwand sich das Material verwerten lässt", erklärt Andreas Behle, Geschäftsführer der Straßen- und Tiefbau GmbH aus Kirchhundem.

Entscheidend sind zunächst die sogenannten Zuordnungsklassen (Z-Klassen). Wird der Boden der niedrigsten Stufe (Z 0) zugeordnet, ist er zu 100 % sauber. Er kann dann ohne Restriktionen wiederverwendet werden. Bei Vorliegen der Klasse 1 sind erhebliche Maßnahmen zur Immobilisierung der Schadstoffe umzusetzen, um eine weitere Nutzung zu ermöglichen. Grenzwerte sind zum Beispiel für Schwermetalle oder bestimmte organische Verbindungen wie PCB und Benzol fixiert.

Wenn es um ungewollte physikalische Eigenschaften geht, kann Erdreich zum Teil aufbereitet werden. Steht ein Austausch von nicht standfestem Boden an, kann dieser ggf. vermieden werden, indem er mit einem Zement-Kalk-Gemisch aufbereitet wird. Gerade bei lehmigen Böden, die sehr durch ihren Feuchtegehalt beeinflusst werden, findet dieses Verfahren Anwendung. Die Kosten für diese Maßnahme können sich in Zeiten knapper Entsorgungsmöglichkeiten schnell rechnen, da man so einen teuren Transport vermeiden kann. Mit Schadstoffen kontaminierte Böden sind in großen Mengen jedoch nur aufwendig wiederherzustellen. „Mittel- und langfristig

Für die OTTO QUAST Bau Aktiengesellschaft um ihren Vorstandsvorsitzenden Sebastian Quast sind die Deponiekapazitäten ein wichtiges und sehr aktuelles Thema.

bauen sich organische Schadstoffe zwar ab, aber das dauert seine Zeit", betont Sebastian Quast.

Entspricht das Material nicht den für die Wiederverwendung notwendigen Kriterien, ist die Entsorgung gemäß der Deponieverordnung (DepV) umzusetzen. Hier ergibt sich ebenfalls eine Schadstoffskala – von der Deponieklasse 0 (DK 0) bis zur DK 3. Es gilt: Je höher die Belastung, desto teurer wird die Entsorgung, denn nicht jede Deponie darf jedes Material annehmen. Die Anzahl der Deponien, die stark belastetes Material lagern dürfen, ist geringer als die derjenigen, die eine niedrigere Stufe abdecken. Je belasteter ein Boden, desto höher sind die Auflagen für die aufnehmende Deponie. Für die Bauausführenden ergeben sich – je nach Belastungsgrad des Materials – Entsorgungskosten in Höhe von bis zu 100 € pro Tonne.

Eine chemische Untersuchung bestimmt die Auswahl des Entsorgungswegs. Schon die Probenahme vor Ort wird durch Vorschriften wie die PN 98 geregelt. „Früher lief das Prozedere deutlich unkomplizierter ab", blickt Rolf-Dieter Menzler zurück. Der erfahrene Bau-Experte leitet den Bereich Tiefbau von OTTO QUAST und ist zugleich einer der Hauptverantwortlichen der Baustoff-Aufbereitung Siegerland GmbH & Co. KG. Mitarbeiter eines zertifizierten Prüflabors entnehmen bei jedem Einzelprojekt Bodenproben, die exakt über das weitere Vorgehen entscheiden. Menzler nennt als ganz aktuelles Beispiel eine Baumaßnahme am Siegener Jung-Stilling-Krankenhaus. Hier hat das Team rund 7.000 m³ Boden ausgeschachtet. „Gut 70 % davon müssen wir entsorgen. Den Rest können wir wiederverwenden." Ein Labor sei damit beauftragt worden, das Material zu untersuchen. Solche Analysen nähmen in der Regel ungefähr eine Woche in Anspruch.

Was nicht mehr verwertbar ist, muss auf eine Deponie befördert werden. Genau hier liegt oftmals ein ganz wesentliches Problem für die heimische Industrie. Dies gilt für beide Kreise des Kammerbezirks. „Die Deponiekapazitäten sind knapp – und sie werden immer knapper", bringt es Andreas Behle auf den Punkt. Das gelte grundsätzlich für das gesamte Bundesgebiet, zeige sich aber gerade beim Blick auf die hiesige Region sehr deutlich.

In Siegen-Wittgenstein gibt es zurzeit kaum noch Platz, um unbelastetes Erdreich abzulagern. Geeignet dafür ist einzig die Deponie in der Siegener Fludersbach, die eigentlich rekultiviert werden sollte. Die Genehmigung, hier noch einige Jahre lang Bauschutt abzuladen, wird temporär begrenzt sein. Das zur Verfügung stehende Volumen wird spätestens 2042 vollständig verfüllt sein, womöglich auch bereits deutlich früher. Der Kreis ist damit beauftragt, eine ähnliche Option für die Kreisabfalldeponie Winterbach in Netphen-Herzhausen zu schaffen, um Zeit zu gewinnen und die heimischen Baufirmen zu entlasten, indem man ihnen weitere Entsorgungssicherheit im geografisch nahen Umfeld gewährleistet.

Material, das – wenn auch nur leicht (DK 1) – belastet ist, müssen die involvierten Unternehmen auf Deponien bringen, die weit entfernt liegen. Das ist gleichbedeutend mit einem massiven logistischen Aufwand. „Wir fahren mitunter bis zu 100 Kilometer in alle möglichen Himmelsrichtungen. Was das in zeitlicher und finanzieller Hinsicht auch für unsere Kunden bedeutet, bedarf keines näheren Kommentars", ordnet Sebastian Quast mit klaren Worten ein. Hinzu komme, dass die Sattelzugfahrten zu den Deponien eine nicht unerhebliche Belastung für die Umwelt und den Verkehr mit sich brächten.

So oder so gilt: Wenn Abbruchmaterial entsorgt werden muss, ist es unerlässlich, eine adäquate Trennung durchzuführen. In diesem Punkt setzt die Bauwirtschaft schon seit längerer Zeit auf einen bewährten Stoffkreislauf. Es geht hierbei um die Wiederverwendung von mineralischen Abbruchstoffen, etwa Beton. Auf der Baustelle befreien Arbeiter das Material von Verunreinigungen. Anschließend wird es in Aufbereitungsanlagen gebrochen und gesiebt, sodass Recyclingmaterial in der erforderlichen Körnung entsteht. Eine Zertifizierung erhält dieses Material, wenn es gemäß anerkannten Leitfäden aufbereitet wird. Dadurch wird die Unbedenklichkeit für die Wiederverwertung in Hinblick auf die Umwelt je nach Einsatzgebiet nachgewiesen, wenn es entsprechend der Regelwerke eingebaut wird.

Zu einem der zentralen Partner der regionalen Bauindustrie, aber auch privater Haushalte, ist in den vergangenen Jahren die Bodenbörse Südsauerland um Geschäftsführer Frank Rottstock avanciert. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Vermittlung von Boden und mineralischem Bauschutt sowie den Unterhalt und Betrieb von Verwertungsanlagen.

Der bei Baumaßnahmen anfallende Bodenaushub oder mineralische Reststoffe können an den Annahmestellen der Bodenbörse angeliefert, zwischengelagert oder verbaut werden. Das Team nutzt sie zur Verfüllung und Renaturierung. Rottstock erklärt, für welche Zwecke man den Erdaushub einsetzt. Einen Schwerpunkt markiere die A45. Entlang der „Sauerlandlinie" wurden mithilfe des entsprechenden Materials inzwischen bereits mehrere Lärmschutzwälle angebracht. Ganz aktuell ist etwa die Baumaßnahme gegenüber dem interkommunalen, von den Städten Olpe und Drolshagen errichteten Gewerbegebiet „Hüppcherhammer".

„Solche Konstellationen bedeuten eine absolute Win-win-Situation", verdeutlicht Rottstock. Lärmschutzwälle mit Erdaushubmaterial schützten Autobahnanrainer effizient vor der akustischen Belästigung durch die tausenden Fahrzeuge, die täglich über die A45 fahren. Zudem seien sie in der Umsetzung erheblich kostengünstiger als klassische Lärmschutzwände, für die man teures Baumaterial benötige. „Wir bauen den Wall. Das kostet niemanden etwas. Und die Baufirmen sind froh, ihr Material zu wirtschaftlich guten Konditionen loszuwerden."

Ein weiteres bedeutendes Einsatzgebiet zur Wiederverwendung des Materials markieren sogenannte Rekultivierungsmaßnahmen. Beispielhaft sind in diesem Kontext die Arbeiten rund um die Hausmülldeponie in Drolshagen-Frenkhausen zu nennen. Hier haben die Verantwortlichen den Altstandort durch einen effektiven Bodenauftrag wieder in einen nutzbaren Zustand gebracht. Häufig zeigten sich gerade im Kreis Olpe zudem rein topografisch bedingte Probleme, die man durch die Nutzung von Erdaushub beheben könne, erklärt Rottstock: „Für uns geht es in vielen Fällen darum, einen Höhenausgleich zu schaffen und mit dem Material an einer Baustelle von unten aufzufüllen."

Die Bodenbörse Südsauerland steht aber nicht nur gewerblichen Kunden, sondern auch Privatpersonen mit ihrem Service zur Verfügung. Hier nennt der Geschäftsführer ebenfalls ein ganz einfaches Beispiel: „Wenn ein Landwirt über eine unebene Wiese klagt, kümmern wir uns darum, das Gelände zu begradigen. Dann kann er anschließend wieder unfallfrei mit seinem Mähwerk über das Grün fahren." Es gebe also durchaus einige Optionen, um den ausgehobenen Baustoff sinnvoll zu verwerten.

Andreas Behle, Geschäftsführer der Straßen- und Tiefbau GmbH aus Kirchhundem, sieht eine Diskrepanz zwischen den gesetzlichen Vorgaben und den tatsächlichen Bedarfen.

Frank Rottstock ist Geschäftsführer der Bodenbörse Südsauerland.

Den Verweis auf die Probleme, die sich durch die landschaftlichen Besonderheiten ergeben, bringt Frank Rottstock indes auch in puncto Suche nach neuen Deponieflächen an. Um für eine solche geeignet zu sein, müsse ein Areal verschiedenste Kriterien erfüllen – unter anderem die konsequente Berücksichtigung der gesetzlichen Regularien des Wasserschutzes. „Wir haben im Kreis Olpe in fast jedem Tal einen Bach. Allein das ist schon ein absoluter Ausschlussfaktor." Denkbar seien etwa Bergrücken – aber nur, wenn sie gleichzeitig über eine gute Verkehrsanbindung verfügten und ausreichend Platz böten. Hinzu kämen artenschutzspezifische Anforderungen. „Diese spielen in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle", berichtet Rottstock. Bevor man eine Deponie errichten könne, müsse man zunächst mit umfangreichen Gutachten darlegen, dass keine Tierarten gefährdet seien.

Darüber hinaus brauche es auch die nötige Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung. „Massive Beschwerden und die Entstehung entsprechender Bürgerinitiativen gilt es natürlich im Zuge des Beantragungsverfahrens und auch in der Folgezeit nach Möglichkeit zu vermeiden. Das geht nur über Aufklärung und eine transparente Öffentlichkeitsarbeit." Der Geschäftsführer der Bodenbörse wählt zur Verdeutlichung eine Analogie: „Viele von uns halten große Stücke auf erneuerbare Energien. Ein Windrad im sprichwörtlichen Vorgarten wollen wir aber natürlich auch nicht haben." Ähnlich sei es mit den Deponien. Eine Anlage, die im Jahr rund 300.000 m³ Material annehme, werde in diesem Zeitraum von circa 50.000 Lkw angefahren.

Hinsichtlich der Ursachen für die Belastung des Erdreichs seien zwei Punkte zu nennen, erklärt der Sauerländer Unternehmer und Tiefbauexperte Andreas Behle: „Auf der einen Seite ist da natürlich der Faktor Mensch. Die Industrie greift in die Natur ein. Darüber hinaus muss man aber auch die erdgewachsenen Beeinträchtigungen berücksichtigen." Die sogenannte geogene Belastung – unter anderem durch Zink, Zinn, Selen oder Blei – sei für sich genommen in den heimischen Gefilden oftmals bereits so hoch, dass das Material gemäß den geltenden Regularien entsorgt werden müsse.

Für Behle ist diese strenge Gesetzgebung ein echter Dorn im Auge: „Alles, was im Baggerlöffel landet, ist demnach erst einmal quasi per se Abfall. Realistisch betrachtet, handelt es sich aber in sehr vielen Fällen eben nicht um Müll, sondern um einen absolut hochwertigen Baustoff – ein Wirtschaftsgut." Freilich sei es bei schlammigen oder verseuchten Böden eine ganz andere Sachlage, aber der Erdaushub in unserer Region besteche in der Regel durch sehr gute Qualität und erweise sich bei fachmännischer Begutachtung als wiedereinbaufähig. Böden, die man eigentlich bedenkenlos verwerten und an anderer Stelle einsetzen könne, müsse man also laut Gesetz entsorgen. Und das sei teuer – sowohl im unternehmerischen als auch im privaten Kontext: „Wenn ein Häuslebauer erst einmal 20.000 € für die Bodenentsorgung berappen muss, überlegt er sich zwei Mal, ob er den Bauprozess wirklich fortsetzen möchte."

Im Jahr 2020 hat der Entwurf einer neuen Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe den Bundestag passiert. Er durchläuft nun weitere Abstimmungen. Die Verordnung soll die Kriterien für Wiederverwertung, Recycling und Entsorgung von Aushubmaterial bundesweit einheitlich regeln – an sich erst einmal ein guter politischer Ansatz, wie Sebastian Quast befindet: „Vorher galt ein föderalistischer Flickenteppich. Jetzt wird die Sache deutlich übersichtlicher und transparenter." Der Haken jedoch: Da die Grenzwerte nun wohl nochmals deutlich strenger ausfallen würden, werde es für Unternehmen immer

schwerer, auch eigentlich gutes Material an anderer Stelle in geografischer Nähe wieder einzubauen. „Das konterkariert natürlich die Bemühungen der Bauwirtschaft, Recycling-Technologien voranzutreiben. Stattdessen befürchten wir nun noch mehr volle Straßen, und den Firmen und Bauherren entstehen hohe Kosten sowie ein immenser personeller Aufwand."

Man sei nun also nochmals deutlich häufiger gezwungen, teures Frischmaterial zu benutzen, anstatt auf vorhandenes, gutes Material zurückzugreifen und dieses wieder nutzbar zu machen. „Umwelttechnisch wäre es bedenkenfrei. Die Qualität würde auch stimmen. Aber uns sind einfach die Hände gebunden", ergänzt Rolf-Dieter Menzler. „Daher machen wir uns in der Bauwirtschaft politisch dafür stark, den Einsatz von Recyclingbaustoffen nicht weiter zu erschweren." Je mehr Betonschutt oder wiederverwendetes Gestein man einsetzen könne, desto geringer falle die Belastung der Deponien aus. „Es ist wesentlich sinnvoller, im direkten Umfeld einer Baumaßnahme zertifiziertes Recyclingmaterial zum Beispiel als Schotterersatz zu verwenden, als es viele Kilometer zu einer Deponie zu fahren. Jede zusätzliche Fahrt lässt Baukosten steigen und verschlechtert die Umweltbilanz eines Projekts."

Diesen Standpunkt vertritt auch Andreas Behle. Er plädiert für praxisnahe Lösungen anstatt eines starren Festhaltens an fixierten Grenzwerten: „Entscheidend ist aus meiner Sicht, dass der Gesetzgeber zwischen anthropogenen und geogenen Belastungen differenzieren sollte. Hier vermisse ich das nötige Augenmaß bei den politischen Verantwortungsträgern." Man erlebe in der Branche einen zunehmenden „Deponietourismus", der keinen der Beteiligten erfreuen könne. „Es kann nicht sein, dass man quer durch ganze Bundesländer fahren muss, um sein Material abzuladen. Wir alle könnten, wenn dies anders geregelt wäre, viel Geld sparen – Geld, das man zum Beispiel dringend für wichtige Investitionen im Straßenbau einsetzen müsste." Hierfür setzen sich der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und weitere Verbände mit Nachdruck ein. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3764.

Interview mit Theo Melcher, Landrat des Kreises Olpe

Begleiten und unterstützen

Ist die Entsorgung von Erdaushub im Kreis Olpe ein Problem? Wie ist es um die Deponiekapazitäten bestellt?
Bedingt durch eine Vielzahl genehmigter technischer Bauwerke liegt derzeit objektiv kein Mangel an legalen Verwertungsmöglichkeiten vor. Dass diese nicht immer genutzt werden, stellt ein anderes Problem dar. Dennoch sieht es der Kreis Olpe als seine Aufgabe an, weitere Kapazitäten für die Entsorgung von Erdaushub zu schaffen bzw. hierbei zu unterstützen. Die Zentraldeponie des Kreises Olpe der Deponieklasse II hat ein Restvolumen (in Abhängigkeit des Abfallanfalls) von wenigen Jahren. Die Erschließung weiterer Unterbauabschnitte zur genehmigten Deponie ist derzeit in Planung. Auf der Zentraldeponie können grundsätzlich auch Abfälle der Deponieklassen 0 und I abgelagert werden. Die Ablagerung von Abfällen auf einer Deponie höherer Deponieklasse ist jedoch weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll.

Was macht die Suche nach neuen Standorten für Deponien so schwer?
Ein Deponiestandort für eine Deponie, auch der Klasse 0, muss eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen. Es muss ein wirtschaftlich sinnvolles Volumen zur Verfügung stehen, die Verkehrsanbindung muss günstig sein, die Akzeptanz der Bevölkerung muss vorhanden sein und darüber hinaus müssen umweltrechtliche Faktoren berücksichtigt werden.

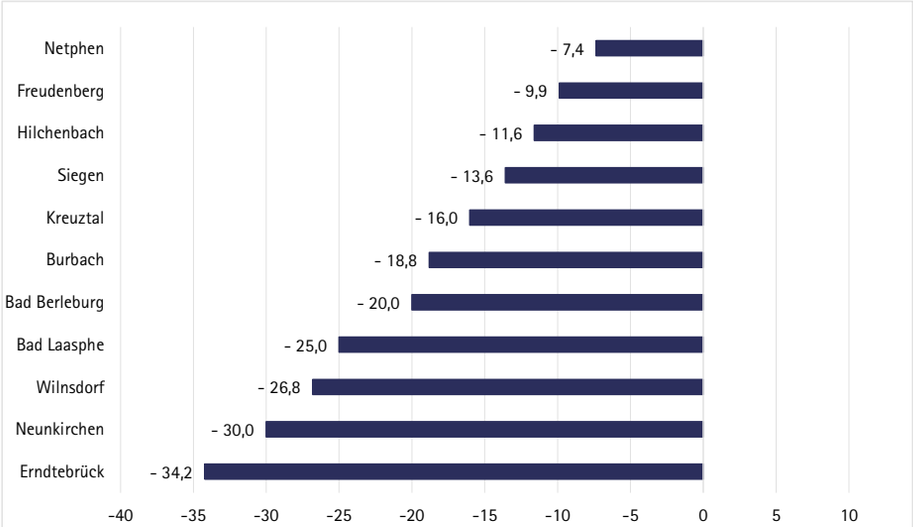
Was kann der Kreis in dieser Frage tun? Welche Konzepte wurden/ werden diesbezüglich erarbeitet bzw. diskutiert?
Aktuell gibt es Bemühungen eines privaten Unternehmens, einen Standort für eine Bodendeponie (DK 0) zu finden. Diese Suche wird seitens des Kreises begleitet und unterstützt.

Theo Melcher, Landrat des Kreises Olpe.

Darüber hinaus wird im Rahmen von Bauanträgen unter Berücksichtigung der Ressourcenschonung – wo möglich und von Bauherren gewünscht – auf Wiedereinbau oder Wiederverwertung von Bodenmaterial gesetzt. Die gesetzlichen Möglichkeiten bieten einigen Spielraum, bedürfen aber einer sauberen Planung. Diese Planung wird vom Kreis Olpe begleitet, um eine möglichst ressourcenschonende Variante für das Bauvorhaben zu finden.

Lehrstellenbilanz

Erhebliche Einbrüche im Jahr 2020 zu verzeichnen

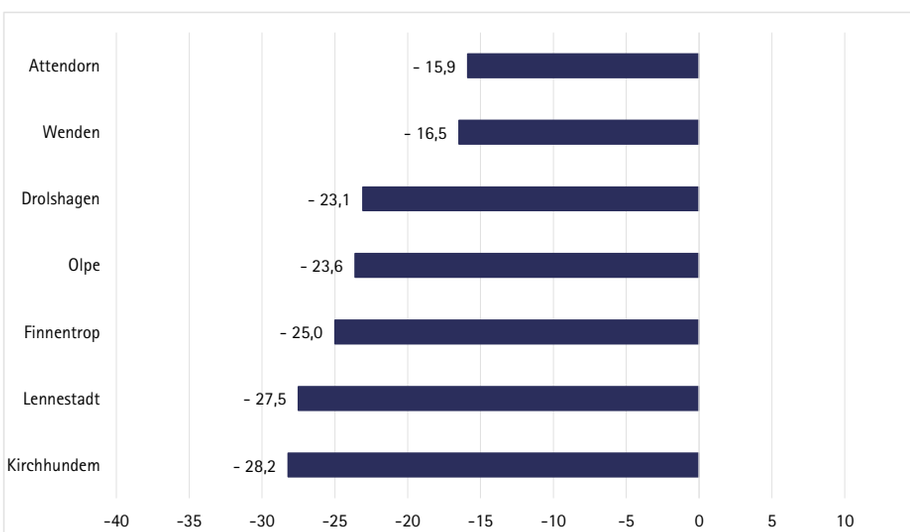


Entwicklung der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse von 2019 bis 2020 im Kreis Siegen-Wittgenstein (Veränderung in %).

Die IHK-zugehörigen Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe schlossen im Jahr 2020 insgesamt 1.821 Lehrverträge ab – 415 weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang beträgt 18,6 %. „Seit über 31 Jahren befasse ich mich mit dem regionalen Lehrstellenmarkt. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir in dieser Zeit einmal einen derartigen Einbruch an Verträgen hinnehmen mussten", kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die nicht zufriedenstellende Lehrstellenbilanz 2020. Die Corona-Pandemie habe sich dabei deutlich negativer auf der Nachfrageseite als beim betrieblichen Angebot von Ausbildungsplätzen bemerkbar gemacht. Die wirtschaftlichen Hiobsbotschaften im Frühjahr motivierten nach IHK-Einschätzung zahlreiche Eltern, ihren Kindern eher zu einer schulischen oder hochschulischen Ausbildung statt zu einem betrieblichen Ausbildungsplatz zu raten. Hier lägen die wesentlichen Ursachen der jetzigen Entwicklung. Bis zuletzt hätten die Unternehmen zahlreiche offene Lehrstellen nicht besetzen können. Klaus Gräbener: „Wie will man junge Leute auch für eine betriebliche Lehre begeistern, wenn weitverbreitete Kurzarbeit ihnen die Botschaft vermittelt, größere Teile von Industrie und Handel seien angezählt und böten keine Perspektive?"

Die Rückgänge im Lehrstellenvolumen vollzogen sich in beiden Kreisen nahezu gleichgewichtig. Die IHK-zugehörigen Unternehmen im Kreis Olpe schlossen 2020 insgesamt 611 Lehrverträge ab. Dort fiel das Minus mit 21,6 % nur unwesentlich stärker aus als im Kreis Siegen-Wittgenstein, wo der Rückgang mit 1.210 eingetragenen Lehrverträgen „lediglich" bei 17 % lag. Naturgemäß war eine erhebliche Spreizung in den unterschiedlichen Berufen zu beobachten. IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim: „In den industriellen Metallberufen fiel mehr als jeder fünfte Ausbildungsplatz weg. Bei den Industriekaufleuten war es sogar jede vierte Lehrstelle. Hier betrug das Minus 25,6 %. Das ist schon sehr heftig ausgefallen." Doch es habe durchaus auch Lichtblicke gegeben. So sei die Zahl der Lehrverträge im gesamten Handel lediglich um 8,9 % gefallen, in den Lagerberufen habe der Rückgang sogar nur bei 4,2 % gelegen. Sorgen bereitet der IHK, dass sich die schwachen Eintragungszahlen mittelfristig auf die ortsnahe Beschulung in den Berufskollegs auswirken könnten. Sabine Bechheim: „Bei den Bankkaufleuten wurden in beiden Kreisen lediglich 43 Lehrverträge geschlossen, im gesamten Hotel- und Gaststättengewerbe waren es nur 50. Hält dieser Trend an, erhöht sich die Gefahr, dass mittelfristig immer mehr junge Menschen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe weit entfernte Berufskollegs besuchen müssen, weil vor Ort keine Klassen mehr gebildet werden können."

Erhebliche Unterschiede verzeichnete die IHK auch zwischen den einzelnen Städten und Gemeinden. In keiner einzigen der 18 Kommunen gelang es den Unternehmen auch nur annähernd, die im Jahr 2019 erzielte Anzahl der Lehrverträge zu erreichen. Im Kreis Olpe waren die „niedrigsten" Rückgänge in Attendorn (-15,9 %) und Wenden (-16,5 %) zu verzeichnen. Am schlechtesten sah es in Kirchhundem (-28,2 %) und Lennestadt (-27,5 %) aus. Im Altkreis Siegen sanken die Lehrverträge in Netphen (-7,4 %), Freudenberg (-9,9 %) und Hilchenbach (-11,6 %) noch halbwegs moderat. Am deutlichsten waren hier die Rückgänge in Neunkirchen (-30 %) und Wilnsdorf (-26,8 %). In den drei Wittgensteiner Kommunen schlossen die Unternehmen 141 Ausbildungsverträge, 2019 waren es noch 186. „Spitzenreiter" bei den Rückgängen war hier Erndtebrück mit einem Minus von 34,2 %. Nur wenig besser sah es in Bad Laasphe (-25 %) und in Bad Berleburg (-20 %) aus. Klaus Gräbener: „Zuletzt zog in einigen Wirtschaftsbereichen jedoch die Konjunktur wieder an. Setzt sich dieser Trend fort, besteht berechtigte Hoffnung, dass sich 2021 auch der Lehrstellenmarkt kräftig erholt. Wir bewegen uns momentan zwar in schwierigem Fahrwasser, sollten aber dennoch mit Zuversicht ins neue Jahr starten. Angst ist schließlich immer ein schlechter Ratgeber." ■



Entwicklung der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse von 2019 bis 2020 im Kreis Olpe (Veränderung in %).

IHK Siegen

Geschäftsführung neu aufgestellt

Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 wurde Klaus Fenster zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen bestellt. Der 60-jährige Volljurist folgt in dieser Funktion Hermann-Josef Droege, der zum Jahresende 2020 in den Ruhestand trat. Der aus Siegen stammende Klaus Fenster studierte nach seinem Abitur Rechtswissenschaften in Gießen, war über lange Jahre hinweg in leitenden Funktionen der Bundesagentur für Arbeit tätig und führte vor seinem Wechsel in die IHK Siegen im Jahre 2014 die Geschäfte des Jobcenters Siegen-Wittgenstein. Klaus Fenster leitet zukünftig den Geschäftsbereich „Zentrale Dienste und Recht".

Sabine Bechheim ist ab sofort Mitglied der IHK-Geschäftsführung. Klaus Fenster ist neuer stellvertretender Hauptgeschäftsführer.

Zeitgleich wurde Sabine Bechheim mit der Leitung des Geschäftsbereichs „Berufliche Bildung und Gründung" betraut. Sie wird dadurch zugleich als Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums (bbz) der IHK Siegen e.V. tätig. Die neue IHK-Geschäftsführerin ist gebürtig aus Olpe, studierte Germanistik, Geschichte und Chemie an der Universität Siegen sowie Personalentwicklung an der TU Kaiserslautern. Die 49-Jährige war über etliche Jahre in der TZSI GmbH sowie im bbz tätig, ehe sie im Januar 2015 in die IHK wechselte und dort seither das Büro des Hauptgeschäftsführers und seit 2017 zudem das Referat „Gründung, Sicherung und Nachfolge" leitete. IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer verantwortet – wie bisher schon – den Geschäftsbereich „Standort und Infrastruktur". ■

Ihr **Spezialist** für
Hallenbau!

www.gewa.de info@gewa.de

Gewa Stahlbau GmbH
Ziegeleiweg 1
57339 Erndtebrück
T (0 27 53) 66-100

Gewa®
bemerkenswert seit 1898

Förderprojekt des Bundes

Verbesserte Zusammenarbeit in Betrieben

Um die Chancen zunehmender Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen nutzen zu können, kommt es entscheidend auf die effiziente Zusammenarbeit der Mitarbeiter untereinander sowie der Mitarbeiter und des technischen Umfelds an. Dies führt bei Unternehmen und Belegschaften zu einem Anstieg der Komplexität der Arbeit. Die IHK Siegen weist in diesem Zusammenhang auf die Fördermaßnahme „Zukunft der Arbeit – Innovationen für die Arbeit von morgen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hin. Gefördert werden Projekte, in denen die verbesserte Zusammenarbeit und Arbeit von Menschen mittels innovativer und neuartiger digitaler Werkzeuge im Vordergrund steht.

Das Programm zielt darauf ab, technologische und organisatorische Innovationen zu heben und zielgerichtet für eine optimale Qualität der Zusammenarbeit und der Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter einzusetzen. Ausgehend von konkreten betrieblichen Anwendungsfällen sollen „Best-Practice"-Beispiele etabliert und für eine Verwertung auch in anderen Unternehmen vorbereitet werden. Anträge können gestellt werden von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), mittelständischen Unternehmen sowie von staatlichen und nichtstaatlichen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die Förderrichtlinie sieht zwei Einreichungsstichtage für entsprechende Projektskizzen vor: 1. März und 1. September 2021. ■

Interview mit Wilnsdorfs Bürgermeister Hannes Gieseler

„Wachsen und investieren"

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die Februar-Ausgabe stellte sich Wilnsdorfs Verwaltungschef Hannes Gieseler dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Wilnsdorf da?
Die Wirtschaft in Wilnsdorf ist insgesamt gut aufgestellt und bietet Arbeitsplätze für mehr als 6.000 Beschäftigte. Auf einer Fläche von rund 160 Hektar sind in den verkehrsgünstig gelegenen Industriegebieten der Gemeinde moderne, zukunftsorientierte Betriebe des produzierenden Gewerbes zu finden. Hierbei handelt es sich mit Masse um leistungsstarke mittelständische Firmen sowie einige Großunternehmen aus den Bereichen des Maschinenbaus sowie der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Darüber hinaus hat sich in der Gemeinde Wilnsdorf auch ein qualifiziertes Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot mit Alleinstellungsmerkmalen in den Segmenten Mode und Genussmittel etabliert.

In der Corona-Krise sind die Unternehmen und Geschäfte branchenabhängig vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt. Viele der familiengeführten Betriebe und inhabergeführten Geschäfte haben mit innovativen Strategien und Ideen die Lage genutzt, um mittel- und langfristig neue Geschäfts- und Vermarktungszweige aufzubauen.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie jetzt in der Anfangszeit Ihrer ersten Amtsperiode?
Zukunftsfähige Unternehmen wachsen und investieren. Um diesen Unternehmen eine Perspektive bieten zu können, wird es nötig sein, neue Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen. Auch im Bereich Fachkräftegewinnung gilt es, weitere Akzente zu setzen und attraktive Angebote zu machen. Durch die interkommunale Ausbildungsmesse SüdSiegerland und Projekte wie die Azubi-Map sind bereits wertvolle Instrumente für Unternehmen vorhanden, um mit heimischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten. Investieren möchte ich in die Ausweisung von Wohnbauflächen, denn Bauplätze sind auch ein wichtiges Attraktivitätskriterium für die Fachkräftegewinnung und -bindung.

Was in Wilnsdorf bisher gut funktioniert, ist der Austausch der Unternehmen untereinander. Darauf lässt sich aufbauen, indem bestehende Strukturen zur Intensivierung von Vernetzung und daraus resultierenden Maßnahmen genutzt werden. Ein offenes Miteinander mit den Unternehmen ist mir dabei sehr wichtig. Weiterer Handlungsbedarf ist in Bezug auf die Digitalisierung festzustellen. Die Voraussetzungen hierfür wurden bereits im Zuge des Breitbandausbaus geschaffen: 98 % der Unternehmen verfügen über einen Breitbandzugang mit mindestens 200 Mbit/s. Damit liegen wir im landesweiten Vergleich auf Platz 2. Dem Thema Digitalisierung soll in Zukunft daher noch mehr Bedeutung zugeschrieben werden, um vor allem den Einzelhandel sowie das Gastgewerbe zukunftsfähig zu machen. Die Corona-Krise hat dem Thema viel Schwung verliehen. Hierauf müssen wir aufbauen. Ergänzend dazu wird aktuell zudem ein Einzelhandelskonzept erstellt.

Gemeinde Wilnsdorf

Hannes Gieseler, Bürgermeister der Gemeinde Wilnsdorf.

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Gemeindeentwicklungskonzept?
Aufbauend auf unserem Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept werden in den kommenden Jahren vor allem Dorfmittelpunkte als Orte gesellschaftlichen Zusammenlebens in den Fokus rücken. Die Förderanträge für zwei Dorfplatz-Neugestaltungen sind gestellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Attraktivitätssteigerung in allen Ortsteilen. Derzeit finden Überlegungen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in allen Ortsteilen statt. Hierbei setze ich insbesondere auf die Mitwirkung einer aktiven Dorfgemeinschaft. Die Belange vor Ort können die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger am besten einschätzen. Denn bei allen Maßnahmen verfolgen wir das übergeordnete Ziel, das Miteinander in der Bevölkerung zu stärken und die Bevölkerung in die Entwicklung der Gemeinde mit einzubeziehen.

Interview: Patrick Kohlberger

Hansestadt Attendorn

Erfolgreiches Energiesparprojekt

Im Jahr 2018 startete die Maßnahme „Energiesparen an öffentlichen Einrichtungen in Attendorn". In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Beratungsbüro ecoteam NRW setzt die Gebäudebewirtschaftung der Hansestadt Attendorn (GEBA) unter dem Motto „Ein echter Kattfiller kennt die Energiekiller" seitdem ein intensives Energiespar- und Klimaschutzprojekt um. Beteiligt sind acht Schulen, sieben Sporthallen, das Rathaus, die Stadthalle sowie das Südsauerlandmuseum. Und die Kattfiller-Botschaft prangt nun auf einer großen Weltkugel, die von allen Attendorner Grundschulen gemeinsam gestaltet und an Bürgermeister Christian Pospischil übergeben wurde.

Hansestadt Attendorn

Klaus Pelzer vom beratenden Klimaschutzbüro ecoteam NRW (r.) überreichte das Kunstwerk im Namen aller Grundschulen an Attendorns Bürgermeister Christian Pospischil.

Eigentlich wollten die jungen Künstler die Weltkugel als Symbol für die bedrohte Umwelt persönlich übergeben, aber in Zeiten von Corona war dies nicht möglich. So überreichte Klaus Pelzer (ecoteam NRW) das zwei Meter hohe Kunstwerk in der Rathausgalerie im Namen aller Grundschulen an den Verwaltungschef. Dieser versprach, dem Geschenk einen angemessenen Platz zu geben, sodass sich zukünftig alle Attendorner Bürgerinnen und Bürger diese Gemeinschaftsproduktion anschauen können. Anlass der Übergabe der Weltkugel war die Ergebnisvorstellung des ersten kompletten Jahres im Rahmen des Energiesparprojektes. Mit knapp 40.000 € Einsparungen im Energiebereich allein für das Jahr 2019 kann sich die Bilanz sehen lassen. ■

Auf ein Jahr voller neuer Perspektiven.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller spannender Bauprojekte. Bleiben Sie gesund!

www.berge-bau.de

BERGE-BAU

IHK-Samstagsakademie

Zweite Ausgabe ist gestartet

Die spannende Welt der Wirtschaft entdecken: Das können engagierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen der IHK-Samstagsakademie, einem gemeinsamen Projekt der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK), der FOM Hochschule in Siegen und der regionalen Sparkassen. Jetzt fiel der (virtuelle) Startschuss für die zweite Ausgabe des besonderen Lehrangebots – elf junge Menschen dürfen sich in den kommenden Monaten auf einen besonderen Mix aus Theorie und Praxis freuen. Die IHK-Samstagsakademie bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich frühzeitig mit wirtschaftlichen Themen zu befassen – und zwar auf praxisnahe, anschauliche Weise. Gleichzeitig soll die Teilnahme bei der Berufswahlentscheidung unterstützen. „Nach dem durchweg positiven Feedback der ersten Samstagsakademie war schnell klar, dass wir das Angebot fortsetzen und eine weitere Runde starten – aufgrund der aktuellen Lage natürlich vorerst in rein virtueller Form", berichtet Sabine Bechheim, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung und Gründung. Thomas Scheicher, Geschäftsleiter der FOM in Siegen, ergänzt: „Für unseren Start in der letzten Ferienwoche hatten wir gleich mehrere Online-Termine angesetzt. Jetzt, wo die Schule wieder losgeht, finden die Lehreinheiten regelmäßig am Wochenende statt." Dr. Nadine Uebe-Emden als Vertreterin für die regionalen Sparkassen erläutert: „Die IHK-Samstagsakademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10, die sich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren und ein duales Wirtschaftsstudium oder eine kaufmännische Ausbildung anstreben." An 18 Terminen mit insgesamt 108 Unterrichtsstunden erhalten sie unter anderem Einblicke in die Grundlagen ökonomischen Denkens und Handelns, in die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie in die Themenbereiche Globalisierung, Wirtschaftswachstum und Preisbildung. Das besondere Konzept dabei: Anstelle von reinem Frontalunterricht erwartet die jungen Menschen eine besondere Mischung aus (virtuellen) Gruppenarbeiten, Praxisbeispielen und wissenschaftlicher Arbeit, auch ein Planspiel steht mit auf dem Programm. Die Teilnahme an der Akademie ist für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei. ■

IHK-Podcast

Start ist erfolgreich verlaufen

IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer sieht im neuen IHK-Podcast ein sinnvolles Instrument.

„Kammer mal hören – nachgehakt, nachgefragt": Unter diesem Motto werden im neuen Podcast der IHK Siegen jede Woche spannende Wirtschaftsthemen aus der Region hörbar – ganz bequem daheim oder unterwegs. Im Januar wurden die ersten Episoden veröffentlicht. Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger sprach hierüber mit IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer.

Warum gibt es diesen Podcast? Braucht eine IHK das unbedingt?

Wir stellen fest, dass sich das Mediennutzungsverhalten der Menschen wandelt. Es sind längst nicht mehr nur die ganz jungen Generationen, die Informationen bevorzugt über das Hören und über Bewegtbild aufnehmen. Unsere Aufgabe ist es, die Belange der heimischen Wirtschaft wirksam zu vertreten. Hierzu sind wir auf eine funktionierende Kommunikation mit den Zielgruppen, aber auch der breiten Öffentlichkeit, zwingend angewiesen. Wir müssen dafür die Kanäle gestalten, auf denen wir die Menschen am besten erreichen. Das ist sehr wichtig. Mit dem Podcast haben wir einen neuen Weg beschritten.

Die Episoden des Podcasts „Kammer mal hören – nachgehakt, nachgefragt" erscheinen immer mittwochs und können auf Spotify, Deezer, iTunes sowie auf www.ihk-siegen.de abgerufen werden.

Was sind die wesentlichen Vorteile dieses Formats?

Es ist sehr lebendig und authentisch. Wir möchten vor allem Unternehmerinnen und Unternehmer selbst zu Wort kommen lassen. Die Hörer erleben den Interviewgast mit seiner Stimme, die in Tonlage oder Lautstärke durchaus Emotionen verrät. Dem Messebauer, dem durch Corona ein ganzes Geschäft wegbricht, darf man ruhig anmerken, was es für ihn persönlich bedeutet. Und auch, wenn es derzeit nur wenig Anlass hierfür gibt: Es kann auch einmal gelacht werden! Das Format zwingt zu einer leicht verständlichen, nämlich der gesprochenen Sprache. Das macht es ungemein einfach, komplexe Themen, wie das Lieferkettengesetz, grundsätzlich zu begreifen. Mit den versierten Redakteurinnen Chantal Kleinschmidt und Dr. Christine Tretow und Social-Media-Expertin Ann-Kristin Spies garantiert ein qualifiziertes Team die notwendige fachliche Qualität.

Der Podcast läuft seit 7. Januar. Wie kommt er an?

Es ist ein neues Informationsangebot, das sich erst herumsprechen und etablieren muss. Umso mehr freuen wir uns, dass bereits die erste Folge „Gastronomie und Corona" hunderte Male aufgerufen wurde. Wir bewerben die Episoden derzeit regelmäßig in unseren Social-Media-Profilen, um die Reichweite stetig zu erhöhen. Auch die älteren Podcast-Episoden bleiben dabei weiterhin abrufbar. Wir stellen im Übrigen schon heute die Weichen, um dieses Angebot mit Video-Podcasts wirkungsvoll zu ergänzen. ■

Neues Jobportal

Stellenangebote der Kommunen

Die Hansestadt Attendorn und die Stadt Kreuztal haben in einer Initiative mit anderen Städten und Gemeinden in NRW ein gemeinsames Jobportal gegründet. Hier finden Bewerber alle Infos über Kommunen als Arbeitgeber. Unter dem Dach der Plattform www.berufe-nrw.de startete im Dezember das erste Job- und Informationsportal für Berufe und freie Stellen in der öffentlichen Verwaltung der Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens. Das Portal finanziert sich durch eine jährliche Einmalumlage unter den Mitgliedern. Im Gegenzug können unbegrenzt viele offene Stellen und Ausbildungsplätze beworben werden. Der Städte- und Gemeindebund NRW hat die Schirmherrschaft über die Initiative übernommen. Hauptgeschäftsführer Dr. Bernd Jürgen Schneider betont: „Die teilnehmenden Städte und Gemeinden zeigen, wie attraktiv eine berufliche Zukunft im öffentlichen Dienst ist." Obwohl Städte und Gemeinden mehr als 100 verschiedene Berufe böten, sei den meisten Menschen die Vielfalt des öffentlichen Dienstes nicht bewusst. ■

Umweltmanagement

Einstieg leicht gemacht

Der Umweltgutachterausschuss hat seinen Leitfaden zum Einstieg ins europäische Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) komplett überarbeitet. Er bietet Unternehmensleitungen und Beauftragten eine praktische Anleitung, um Schritt für Schritt EMAS im eigenen Betrieb einzuführen, und zeigt auf, was es dabei zu beachten gilt. Mit EMAS sind Unternehmen und Organisationen in der Lage, Ressourcen und Kosten intelligent einzusparen, einen wirksamen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Rund 1.200 Betriebe und andere Organisationen in Deutschland kommunizieren dies in ihrer Umwelterklärung der Öffentlichkeit. Die Broschüre gliedert sich in acht Schritte, die die Unternehmen auf dem Weg zu EMAS begleiten – von der Vorbereitung bis zur Eintragung in ein öffentliches Register. Den Leitfaden zum Herunterladen gibt es unter: https://www.emas.de/aktuelles/news/29-10-20-emas-leitfaden. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Mit Blick auf das Wesentliche.

DR. SCHÖN
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

0271 313634-0 | www.schoen-siegen.de

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

Change Management im Blickpunkt

Die Digitalisierung bringt zahlreiche Veränderungsprozesse für mittelständische Firmen mit sich. Ein großer Teil dieses Wandels lässt sich auf technische Innovationen zurückführen. Dadurch besteht jedoch leicht die Versuchung, Digitalisierungsprojekte nur aus der technologischen Perspektive anzugehen. Das reicht aber nicht aus, wenn solche Projekte erfolgreich umgesetzt werden sollen, wissen Christina Meisterjahn und Jonas Koch vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen. Die beiden sind Experten für das Thema Change Management, also für die professionelle Begleitung von Veränderungsvorhaben jeder Art, die in Unternehmen oder Organisationen passieren. Dabei sei es wichtig, einen partizipativen Ansatz zu verfolgen, erklären die beiden. Es gehe darum, alle Betroffenen in einem solchen Projekt von Anfang an mit ins Boot zu holen. Ein typischer Veränderungsprozess kann zum Beispiel die Einführung einer neuen Software in der Fertigung sein, um die Prozesse zu verbessern. „Oder man möchte seinen Mitarbeitern ein Arbeits-Tablet zur Verfügung stellen, um die Prozesse stärker papierlos zu gestalten", erklärt Meisterjahn. Um die Einführung auch optimal im Sinne der Beschäftigten zu gestalten, bieten sich unterschiedliche Methoden aus dem Change Management an, etwa eine Stakeholder-Analyse. „Dabei wird genau darauf geschaut, wer von der Veränderung betroffen sein wird und um welche Mitarbeiter man sich besonders kümmern muss, weil sie Veränderungen gegenüber vielleicht negativ eingestellt sind", verdeutlicht Koch. Auch Widerstände gehörten zum Veränderungsprozess dazu und sollten Berücksichtigung finden. Nur wer seine Mitarbeiter frühzeitig einbinde, bekomme auch rechtzeitig mit, ob an seiner Strategie noch etwas zu verbessern ist. Das Feedback sei oftmals sehr hilfreich. Unternehmen, die sich stärker mit dem Thema Veränderungsmanagement beschäftigen wollen, können sich in der kostenfreien Workshop-Reihe Change 4.0 des Kompetenzzentrums zum „Change Enabler" qualifizieren lassen. In fünf Workshops lernen die Teilnehmer entsprechende Methoden kennen, um das Erlernte direkt anwenden zu können. Christina Meisterjahn und Jonas Koch begleiten außerdem kleine und mittlere Unternehmen bei ganz konkreten Umsetzungsprojekten. Durch die Workshop-Reihe ist der Kontakt zu einem Unternehmen entstanden, das in einer kompletten Produktionslinie eine neue Software einführen wollte, die die bisherige Arbeit stark verändert. Die Verantwortlichen wollten wissen, wie es um die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiter steht. Bei einer gezielten Befragung ist herausgekommen, dass sich die Mitarbeiter Schulungen wünschen. Mittlerweile konnte die Software erfolgreich eingeführt werden – mit Unterstützung der Mitarbeiter. Weitere Informationen zum Thema Change Management im Kompetenzzentrum finden Interessierte unter https://kompetenzzentrum-siegen.digital/change/. ■

Stadt Hilchenbach

Unbürokratische Hilfsangebote für Unternehmer

Hilchenbachs Bürgermeister Kyrillos Kaioglidis möchte vor allem Gründern unter die Arme greifen.

Der heimischen Wirtschaft unter die Arme zu greifen, ist ein zentrales Anliegen, dem sich Kyrillos Kaioglidis verschrieben hat. Der Bürgermeister der Stadt Hilchenbach weiß, dass es dabei längst nicht nur um Themen wie Beratung geht: „Natürlich ist es sehr wichtig, Existenzgründern und anderen Unternehmern mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen. Genauso kommt es aber auch darauf an, ihnen die Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele zu erleichtern, indem man entsprechende Strukturen schafft." Genau in diesem Punkt stellen der Verwaltungschef und seine Kollegen nun ein ganz besonderes Angebot bereit. Im Rahmen des jüngst verlängerten „Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW" hat die Kommune im nördlichen Siegerland ein Konzept erarbeitet, das vor allem für junge Gründer lukrativ sein könnte. Über den im Programm enthaltenen Verfügungsfonds „Anmietung" gilt es, Leerstände im Stadtgebiet sinnvoll und möglichst langfristig zu vermieten – zu günstigen Konditionen. Konkret bedeutet das: Die Kommune mietet Leerstände mit einer Größe von bis zu 300 m² an, verhandelt mit dem jeweiligen Eigentümer einen Abschlag von 30 % und erlässt dem späteren Mieter wiederum einen weiteren 80-%-Abschlag vom Ursprungsbetrag. Der Verwaltungschef skizziert ein Beispiel: „Wenn ein Lokal bisher für 1.000 € im Monat vermietet wurde (Kaltmiete), kann ein Gründer die Räumlichkeiten nun für 200 € beziehen. Das Ganze läuft dann über zwei Jahre."

Diese monetäre und infrastrukturelle Förderung soll Unternehmern dabei helfen, Fuß zu fassen. Nach Ablauf des befristeten Mietverhältnisses kann dann geprüft werden, wie nachhaltig das jeweilige Geschäftskonzept ist. Mit dem Konzept adressiert die Stadt unterschiedliche Zielgruppen – von (Online-) Händlern über Gastronomen und Dienstleister bis hin zu Kanzleien. Auch Praxen sind inbegriffen. Eine solche hat die Kommune kürzlich bereits erfolgreich vermittelt.

Für weitere Informationen steht das Hilchenbacher Stadtmarketing in Person von Kerstin Broh (Tel.: 02733 288136, E-Mail: k.broh@hilchenbach.de) zur Verfügung. ■

EJOT

Moritz Kuhly ausgezeichnet

„Er gehört zu den nervigsten Azubis, die wir haben," zwinkert Andreas Kurth, Leiter Ausbildung und Studium bei EJOT. „Positiv nervig," ordnet er zugleich ein. Kaum ein Morgen vergehe, an dem Moritz Kuhly nicht noch mehr wissen wolle. Dieser ungewöhnliche Wissensdurst gehe einher mit außergewöhnlichem Engagement. Und das spiegelt sich auch in den Leistungen wider: Im Jahr 2020 war der 21-Jährige der beste Auszubildende bei EJOT. Seine Prüfung zum Industriemechaniker absolvierte er mit 98 von 100 Punkten. Note: Sehr gut. Mit dieser Leistung ist der junge Mann zugleich bester Auszubildender im IHK-Bezirk Siegen-Wittgenstein/Olpe. Allein die 98 Punkte hätten schon ausgereicht für die Auszeichnung mit dem Dieter-Ulbrich-Preis. Seit 2016 verleiht EJOT diesen mit 500 € dotierten Preis zum Jahresende für die beste Leistung im Ausbildungsbereich. Die Verantwortlichen erinnern damit an den langjährigen Konzernbetriebsratsvorsitzenden Dieter Ulbrich, der im Jahr 2016 verstorben ist. Ulbrich hat sich ganz besonders für die Ausbildung junger Menschen eingesetzt.

Angelika Wetzstein, Personal-Geschäftsführerin der EJOT-Gruppe, gratuliert Moritz Kuhly zu seiner Leistung.

Moritz Kuhlys Leistung hat auch aufgrund eines weiteren Aspekts höchste Anerkennung verdient: Er hat seine Ausbildung zum Industriemechaniker in Rekordzeit von knapp zwei Jahren absolviert. Die Regelzeit beträgt dreieinhalb Jahre. In der Ausbildungsvariante „Dual Genial", die Moritz Kuhly ausgewählt hat, sind zweieinhalb Jahre angesetzt, weil die Ausbildung mit dem Studiengang Maschinenbau kombiniert ist. ■

Sie haben das Ziel. Wir kennen den Weg.

Setzen Sie bei der betrieblichen Altersversorgung auf ERGO und seine erfahrenen Partner. Wir unterstützen Ihr Unternehmen

- bei der Gestaltung von individuellen Versorgungsordnungen für Ihre Mitarbeiter
- bei der Bewertung und im Management bestehender Pensionsverpflichtungen
- wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern

Bezirksdirektion
Martin Schäfer

Fachberater betriebliche Altersversorgung
Vertriebsbeauftragter Metallrente

Helmut-Kumpf-Str. 27, 57368 Lennestadt
Tel 02723 959517, martin.schaefer@ergo.de
www.martin-schaefer.ergo.de

ERGO

Partner der: MetallRente longial Die Pensionsberater

SIEGENIA GRUPPE

Spendentradition fortgesetzt

Seit vielen Jahren verzichtet die SIEGENIA GRUPPE auf die Versendung von Weihnachtspräsenten an Geschäftspartner. Sie spendet stattdessen für wohltätige Zwecke. Hierbei berücksichtigt das Unternehmen regionale Einrichtungen an den deutschen Firmenstandorten, engagiert sich aber auch überregional. In diesem Jahr erhielten traditionell die „Siegener Tafel", die „Tafel Hermeskeil e.V." und die „Velberter Tafel" des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Niederberg jeweils 3.000 €. Die Geldbeträge sollen dazu beitragen, dass Menschen in einer schwierigen Lebenssituation kostenfrei mit Lebensmitteln versorgt werden können – eine Unterstützung, die pandemiebedingt in diesem Winter notwendiger denn je ist. Als weiteren regionalen Spendenempfänger wählte SIEGENIA das Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar" in Olpe aus. Überregional dürfen sich die „Ärzte ohne Grenzen e.V." über 3.000 € für medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten freuen. ■

Südwestfalenaward

Erneut herausragende Webseiten ausgezeichnet

Ausgezeichnet für die Seite pekrun.de: die Agentur DES WAHNSINNS FETTE BEUTE aus Attendorn.

Gerade in Pandemie-Zeiten erweisen sich Webseiten als Brücken zum Kunden. Herausragende Beispiele wurden jetzt mit dem Südwestfalenaward 2020 ausgezeichnet. Die Jury hatte, wie in den Jahren zuvor, die Qual der Wahl: Aus mehr als 100 Webauftritten galt es, die Nominierten und Gewinner zu ermitteln. Zwar musste auf eine Festveranstaltung zur Preisverleihung verzichtet werden. Gleichwohl konnten sich erneut etliche Preisträger über die Auszeichnung freuen. Bezeichnend für den Wettbewerb in diesem Jahr ist eine neue Kategorie mit dem Jahresmotto „Krisenbewältigung". Hier siegte die Webseite beventio-checkin.de von der Bruchmann Consulting Unternehmergesellschaft aus Arnsberg, die durch eine große Funktionalität und User Experience zeigt, wie digitales Einladungs- und Gästemanagement in Pandemie-Zeiten gelingt. Über den Preis freuten sich Christine und Markus Bruchmann. Nominiert und somit ausgezeichnet wurden zudem hallohanna.de, der telefonische Besuchsdienst der Siegerländer Frauenhilfen e.V., eingereicht durch greinerdesign aus Siegen, sowie die Homepage wir-kochen-weiter.de der JUMP Marketing + Kommunikation GmbH aus Brachbach.

Beim Kunden-Award war sich die Jury schnell einig: „Besser kann man es nicht machen. Dies ist eine Traumseite, absolut auf der Höhe der Zeit, besonders gut strukturiert und sehr nutzerorientiert." Die Rede ist von der Gewinnerseite skiliftkarussell.de vom Skiliftkarussell Winterberg, eingereicht von der werbeagentur netzpepper aus Winterberg. Regelrecht überwältigt von der Auszeichnung zeigten sich Michael Tielke von der Werbeagentur netzpepper und Fabian Klante vom Skiliftkarussell Winterberg. Mit Abstand folgen in dieser Kategorie die ausgezeichneten Webseiten kavalio.de – Striegeln.Satteln.Reiten von Reitsport Pfeifer mit der Agentur STEILAUFWAERTS aus Siegen und marien-kliniken.de, eingereicht von der Siegener Agentur genaehr.com internetprojekte. Beide Webauftritte zeichnen sich auch durch die sehr gute Kundenorientierung aus. In der Kategorie „Design" errang die Seite pekrun.de der Pekrun Getriebebau GmbH aus Iserlohn den ersten Platz.

Besonders freute sich darüber die Agentur DES WAHNSINNS FETTE BEUTE aus Attendorn, die diese top inszenierte Internetseite designt und zum Wettbewerb angemeldet hatte. Zu den weiteren Gewinnern gehören die Webseiten bucpac.de der buhl-paperform GmbH aus Burbach (umgesetzt durch die reaze GmbH) und die Seite dango-dienenthal.de des gleichnamigen Maschinenbauunternehmens aus Siegen.

„Sie haben verinnerlicht, was Kundenbindung bedeutet", hieß es von der begeisterten Jury über die Social-Media-Aktivitäten von Reitsport Pfeifer. Sie honorierte die ganzheitlich, professionell, über viele Kanäle und immer auf die Zielgruppe ausgerichteten Social-Media-Stories mit dem Social-Media-Award 2020. Beeindrucken konnte auch die Robert Thomas, Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG (robert-thomas.de) aus Neunkirchen mit ihrem Social-Media-Repertoire. Bestechend ist in den Augen der Jury insbesondere die als Social-Media-Element ausgeführte Extra-Seite „fellige-freunde.de", die den Staubsaugereinsatz in der Nische Tierhaar sehr gut und mehrwertig darstellt.

Auch dem Dritten im Bunde, der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik aus Kreuztal (georg.com), verliehen die südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen eine Nominierungsurkunde. Hier fielen insbesondere die aufwendigen, guten Videos ins Gewicht. Ebenfalls vergeben wurde in diesem Jahr der Sonderpreis der Südwestfalen Agentur, über den sich das Unternehmen Viega in Attendorn für seine überzeugende Karriere-Seite www.viega.de/karriere freut. Unterstützt wurde der Südwestfalenaward neben den südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg sowie der Südwestfalen Agentur auch von den Marketing-Clubs in Südwestfalen, dem MC Siegen, MC Südwestfalen und MC Hochsauerland. **Weitere Informationen:** https://www.suedwestfalenaward.de/. ■

Universität Siegen

Leistungsfähiges WLAN für Hörsäle

Um die Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu meistern, bedarf es neben entsprechender Expertise einer leistungsstarken technischen Infrastruktur. „Die Landesregierung treibt die Digitalisierung der Hochschulen zielgerichtet voran. Im Rahmen der Digitalen Hochschule NRW sind bereits zahlreiche Projekte umgesetzt worden", unterstreicht Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen. Eine dieser Maßnahmen betrifft den Ausbau und die Modernisierung der WLAN-Abdeckung an den Hochschulen in NRW. Erfolgt sind diese Arbeiten auch an der Universität Siegen. Von zentraler Bedeutung bei der Modernisierung war unter anderem die Anzahl von Access Points in Räumen mit festem Gestühl. Bei einem Access Point handelt es sich um eine Schnittstelle zwischen Kabel- und Drahtlosnetzwerk, die Netzdaten empfängt und dann weiter an WLAN-Geräte funkt. Wenn sich beispielsweise im Audimax bis zu 800 Nutzer mit mehreren Endgeräten auf bisher nur fünf Access Points aufteilten, kam es zwangsläufig zu einer wesentlich schlechteren Verfügbarkeit des gesamten Netzes. Hier wurde die Anzahl der Access Points auf 14 erhöht. Generell sind eine ausgewogene Verteilung der Nutzer auf die Access Points sowie ein abgestimmtes Frequenzmanagement entscheidend für die WLAN-Qualität. Im Rahmen der Förderlinie CampusWLAN.nrw wurden daher Hörsäle und Seminarräume mit besonders vielen Nutzern bzw. Geräten pro Quadratmeter als „High-Density"-Bereiche ausgestattet. In Räumen mit aufsteigendem Gestühl installierte das ZIMT sitzplatznah Access Points mit Einhausungen. Mit der Durchführung elektrischer Installationen unterstützte das Dezernat für Technisches Gebäudemanagement die Arbeiten. ■

Kommentar:

„Hilf mir, es selbst zu tun!" – Digitale Bildungssysteme

Meike Menn

Auf die Baby-Boomer folgten die Generation Y und die Generation Z. Aufgrund ihrer Neigung, vieles zu hinterfragen, werden die Jahrgänge der 1980 bis 1995 Geborenen als Generation Y benannt: Y als englischer Buchstabe steht für Why (Warum). Die Vertreter dieser Generation bevorzugen moderne, visuelle Kommunikation, sind technikaffin und wuchsen im frühen, jugendlichen Alter mit den Techniken von World Wide Web, Smartphone und MP3-Player auf. Die dagegen jüngere Generation Z, die Zoomer der Jahrgänge 1997 bis 2012, verbindet, dass sie sogar von klein auf „digital sozialisiert" wurde. Diese Alterskohorten stoßen nun mit Forderungen nach einer modernen, agilen und digitalen Welt bei ihren Ausbildungen und Studiengängen auf eine coronabedingt lahmgelegte Bildungswelt. Staatlich geförderte Endgeräte in Schulen wurden bereitgestellt und vielfach in Anspruch genommen.

Aber nicht nur die Schulen, sondern auch Berufskollegs, Fachhochschulen sowie Universitäten stehen vor neuen Herausforderungen. Die Digitalisierung hat nun – durch die Pandemie verstärkt – einen superschnellen Einzug ins Bildungssystem gehalten.

Alle Bildungseinrichtungen stehen jedoch vor einem Dilemma: Während die Schülerinnen, Schüler und Studierenden von der Wiege auf mit den neuen Instrumenten umzugehen gelernt haben, müssen sich die Lehrenden diese Fertigkeiten erst aneignen. Vielleicht kann genau an dieser Stelle ein Paradigmenwechsel stattfinden, bei dem die Generationen Y und Z die Lehrkräfte in die digitale Welt einführen – frei nach Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun!"

schmelzermedien.de

Online-Strategie.

Wer sein Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln will braucht die richtige Strategie, um Zielgruppen und Märkte effektiv zu erreichen. Wir bei Schmelzer Medien entwickeln seit vielen Jahren erfolgreiche und kreative Konzepte für unsere Kunden.

Sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Kreis Siegen-Wittgenstein

Umbau der Fahrzeugflotte geht weiter

Mehr als 50 % der Fahrzeuge der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein fahren heute schon mit alternativen Antrieben. Landrat Andreas Müller hat jetzt fünf weitere E-Autos in Betrieb genommen. Ein Brennstoffzellenfahrzeug war bereits im Oktober geliefert worden. „Elektromobilität hat sich für uns längst als alltagstauglich erwiesen. Und da wir unsere Autos mit 100-%-Ökostrom der SVB laden, leisten wir damit einen echten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz", unterstreicht Müller. Die neuen Fahrzeuge sind fünf Renault ZOE der zweiten Generation. Der Motor hat eine Leistung von 80 kW. Die Reichweite beläuft sich bei guten Bedingungen und sommerlichen Temperaturen auf bis zu 395 Kilometer. „38 % aller Fahrten mit Dienstwagen der Kreisverwaltung haben eine Gesamtstrecke von weniger als 50 Kilometern. Die durchschnittliche Fahrtstrecke beträgt 140 Kilometer. All das ist problemlos mit den E-Fahrzeugen zu schaffen, ohne dass sie zwischendurch geladen werden müssen", erläutert Müller. Zurzeit besteht der Dienstwagenpool des Kreises aus 22 Fahrzeugen. Elf davon sind reine E-Autos mit Batterien, eines ist ein E-Fahrzeug, das seine Energie aus Wasserstoff in einer Brennstoffzelle gewinnt. Die zehn konventionellen Fahrzeuge sind überwiegend mit Dieselmotoren der Euro-Normen 6 bzw. 6d ausgestattet. Drei ältere Fahrzeuge mit Motoren der Schadstoffklassen Euro 5 wurden Ende des Jahres außer Dienst gestellt. Mit der Anschaffung der fünf Renault ZOE ist der Umbau der Fahrzeugflotte aber noch nicht abgeschlossen. „Für Fahrten, die hin und zurück mehr als 400 Kilometer lang sind, werden wir auf absehbare Zeit auch noch einige Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren benötigen. Aber auch hier setzen wir künftig neue Akzente", berichtet Andreas Müller: „Ab dem kommenden Jahr werden wir die Fahrzeuge mit reinen Verbrennungsmotoren Schritt für Schritt durch Hybridfahrzeuge ersetzen, die zusätzlich über einen Elektroantrieb verfügen." Die Elektrofahrzeuge wurden mit 40 % und das Brennstoffzellenfahrzeug mit 60 % durch das Landesförderprogramm progres.nrw bezuschusst. ■

Krombacher Brauerei

Engagement geehrt

Einmal mehr auf das Ehrenamt als essenziellen Anker der Gesellschaft hinweisen – das war das Ziel des internationalen Tages des Ehrenamts in diesem Winter. Auch die Krombacher Brauerei schloss sich an und richtete ein Dankeschön an jene, die in ihrer Freizeit auf verschiedenste Weise zur Gemeinschaft beitragen und sich für die Gesellschaft engagieren. Bereits im August hatte die Brauerei dazu aufgerufen, gemeinnützige Einrichtungen und Vereine, die sich durch ihr gesellschaftliches Engagement auszeichnen, für eine Spende vorzuschlagen. „Die Menge an Vorschlägen, die uns in den letzten Monaten erreichte, hat uns überwältigt und gezeigt, wie sehr die finanzielle Unterstützung insbesondere in diesem Jahr gebraucht wird", unterstreicht Peter Lemm, Leiter Unternehmenskommunikation der Krombacher Brauerei. Letztlich stand eine Auswahl von 100 Spendenempfängern fest, die sich über eine Zuwendung in Höhe von jeweils 2.500 € freuen können. Eine Übersicht ist online abrufbar unter https://nachhaltigkeit.krombacher.de/gesellschaft/spendenuebersicht-2021. ■

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Nachhaltigkeit liegen den Kemper-Verantwortlichen besonders am Herzen.

„Fortschritt machen" – so lautet der Claim der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG aus Olpe. Er drückt die Firmen-Philosophie aus und fasst die Vision des Unternehmens zusammen, mit sinnvollem Fortschritt die Gesundheit, die Sicherheit und den Komfort der Menschen zu wahren und zu steigern. Folgerichtig gehören auch die Verbesserung von Klimaschutzmaßnahmen sowie ein nachhaltiger Umgang mit begrenzten Ressourcen zu den definierten Unternehmenszielen. In beiden Bereichen kann Kemper beachtliche Erfolge vorweisen. In Sachen Klimaschutz ist man beispielsweise im Rahmen einer Initiative der Bundesministerien für Wirtschaft und Umwelt aktiv. Kemper erarbeitet dort als Mitglied des Netzwerks Möglichkeiten zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes in den Produktionsprozessen der NE-Metallindustrie. „Durch unsere Mitarbeit helfen wir, die klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik zu erreichen", unterstreicht der geschäftsführende Gesellschafter Rupprecht Kemper. Nicht um Produktionsprozesse, sondern um die Entwicklung von Produkten und Systemen geht es beim nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Trinkwasser ist eine solche Ressource, auf die sich die Kemper-Produktentwickler spezialisiert haben. Mit einer Weiterentwicklung des Hygienesystems KHS hat man jetzt zum Beispiel eine Möglichkeit gefunden, den Verbrauch von Trinkwasser in größeren Objekten wie Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hotels oder Schulen deutlich zu reduzieren. Bisher werden hier oft immense Mengen Wasser mehrmals täglich ausgespült, um der Vermehrung von Mikroorganismen wie Legionellen entgegenzuwirken. Ein Hygienesystem mit Kaltwasserzirkulation von Kemper macht diese Spülungen größtenteils überflüssig. In einem real existierenden Krankenhaus mit 180 Betten konnte Kemper so einen enormen Effekt erzielen: Die Einsparmenge an hochwertigem Trinkwasser errechnet sich auf sechs Mio. Liter pro Jahr. Rupprecht Kemper fasst zusammen: „Wir suchen permanent nach Potenzialen zur Entlastung der Umwelt." ■

IHK Siegen

Neue Workshops für Händler, Dienstleister und Gastronomen

Die IHK Siegen hat ihr Engagement für den heimischen Handel noch einmal deutlich verstärkt. Das Ziel lautet, den Betrieben bei der Digitalisierung unter die Arme zu greifen – und die Branche damit zukunftssicher oder zumindest etwas krisenfester aufzustellen. „Die Corona-Pandemie hat den Trend zum Online-Shopping beschleunigt und damit die Notwendigkeit zur Auffindbarkeit des stationären Handels im Internet potenziert", betont IHK-Vizepräsident Jost Schneider. Werde dieser Weg nicht umgehend und nachdrücklich beschritten, nähmen die Handelsstrukturen nachhaltigen Schaden. Die Folge seien verwaiste Stadtzentren und Ortskerne. „Ein Szenario, das sich niemand wünschen kann", erklärt Jost Schneider.

Online präsent zu sein, wird für Händler immer wichtiger.

Bei den Digitalisierungsbestrebungen gehe es nicht darum, mit den großen Online-Plattformen in Konkurrenz zu treten. Stationäre Einzelhändler sollten das Internet vielmehr als digitales Schaufenster begreifen. Es gelte, die Aufmerksamkeit online-affiner Zielgruppen zu gewinnen, sie in den Laden zu locken und mit Beratungskompetenz zu punkten. „Das ist das große Pfund, mit dem der Handel vor Ort wuchern kann. Auch wenn besonders jüngere Kunden vermehrt auf dem Smartphone nach ihren Wunschprodukten suchen, schätzen sie doch das Einkaufserlebnis. Gerade der momentane Lockdown führt uns allen schmerzhaft vor Augen, wie sehr wir den unbeschwerten Bummel durch die Geschäfte genossen haben", unterstreicht Boris Edelmann. Der IHK-Mitarbeiter bietet heimischen Unternehmen kostenlose Beratungsgespräche zum Social-Media-Marketing an. 119 Besuche in 84 Betrieben absolvierte er 2020 im Rahmen des Projekts.

Flankiert werden die Beratungen durch eine Veranstaltungsreihe, die sich vertiefend mit verschiedenen Aspekten der Social-Media-Arbeit befasst. Das Besondere: Die Workshops finden an wechselnden Orten im Kammerbezirk statt, sodass Unternehmer die Möglichkeit haben, ohne lange Fahrtstrecken an einzelnen Terminen teilzunehmen. „Natürlich sind aber auch Finnentroper in Wilnsdorf oder Freudenberger in Bad Laasphe willkommen", hebt Edelmann hervor. Im Jahr 2020 besuchten 422 Händler, Dienstleister und Gastronomen aus der Region die 23 angebotenen Veranstaltungen. Auffällig war die gute Beteiligung an Online-Vorträgen: 250 Menschen nahmen an zehn Webinaren teil, während sich zu den 13 Präsenzterminen 172 Unternehmer einladen ließen. Auch für 2021 stehen bereits 24 Termine fest. Die Konzeption basiert auf den Rückmeldungen der bisherigen Seminarteilnehmer und Werbegemeinschaften. „Vielfach wurde der Wunsch nach mehr Praxis-Workshops geäußert. Das greifen wir als IHK in den kommenden Monaten gerne auf", verdeutlicht Jost Schneider. Ob Fotografieren oder Filmen mit dem Smartphone, Texten für die sozialen Netzwerke, Social-Media-Strategie, Steigerung der Reichweite der eigenen Online-Kanäle bis hin zur gerade für Händler sehr interessanten Plattform „Pinterest" – auch im neuen Jahr wird es einen nützlichen Strauß an Themen geben.

Abgerundet wird das Programm durch Grundlagen wie Positionierung im Einzelhandel, Medienrecht und IT-Sicherheit. Zudem wird die überaus erfolgreiche Sommerferien-Webinar-Reihe wiederholt. Jeden Mittwoch um 10 Uhr gibt Frank Bigge vom 7. Juli bis 11. August allen Einsteigern einen kurzen Einblick in verschiedene soziale Netzwerke. Auf der Agenda stehen Facebook, Instagram, Pinterest, WhatsApp Business und Twitter sowie verschiedene Google- und Bing-Dienste.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3284). Ansprechpartner ist Boris Edelmann (Tel.: 02761 944-514, E-Mail: boris.edelmann@siegen.ihk.de). ■

Herkules

Wechsel in der Geschäftsführung

Als Christoph Thoma am 16. Dezember 1978 zum Geschäftsführer der Maschinenfabrik Herkules berufen wurde, war er für 270 Mitarbeiter verantwortlich, die für deutsche und mitteleuropäische Kunden vorwiegend Walzenschleifmaschinen produzierten. Heute arbeiten in den Unternehmen der HerkulesGroup rund 1.500 Mitarbeiter. Die Gruppe hat sich zum weltweit etablierten Spezialisten für Großwerkzeugmaschinen in den Bereichen Schleifen, Texturieren, Drehen, Fräsen und Bohren entwickelt. 2004 ersteigerte Christoph Thoma in Chicago die Waldrich Unternehmen und integrierte den Fräsmaschinenspezialisten WaldrichSiegen in die HerkulesGroup. Um sich mit Eigenentwicklungen und Eigenfertigungen möglichst vieler Bauteile autark aufstellen zu können, folgte in den Jahren darauf die Integration mehrerer Firmen aus dem Spezialmaschinenbau. Mit der Entscheidung für die größte Investition in der mehr als 100-jährigen Unternehmensgeschichte stellte Christoph Thoma zuletzt die Weichen für die Rückkehr von Waldrich-Siegen vom Standort Burbach nach Siegen. In dem 2020 entstandenen Produktions- und Verwaltungskomplex an der Eisenhüttenstraße werden die beiden Unternehmen in direkter Nachbarschaft noch mehr Synergien aus der räumlichen Nähe heben können, um die HerkulesGroup auch weiterhin im Weltmarkt dynamisch zu entwickeln. Nach 42 Jahren an der Unternehmensspitze hat Christoph Thoma jetzt die operative Geschäftsführung an seinen Sohn Maximilian Thoma übergeben. Dieser hatte sich zuvor sechs Jahre lang als Geschäftsführer der Herkules Maschinenfabrik in Meuselwitz auf seine Aufgabe vorbereitet und in Thüringen den Fertigungsbetrieb mit 300 Mitarbeitern geleitet. Als „Chairman of the board" wird Christoph Thoma weiterhin die Geschicke der Gruppe begleiten und auf Wunsch beratend zur Verfügung stehen. ■

Dometic GmbH

7.500 € für soziale Organisationen

Rüdiger Barth, Leiter der Kinder- und Jugendhospizstiftung „Balthasar", freut sich über die großzügige Spende.

In der Weihnachtszeit verteilte die Dometic GmbH aus Siegen Spenden an fünf Vereine und Organisationen im Gesamtwert von mehr als 7.500 €. „Wir haben uns bewusst dazu entschieden, auf umfangreiche Weihnachtspräsente für Kunden und Mitarbeiter zugunsten der Unterstützung lokaler, sozialer Einrichtungen zu verzichten", betont Geschäftsführer Michael Danneberg. Sein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter des Siegener Dometic-Standortes, die ebenfalls einen Teil zur Spendensumme beigetragen haben. Mit 2.500 € unterstützt die Firma die DRK-Kinderklinik in Siegen. Die Spende kommt der pädiatrischen Palliativmedizin zugute. Die Kinder- und Jugendhospizstiftung „Balthasar" erhält ebenfalls 2.500 €. Um auch die Arbeit für ältere und hilfsbedürftige Menschen sowie deren Angehörige zu unterstützen, haben die Verantwortlichen die Siegener Tafel und die AWO Siegen jeweils mit einer Spende von 1.000 € bedacht. Ebenfalls wurde der Verein VergissMeinNicht e.V. mit 500 € unterstützt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins entlasten pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. ■

Effizienz-Preis NRW

Bewerbung möglich

Mit dem Effizienz-Preis NRW werden bereits zum neunten Mal besonders innovative Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet, die zu einem schonenden und effizienten Umgang mit den Ressourcen beitragen. Neben dem Preisgeber, der Effizienz-Agentur NRW, werden als Kooperationspartner auch wieder die Verbraucherzentrale NRW und die NRW.BANK dabei sein. Im Rahmen der Verleihung wird zum dritten Mal auch der Nachwuchspreis MehrWert NRW übergeben. Bewerbungsschluss für diesen Preis ist der 28. März, letzter Termin zur Bewerbung für den Effizienz-Preis ist der 2. Juli. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.effizienzpreis-nrw.de. ■

Volksbank in Südwestfalen eG

Gütesiegel als „Top-Ausbilder"

Die Volksbank in Südwestfalen eG ist für ihre betriebliche Ausbildung mit dem Gütesiegel „BEST PLACE TO LEARN" und damit als Top-Ausbilder ausgezeichnet worden. Das vom Nachwuchs-Recruiter AUBI-plus vergebene Zertifikat steht für ein Versprechen auf eine überdurchschnittlich gute betriebliche Ausbildung. „Die Auszeichnung beweist, wie intensiv sich die Volksbank in Südwestfalen für die Belange ihrer Auszubildenden einsetzt", unterstreicht Vorstandssprecher Karl Michael Dommes. „Eine Unternehmenskultur, die jeden Mitarbeiter wertschätzt und individuell entwickelt, beginnt bei uns schon mit der Ausbildung." Das Siegel beruht auf einem wissenschaftlich anerkannten Qualitätsmodell, analysiert und bewertet alle wichtigen Aspekte der Ausbildung, beteiligt Ausbilder, Azubis und Ex-Azubis durch ein 360-Grad-Feedback und wird nur auf der Grundlage repräsentativer Ergebnisse vergeben. Besonders gute Bewertungen erhielt die Volksbank im Bereich „Onboarding" der Azubis. Die Auszubildenden fühlten sich von Beginn an gut aufgehoben und integriert. Als hervorragend wurde auch das berufliche Lernen im Betrieb eingeschätzt. „Wir sehen uns mit unserem Ausbildungskonzept auf einem guten Weg, um junge Menschen für uns zu gewinnen und einem möglichen Fachkräftemangel aktiv zu begegnen", berichtet Dieter Fritz, Bereichsleiter Personal: „Mit unserem kürzlich gestarteten Personalentwicklungs-Center haben wir darüber hinaus die Weichen für eine kontinuierliche und individuelle Weiterentwicklung aller Mitarbeiter auch nach der Ausbildung gestellt." ■

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Auftaktveranstaltung am 4. März

Die LEADER-Region BiggeLand – Echt.Zukunft. e.V. bietet Betrieben in Zusammenarbeit mit dem Leiter Mobilitätsmanagement der ACE-Wirtschaftsdienst GmbH das Beratungsprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement" an. Um noch einmal detailliert über das Projekt zu informieren, lädt die LEADER-Region zu einer zweiten Auftaktveranstaltung ein. Sie findet am 4. März um 10:00 Uhr digital statt. Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg eines attraktiven Standorts und einer starken Wirtschaft. So pendeln täglich tausende Beschäftigte nach und in Attendorn, Drolshagen, Olpe und Wenden. Die meisten von ihnen fahren mit dem Pkw zur Arbeit, neun von zehn sitzen allein im Auto. Für sie bedeutet dies: hohe Mobilitätskosten, Staus, Bewegungsmangel. Aber auch für viele Betriebe führt dies zu wachsenden Belastungen wie schlechter Erreichbarkeit, hohem Stellplatzbedarf und erhöhten Krankenständen. Beim betrieblichen Mobilitätsmanagement geht es im Kern darum, Beschäftigte in ihrem Mobilitätsverhalten gezielt zu unterstützen und attraktive Optionen – auch jenseits des eigenen Autos – zu schaffen. In der Informationsveranstaltung stellen die Verantwortlichen den interessierten Unternehmen aus der Region das Vorgehen und die Potenziale des betrieblichen Mobilitätsmanagements vor. Betriebe aus der LEADER-Region BiggeLand (Hansestadt Attendorn, Stadt Drolshagen, Kreisstadt Olpe und Gemeinde Wenden) können noch teilnehmen! Ansprechpartnerin ist Natascha Kempf-Dornseifer (Tel.: 02761 83705-21, Mobil: 0170 2774650, E-Mail: kempf@leader-biggeland.de). ■

E-Autos können ein wichtiger Bestandteil der Zukunft der Mobilität sein.

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

GABELSTAPLER FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN
GABELSTAPLER-CENTER KAMEN GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Hermann Wunderlich WUNDERLICH GmbH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Marcel Sternberg
Hausmeisterservice
Bautenschutz
02732-7626762
www.hausmeisterservice-sternberg.de
E-Mail: marcel.sternberg@t-online.de

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Jonas malt ein Herz
Der kleine Jonas hat eine geistige Behinderung und spricht nicht. Der Vierjährige möchte sein Herz verschenken. Das bekommt seine Betreuerin. Jonas wohnt in einer Einrichtung für Mädchen und Jungen mit einer Behinderung in Bethel.
Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder mit einer Spende. Vielen Dank.
Online spenden unter www.spenden-bethel.de
305
Bethel

Umweltwirtschaftspreis.NRW

REGUPOL zählt zu den drei Gewinnern

Geschäftsführer Rainer Pöppel ist stolz auf die Auszeichnung seines Unternehmens.

Der Umweltwirtschaftspreis.NRW wurde kürzlich zum ersten Mal verliehen. Mit der REGUPOL BSW GmbH aus Bad Berleburg stand dabei ein Unternehmen auf der Siegertreppe, das sich seit seiner Gründung vor knapp 70 Jahren mit Forschung und Entwicklung im Bereich umweltfreundlicher Materialien und Prozesse beschäftigt und dabei viele Innovationen entwickelt hat. Der Betrieb agiert ganz im Sinne des Mottos „Gut für die Wirtschaft – besser für die Umwelt", unter dem die NRW.BANK sowie das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz den Preis ausgelobt haben. Die drei Gewinner erhalten insgesamt 60.000 €.

In der Begründung für die Auszeichnung der Firma REGUPOL heißt es: „Das Unternehmen gehört seit Langem zu den weltweit führenden Anbietern von recycelten Sportböden und ist damit so ausdauernd wie die Sportler, die auf seinen Produkten trainieren."

Der Wettbewerb zeichnet nachhaltige und innovative Betriebe mit Sitz in Nordrhein-Westfalen aus, deren Produkte oder Dienstleistungen Klima- und Umweltschutz sowie Ressourceneffizienz mit wirtschaftlichen Erfolg verbinden. Insgesamt hatten sich 80 Unternehmen beworben. REGUPOL zählte mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie „Let's change" bereits Anfang November zu den zehn Finalisten, die von einer unabhängigen Jury aus Mitgliedern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ausgewählt wurden. Geschäftsführer Rainer Pöppel ist stolz auf den Preis. Das Geschäftsmodell der Wittgensteiner basiere darauf, Recyclingprodukten mindestens ein zweites Leben zu schenken, das oftmals sogar länger andauere als ihr erstes. „Das ist aus unserer Sicht eine fast perfekte Kreislaufwirtschaft, macht einfach Spaß und ist schöner, als etwas wegschmeißen zu müssen. Wir arbeiten jeden Tag dafür, auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Kunden weitere Lösungsansätze und Anwendungsgebiete zu erschließen." Man wolle den Recyclinganteil bei den Rohstoffen in der Produktion weiter erhöhen und daran wachsen. ■

VHS des Kreises Olpe

Dr. Lars Kaminski übernimmt

Die Volkshochschule des Kreises Olpe hat einen neuen Leiter. Als Nachfolger von Jochen Voß, der Ende 2020 in Ruhestand ging, übernimmt Dr. Lars Kaminski die organisatorische und pädagogische Leitung. Landrat Theo Melcher hieß den neuen Mitarbeiter im Kreishaus willkommen. Kaminski stammt aus Mönchengladbach. Nach dem Abitur studierte er an der Universität Münster Deutsche Philologie (Germanistik), Philosophie und Musikwissenschaft. Den anschließenden Promotionsstudiengang schloss er 2009 mit dem Dr. phil. ab. Nach Unterrichtstätigkeit an mehreren Schulen wechselte er 2012 als Leiter des Bildungszentrums Gorheim in Sigmaringen und Weiterbildungsreferent der Erzdiözese Freiburg in die Erwachsenenbildung. ■

Stromsteuer

Neues Merkblatt

Die IHK Schwaben hat ein Merkblatt zur Stromsteuer für Anlagenbetreiber veröffentlicht. Konkret geht es darum, wann bei einem Fremdstrombezug zum Betrieb der eigenen Stromerzeugungsanlage Stromsteuer anfällt und wann nicht. Hier hat es zum 1. Januar 2018 eine Änderung der Rechtslage gegeben, die viele Betriebe nicht mitbekommen haben dürften. Wie dies geheilt werden kann, wird ebenfalls in dem Wegweiser beschrieben. Den Download des Infopapiers „Energie & Stromsteuer – Merkblatt für Anlagenbetreiber" gibt es auf der Homepage der IHK Schwaben. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Universität Siegen

Forscher erneut ausgezeichnet

Unter dem Einfluss von Big Data und Künstlicher Intelligenz (KI) wächst die Betriebswirtschaftslehre (BWL) weiter mit der Informatik zusammen. Diesen Trend konstatiert die „WirtschaftsWoche" in ihrer aktuellen Ausgabe. Sie bezieht sich dabei auf das Top-100-Ranking der forschungsstärksten BWL-Professoren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Universität Siegen erzielt sehr gute Ergebnisse – ein Beleg für die Entwicklung der Fakultät III (Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht). Mit Prof. Dr. Marc Goerigk (Platz 29), Prof. Dr. Erwin Pesch (Platz 40) und Prof. Dr. Martin Hiebl (Platz 80) landen drei hiesige BWL-Professoren in den „Top 100". Das Ranking bezieht sich auf die Publikationen der Professoren im Fünfjahreszeitraum von 2016 bis einschließlich 2020. Hierbei besitzt allerdings nicht jede Fachzeitschrift das gleiche Renommee, sodass diese unterschiedlich gewichtet werden. Da insgesamt mehr als 3.000 Forschende aufgeführt werden, findet sich Prof. Goerigk mit seiner Platzierung unter den Top-1%-Performern der deutschsprachigen Betriebswirte. In einem separaten Ranking bewertet die „WirtschaftsWoche" die forschungsstärksten Betriebswirte unter 40 Jahren, bezogen auf sämtliche Publikationen. Hier schaffen es zwei Siegener sogar in die „Top 10". Prof. Dr. Martin Hiebl landet auf Rang 6, Prof. Dr. Marc Goerigk auf Platz 7. Betrachtet man ausschließlich die Universitäten in Nordrhein-Westfalen, belegen die beiden Forscher gar den ersten und zweiten Platz. ■

Montessori Kinderhaus

„Gemeinsam Wirtschaft und Technik erleben"

Die kleinen Experten des Kinderhauses Montessori gehen mit den durch das Innovationsbudget der IHK Siegen finanzierten MINT-Boxen gemeinsam auf Entdeckungsreise. So können die Mädchen und Jungen im Alter von vier bis sechs Jahren unterschiedliche Fragen zu den Themen Wasser, Luft, Licht, Magnet sowie Elektrizität erforschen.

Die Projektboxen ermöglichen den Kindern ein selbstständiges Erarbeiten technischer Phänomene. Mit Ständer, Schaufelrad, Glasrohr, Gummistopfen, Luftkissenplatte und Schwimmkörper aus der MINT-Box können Experimente zu Luft und Wasser durchgeführt und beantwortet werden. Angelehnt an den Leitgedanken der Reformpädagogik, erlangen die Kinder durch tägliches Arbeiten und praktische Handgriffe die Selbstständigkeit. Zum Montessori-Grundgedanken „Hilf mir, es selbst zu tun!" passten die neuen MINT-Boxen sehr gut, freut sich Friederike Denker, Leiterin des Kinderhauses.

Die Boxen sollen zudem genutzt werden, um damit weitere Schnittstellen im Sozialraum zu bilden. Neben der Kooperation mit der Montessori-Schule bieten die Verantwortlichen gemeinsame Nachmittage für Familien an, im Rahmen derer die MINT-Boxen Anwendung finden. Die Eltern werden somit in den Lernprozess des Kindes aktiv miteinbezogen. Das Montessori-Kinderhaus am Wellersberg liegt nahe der DRK-Kinderklinik in Siegen und bietet Platz für 55 Kinder. Eine zusätzliche pädagogische Integrationskraft fördert bis zu fünf Kinder mit Beeinträchtigung. Das Kinderhaus ist als Familienzentrum qualifiziert und dient als Erfahrungs- und Begegnungsraum für Familien im benachbarten Umfeld. ■

Experimente im Gruppenalltag: Mithilfe von strömendem Wasser wird Energie bzw. Kraft erzeugt.

Hoffmann
individuelle Anfertigung
und Montage
Wir realisieren Ideen.
- Rohrleitungsbau / Anlagenbau / Ofenbau / Stahlbau
- Komponenten für Krananlagen
- Verlegung und Reparaturen von Kranbahnen
- Schienenfahrzeugbau
- Ingenieurdienstleistungen
- Instandsetzung in der stahlverarbeitenden und erzeugenden Industrie

Alfred Hoffmann GmbH & Co. KG
Eisenntalstraße 329 · 57080 Siegen
Tel.: (02 71) 38 43 03
Fax: (02 71) 3 84 30-50
www.stahlbau-hoffmann.de
info@stahlbau-hoffmann.de

FeBa Fensterbau GmbH

Seit 50 Jahren erfolgreich am Markt

Werkfoto

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener (l.) überreichte Firmengründer Karl-Heinz Flick die Urkunde.

Die FeBa Fensterbau GmbH in Burbach feierte am 8. Januar den 50. Gründungstag und startete damit in das herausfordernde Jubiläumsjahr. Das 1971 von Karl-Heinz Flick gegründete Unternehmen stellt Fenster, Haustüren sowie Terrassen- und Sonnenschutzelemente aus Kunststoff und Aluminium für gewerbliche Wiederverkäufer sowie den privaten Wohnungsbau her. Das Unternehmen legt dabei großen Wert auf höchste Güte aller verwendeten Materialien mit dem Siegel „Made in Germany". Mit mehr als 225 Beschäftigten produziert die FeBa-Gruppe an mehreren Standorten in Burbach auf einer Fläche von gut 55.000 m² – und dies mit modernsten Maschinen und einem ausgeklügelten Fertigungsfluss. Ausgereifte Logistik-Prozesse sorgen dafür, dass täglich mehr als 1.200 Fenstereinheiten das Burbacher Werk reibungslos verlassen und eine schnelle Auslieferung an die Kunden im gesamten Bundesgebiet sowie in den angrenzenden europäischen Ländern garantiert wird. Das Unternehmen behauptet sich sehr gut im stark umkämpften Markt. In wenigen Monaten soll daher im interkommunalen Gewerbegebiet Rübgarten in der Nähe des Siegerland Flughafens eine weitere Produktionshalle in Betrieb genommen werden, die die Gesamtfläche um weitere 10.000 m² erhöht.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener überreichte aus Anlass des Firmenjubiläums dem Firmengründer Karl-Heinz Flick in Anwesenheit der geschäftsführenden Gesellschafter Simon und Norman Menk sowie deren Bruder Ben-Joel Menk eine IHK-Ehrenurkunde. Er zeigte sich beeindruckt von den erheblichen Investitionen des Unternehmens und freute sich zudem darüber, dass FeBa dem Standort Burbach die Treue gehalten hat. Der Firma wünschte Klaus Gräbener auch für die kommenden Jahre eine gedeihliche Entwicklung in einem schwieriger werdenden Marktumfeld. ■

Mitarbeitervorstellung

Nicole Esau

Wohnort: Olpe
Funktion: Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Carsten Schmale

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Im September 2019 begann ich meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der IHK Siegen. Nach meinem Fachabitur an der Höheren Handelsschule habe ich mich bewusst dafür entschieden, mit einer Ausbildung ins Berufsleben zu starten. In der IHK-Geschäftsstelle Olpe prüfe ich Außenhandelsdokumente nach den aktuellen Vorschriften und lege diese meinen Kolleginnen zur Beglaubigung vor. Darüber hinaus bin ich in die Organisation der schriftlichen und mündlichen Prüfungen im kaufmännischen Bereich involviert. Die Vorbereitung verschiedenster Veranstaltungen gehört ebenfalls zu meinem Aufgabenspektrum.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich wurde in Olpe geboren und bin dort auch aufgewachsen. Die Heimat liegt mir sehr am Herzen. Meine Familie und ein Großteil meiner Freunde leben hier, sodass ich mich privat sehr wohlfühle. Im Kreis Olpe zu arbeiten, finde ich wiederum vor allem deshalb so interessant, weil hier viele etablierte mittelständische Unternehmen ansässig sind. Die Region bietet ein sehr gutes Umfeld. Auch zum Kreis Siegen-Wittgenstein habe ich inzwischen einen engen Bezug. Durch meine Berufsschulzeit in Siegen konnte ich mir dort ebenfalls einen Freundeskreis aufbauen.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Seit knapp neun Jahren bin ich aktives Mitglied in einer Tanzgruppe, die dem Rhoder-Carnevals-Club e.V. angehört. Das Tanzen bereitet mir schon immer große Freude. Ein Jahr lang habe ich zusätzlich die jüngere Tanzgruppe unseres Vereins trainiert. Unsere Auftritte bei Karnevalsabenden verbinden wir auch gerne damit, im Anschluss selbst mitzufeiern. Meine Freizeit verbringe ich generell am liebsten mit Freunden und meiner Familie.

Wirtschaftssatzung der IHK Siegen - Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen hat am 10.12.2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der gewerblichen Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), und der Beitragsordnung vom 06.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
   mit der Summe der Erträge in Höhe von 6.460.700,00 Euro
   mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 11.126.400,00 Euro
   mit der Summe des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr 0,00 Euro
   mit der Veränderung der Nettoposition 1.500.000,00 Euro
   mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von 3.165.700,00 Euro
2. im Finanzplan
   mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von 0,00 Euro
   mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 606.800,00 Euro

festgestellt.

II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **5.200 Euro** nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr einer Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **25.000 Euro** nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb,bis **7.600,00 Euro**, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1. eingreift **20,00 Euro**

b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **7.600,00 Euro** bis **25.000,00 Euro** **40,00 Euro**

c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **25.000,00 Euro** bis **37.500,00 Euro** **80,00 Euro**

d) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **37.500,00 Euro** bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

e) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

f) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.2. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,

a) mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Siegen zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag und qualifizierten Nachweis der Voraussetzungen der zu veranlagende Grundbeitrag festgesetzt auf **80,00 Euro**

2.4. Für neu gegründete Unternehmen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.000,00 Euro, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden, wird auf Antrag, unter der Voraussetzung, dass es sich bei den Gesellschaftern um natürliche Personen handelt, diese in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, der zu veranlagende Grundbeitrag im ersten und zweiten Gründungsjahr festgesetzt auf **20,00 Euro**

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,15** % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Daten (Gewerbeerträge bzw. Gewinne aus Gewerbebetrieb) erhoben.

Soweit der IHK-Zugehörige seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

Siegen, 10. Dezember 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport" veröffentlicht.

Siegen, 10. Dezember 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

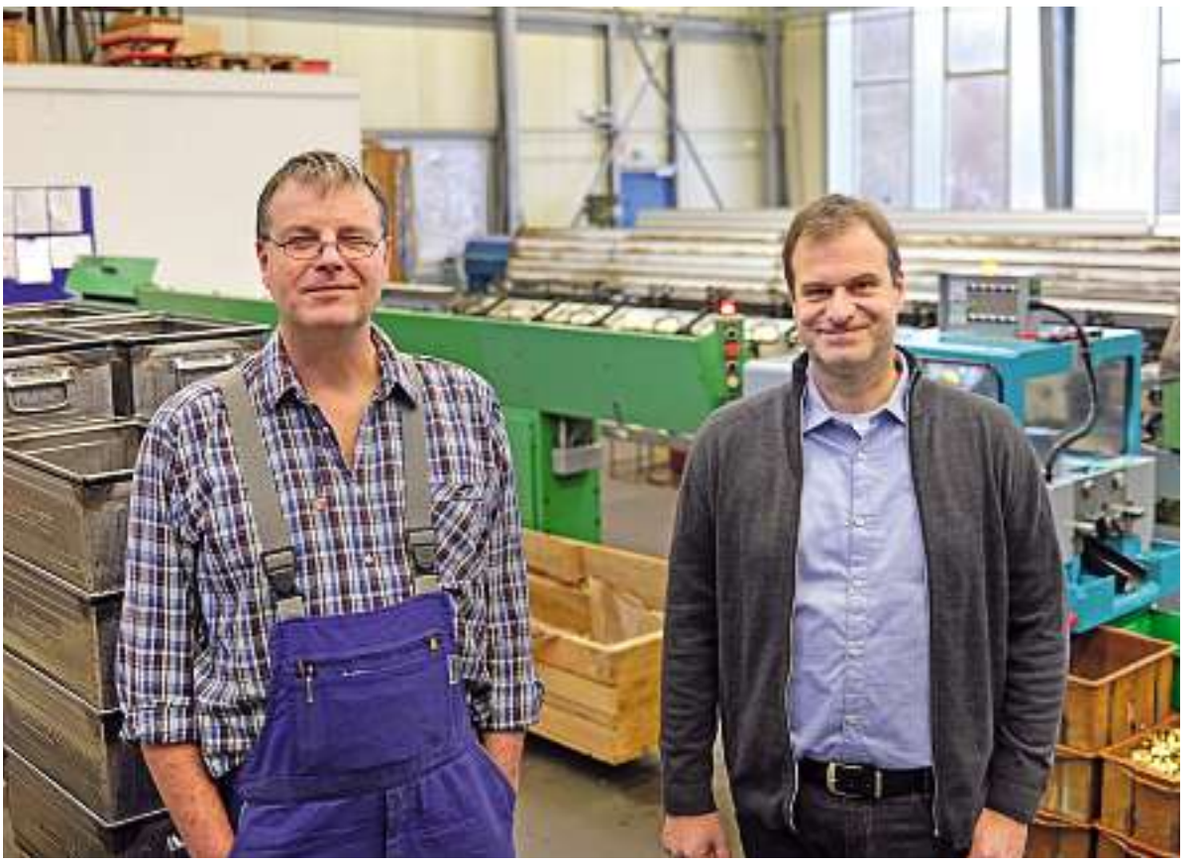
I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

Pfeifer Verbindungselemente GmbH

„Ein besonderes Spannungsfeld“

Gut 200 Kunden, eine moderne Produktionshalle auf einer Fläche von 1.800 m² und eine Unternehmensgeschichte, die mittlerweile fast 90 Jahre andauert – es sind beeindruckende Zahlen, mit denen die Pfeifer Verbindungselemente GmbH aus Bad Laasphe aufzuwarten vermag. Das familiengeführte Traditionsunternehmen steht für fundierte Beratung, Qualitätsvorausplanung und Prozesstechnik. Längst hat sich der Betrieb als gefragter Hersteller von Verbindungslösungen aus Präzisionsrohr etabliert. Die Wittgensteiner sind spezialisiert auf Rohrnieten, Rohrformteile, Hülsen, Rohrabschnitte und Distanzbuchsen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale



Rüdiger Pfeifer (l.) und sein Cousin Detlef Pfeifer sind ein eingespieltes Team.

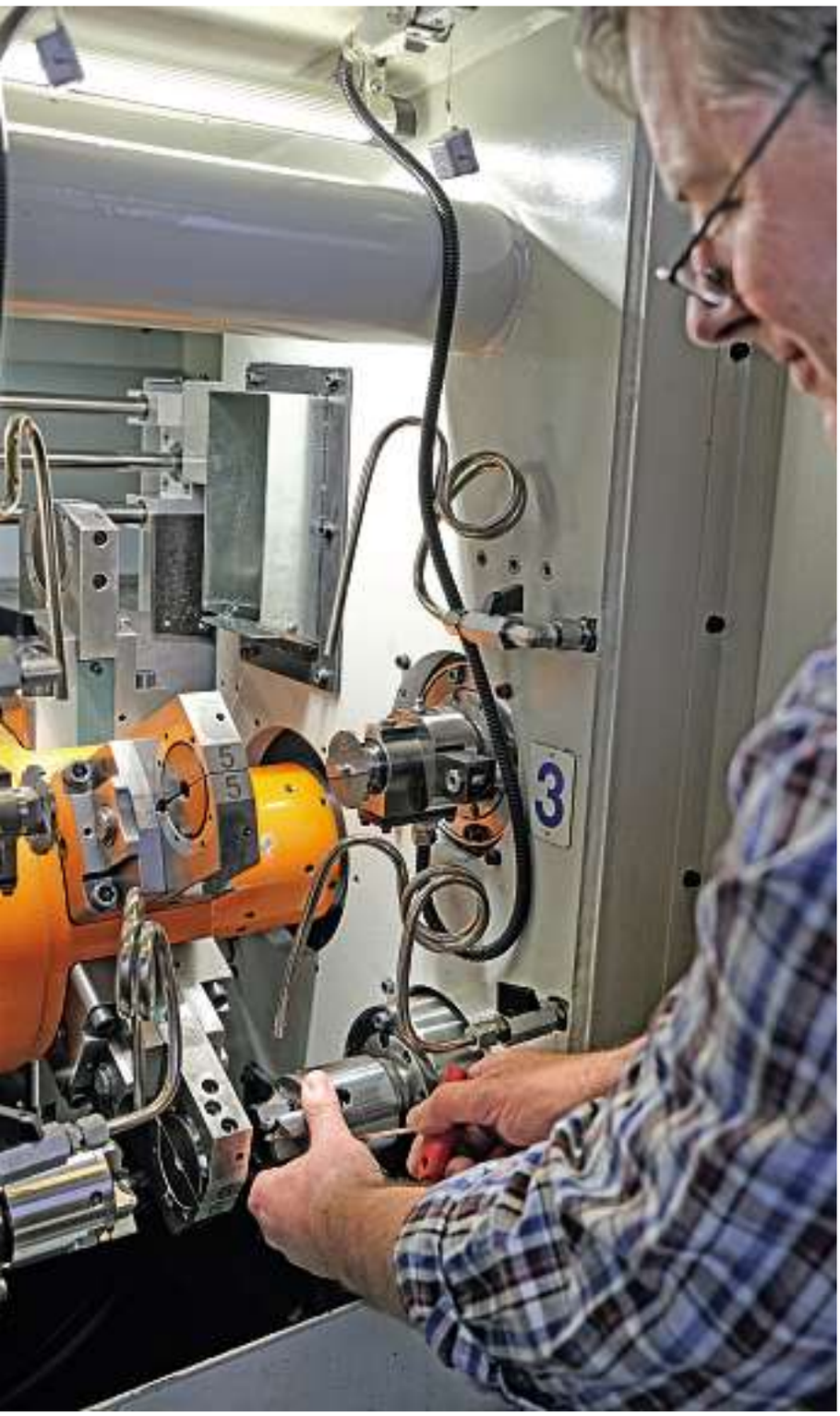
Das Team arbeitet mit unterschiedlichsten Werkstoffen – von Messing, Kupfer, Stahl und Edelstahl bis hin zu Aluminium und Kupfer-Nickel. Der Standardbereich der hergestellten Produkte umfasst einen Durchmesser von 1 bis 55 mm und eine Länge von 1,5 bis 500 mm. Um die Qualität der Arbeit nachhaltig auf hohem Niveau halten zu können, setzt das Unternehmen ganz bewusst auf das Thema Ausbildung – seit 2005 auch am Produktionsstandort im Gennernbach. „Für uns ist es wichtig, die langfristig bei uns tätigen Mitarbeiter auch und gerade aus den eigenen Reihen hochzuholen", unterstreicht Rüdiger Pfeifer, der die Geschäftsführung gemeinsam mit seinem Cousin Detlef Pfeifer innehat.

Die kaufmännischen Beschäftigten rekrutiere man inzwischen zwar primär extern über den Arbeitsmarkt. Anders sehe es jedoch im gewerblich-technischen Bereich aus. Für den kommenden Spätsommer hat der Betrieb erneut zwei Azubiplätze ausgeschrieben. Konkret suchen die Verantwortlichen einen Zerspanungsmechaniker sowie einen Maschinen- und Anlagenführer. Eine fruchtbare Kooperation mit dem Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) in Bad Berleburg und der Lehrwerkstatt der C+P Bildung GmbH im hessischen Breidenbach trägt dazu bei, die hohe Qualität in der Lehre zu gewährleisten. Gerade bei der metallischen Grundausbildung – vom Feilen bis zum Sägen – könne man nicht immer alle Inhalte alleine abbilden, erklären die Geschäftsführer unisono.

Insgesamt würden sich beide im Angesicht des fortschreitenden Trends zur Akademisierung freuen, wenn sich unter jungen Menschen wieder die Vorzüge einer betrieblichen Ausbildung herumsprächen. Gerade in einer traditionell vollindustrialisierten Region wie Südwestfalen böten sich schließlich hervorragende Perspektiven für Nachwuchskräfte. Die Ausbildung in ihrem eigenen Unternehmen sehen die Cousins auch deshalb als so attraktiv an, weil die Anforderungen an die Azubis in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen seien. Wer hier seine Karriere beginne, könne eine fundierte Qualifikation erlangen und sich eine breite Basis für seinen weiteren Werdegang schaffen. Pfeifer bietet neben Ausbildungsplätzen auch die Möglichkeit, Praktika wahrzunehmen.

Die beiden Geschäftsführer ergänzen sich im beruflichen Alltag optimal. Rüdiger Pfeifer ist gelernter Werkzeugmacher. Sein Cousin kommt aus dem kaufmännischen Segment. Das Duo bildet seit vielen Jahren die Doppelspitze des Unternehmens, das 2012 zur GmbH wurde. Die erfolgreiche Historie der Wittgensteiner Experten für Verbindungslösungen begann aber schon weit früher: In den 30er Jahren machte sich Willi Pfeifer, Großvater der beiden heutigen Verantwortungsträger, mit einer Bau- und Möbelschreinerei in Bad Laasphe selbstständig. Circa 20 Jahre später erfolgte der Umzug an den heutigen Standort. Der Unternehmer baute die erste Produktionshalle und forcierte fortan Überlegungen, eine Diversifizierung vorzunehmen und sich breiter aufzustellen.

Ab 1958 stellte die Firma Rohrnieten her. „Unser Großvater startete die Metallbearbeitung parallel zum Schreinereibetrieb mit einer einzigen Maschine, die natürlich noch heute hier steht", blickt Rüdiger Pfeifer zurück. Danach nahmen die Dinge ihren Lauf. Anfang der 60er Jahre verpflichtete man die erste Handelsvertretung. Es ging stetig aufwärts. Die Folge: 1964 konnte Willi Pfeifer die Schreinerei einstellen, da sein neues Standbein längst dafür ausreichte, wirtschaftlich stabil zu arbeiten. Seither gelang es, konstant im Zwei-Schicht-Sys-



Bei der Arbeit an der Rundtaktmaschine ist Erfahrung gefragt.

tem zu agieren und den Umsatz sukzessiv zu steigern. Die beiden Söhne des Gründers, Erwin und Günter Pfeifer, führten das Lebenswerk ihres Vaters konsequent fort und drückten der Unternehmensentwicklung ihren eigenen Stempel auf. Zu einer erheblichen Produktionssteigerung führte die technologische Modernisierung. Das Unternehmen konnte nun mit weniger Personal deutlich effizienter arbeiten und größere Stückzahlen herstellen. In den 70er Jahren stellte man von Stangen- auf Ringfertigung um, bevor im Folgejahrzehnt der Umstieg auf eine Technik mit Lademagazin weitere Vereinfachungen mit sich brachte. Das Tempo und der Grad der Automatisierung stiegen rasch und nachhaltig.

In den 90er Jahren stiegen die beiden heutigen Führungskräfte ins Unternehmen ein. Ihr erstes größeres Projekt markierte der 1998 realisierte Hallenanbau. Als einer der ersten Produzenten der Branche erlangte der Betrieb noch im selben Jahr die Erstzertifizierung nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9002. Wichtigstes Ziel zu jener Zeit: das Erzeugen möglichst kurzer Wege im Materialfluss. Schrittweise trieben die Verantwortlichen eine vollständige Reorganisation voran. Sie verlagerten den Versand vom Unternehmenssitz in der Lahnstraße an den Standort im Gennernbach. Durch die Etablierung modernster, modular aufgebauter Rundtaktmaschinen ist es dem Unternehmen schon seit vielen Jahren möglich, sehr flexibel zu arbeiten und den Auftraggebern optimal gerecht zu werden. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich der Kundenkreis der Wittgensteiner stetig vergrößert. Mittlerweile beliefert die Firma jährlich mehr als 200 Kunden – rund die Hälfte davon innerhalb Deutschlands, etwa 40 % im innerkontinentalen Ausland und 10 % außerhalb Europas. Einige der Abnehmer befinden sich zum Beispiel in China, Südafrika und den USA.

Nicht nur geografisch, sondern auch inhaltlich ist die Pfeifer Verbindungselemente GmbH breit aufgestellt. Die in Bad Laasphe hergestellten Produkte kommen in der Elektroindustrie und im Schalterbau, aber auch in der Kunststofftechnik, im Möbelbau, in der Beschlagtechnik und einigen weiteren Branchen zum Einsatz. Den wichtigsten Bereich stellt der Automotive-Sektor dar. „Dort befinden wir uns natürlich in einem ganz besonderen Spannungsfeld", betont Rüdiger Pfeifer. Auf der einen Seite gelte es, möglichst niedrige Preise zu bieten, um sich im Wettbewerb behaupten zu können. Andererseits bestehe der wichtigste Anspruch darin, eine Null-Fehler-Strategie umzusetzen. „Selbst wenn Millionen Teile perfekt sind: Ein fehlerhaftes Stück würde ausreichen, um eine Störung hervorzurufen und dadurch einen wirklich unangenehmen Prozess in Gang zu setzen." Genau in diesem Punkt wisse das Unternehmen zu überzeugen. „Wir hatten bisher noch keine einzige berechtigte Reklamation größeren Ausmaßes. Das ist ganz klar ein wichtiges Plus." Der Dank der beiden Geschäftsführer gilt den 20 Mitarbeitern, die mit größter Akribie dafür sorgten, dass man bei den Kunden hohes Ansehen und Vertrauen genieße.

Doch so akribisch und qualitativ hochwertig das eigene Team auch arbeitet: Das Jahr 2020 mit all seinen Herausforderungen ist auch an der Pfeifer Verbindungselemente GmbH nicht gänzlich ohne Schwierigkeiten vorübergezogen. Ab Mitte März brachen die Umsätze zunächst rapide ein. „Die Automobilhersteller schlossen ihre Werke. In anderen Branchen, die uns betreffen, lief es auch alles andere als rund. Gleichzeitig war unser Lager brechend voll. Da blieb uns nichts anderes übrig, als unsere Beschäftigten für eine gewisse Zeit in Kurzarbeit zu schicken", resümiert Rüdiger Pfeifer. Glücklicherweise habe sich die Lage aber überraschend schnell wieder gebessert. Inzwischen sei das Niveau des Jahres 2019 in weiten Teilen wieder erreicht. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3765.

Dornbach Instandhaltung

Nur „Feuerlöschen“ ist zu wenig

Das Kapital eines florierenden Unternehmens sind – neben Know-how und motivierten Mitarbeitern – funktionsfähige Maschinen und Anlagen. Nur wenn diese auf lange Sicht auch störungsfrei laufen, lassen sich eine zuverlässige Produktion und eine lückenlose Lieferkette sicherstellen. Ob Automotive-, Metall-, Kunststoff-, Chemie-, oder Pharma-Industrie – im Falle einer Störung oder eines Komplettausfalls der kostspieligen Anlagen wird es meist richtig teuer. Damit es möglichst erst gar nicht zum unvorhergesehenen Ernstfall kommt, bietet der 24/7-Dienstleister „Dornbach Instandhaltung“ aus Olpe ein ganzheitliches Konzept an, das weit über die Themen Instandsetzung und Prüfungen hinausgeht und vor allem auf Prävention statt Reaktion setzt.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Werkfotos

» Ein prüfender Blick, ein bisschen Fett, ein wenig Öl, vielleicht noch etwas Feinjustierung – Maschinen-Wartung war über viele Jahrzehnte ein eher nebensächliches Thema. Instandhaltung moderner Anlagen in Industrie und Handwerk beinhaltet aber längst nicht mehr nur technische Maßnahmen, wie Inspektion, Wartung und Optimierung. Im Fokus stehen mittlerweile auch viele administrative Maßnahmen, wie die korrekte Auswahl der Instandhaltungsstrategie im Gesamtkontext des Produktionsprozesses, eine fundierte Schwachstellenanalyse, die Handhabung von Dokumentationen, Ersatzteilbevorratung, Prüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung bis hin zur Arbeitsplatzabsicherung. Vom Gesetzgeber geforderte Prüfungen von Arbeitsmitteln, Maschinen, Anlagen, Lichtschranken, Druckbehältern oder Hydraulik-Schlauchleitungen nach natio-

Existenzgründer Jan Dornbach hat sich bewusst für den Schritt in die Selbstständigkeit entschieden.

nalen und europäischen Richtlinien lassen für die Unternehmen kaum noch Spielraum. „Wir müssen in der Instandhaltung wegkommen vom reaktiven Handeln hin zu einer proaktiv ausgelegten Gesamtstrategie. Mit den Kunden erarbeiten wir ein Konzept für die richtige Balance zwischen Instandhaltungskosten und -umfang, um das Risiko durch Maschinenausfälle und somit ungeplante Kosten zu minimieren", beschreibt Jan Dornbach die Grundphilosophie seines frisch gegründeten Unternehmens.

Der gelernte Mechatroniker, staatlich geprüfte Techniker, Technische Betriebswirt und Fachingenieur für Maschinen-Instandhaltung ist mit seinen 29 Jahren zwar im besten Wortsinne noch ein Jungunternehmer, kann aber bereits auf viele Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Vor seiner Existenzgründung war der gebürtige Lennestädter 13 Jahre lang in einer familiengeführten Firma tätig, zuletzt als Leiter der Maschinen- und Gebäudeinstandhaltung inklusive Führungsverantwortung. „Das Thema Instandhaltung war eigentlich immer so etwas wie ein Nebengewerk. Es war meist erst beim Maschinenausfall gefragt, also auf ein reaktives Handeln im Störungsfall fokussiert. Man war dann zum Handeln gezwungen, wenn ohnehin Hochbetrieb herrschte. So ein Anlagenausfall kostet Zeit, Geld und Nerven. Bildlich gesprochen: Immer nur Feuerlöscher zu sein, wenn das Haus schon in Flammen steht, war mir auf Dauer zu wenig." Eine umfängliche Instandhaltung müsse vor allem die Prävention beinhalten, denn diese habe gegenüber dem kaum kalkulierbaren Störfall einen ganz entscheidenden Vorteil: Planbarkeit.

Eine solide Ausbildung, diverse Fort- und Weiterbildungen, etliche Jahre Berufserfahrung, mehr als eine Dekade Fachexpertise im Bereich Maschinen- und Anlagen-Instandhaltung, dazu ein großes Netzwerk und viele Branchenkontakte waren für Jan Dornbach die Basis für die Gründung des Unternehmens, mit dem er im Nebenerwerb zwar schon seit zwei Jahren am Markt tätig war, dessen offizielle Existenzgründung aber erst am 2. Dezember 2020 erfolgte. Da bereits Mitbewerber mit ähnlichen Bezeichnungen existieren, hat Dornbach zur Abgrenzung den Unternehmensnamen als Wort-Bild-Marke schützen lassen – als sichtbares Zeichen steht hinter dem Firmennamen das ® als Marken-Kennzeichnung, das in Deutschland erst ab Markeneintragung geführt werden darf. Tatkräftige Unterstützung erhält der Jungunternehmer aus seinem direkten familiären Umfeld: Ehefrau Nadine Dornbach (28) ist ausgebildete Werkzeugmechanikerin, hat ein Studium in „International Management with Engineering (FH)" angehängt und ist nun für Projektkoordination und Qualitätsmanagement zuständig. Auch Jan Dornbachs Bruder Armin (27), gelernter Industriekaufmann und geprüfter Technische Fachwirt (IHK), steuert viel Erfahrung zum technischen Vertrieb sowie in puncto Marketing bei.

„Wir bieten den Kunden den Instandhaltungs-Full-Service und übernehmen die Verantwortung für den gesamten Prozess. Damit sorgen wir dafür, dass die Maschinen und Anlagen unserer Kunden für die Produktion verfügbar sind. So selbstverständlich wie der Check eines Autos mit einer Inspektion sollte auch die Präventionsstrategie bei den Produktionsanlagen sein", wirbt Jan Dornbach für sein Unternehmen, das auch die Instandhaltung komplexer mechatronischer Industrieanlagen übernimmt. Die Firma zeichne sich durch kurze Reaktionszeiten, eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall, eine hohe Fachkompetenz sowie die Entwicklung und Umsetzung kundenindividueller Lösungen und Kosteneffizienz aus.

Die Instandhaltung steht aufgrund ihres starken Einflusses auf Kosten, Kapazität und Qualität des Betriebsergebnisses ständig im Fokus. Die vielfältigen Optimierungen und Chancen einerseits sowie die kurz- und langfristigen betriebswirtschaftlichen Risiken auf der anderen Seite fordern die ständige Aufmerksamkeit des Unternehmers. „Die Instandhaltung des Maschinenparks hat einen ganz wesentlichen Einfluss auf die Wertschöpfungskette eines Betriebes. Professionelle Instandhaltungsberatung stellt immer wieder auch alltägliche Routi-

nen in Frage und sucht nach Lösungen, um die Effizienz zu steigern", erläutert Jan Dornbach. Dass es trotz guter Wartung und Inspektion immer mal wieder zu Ausfallzeiten kommen könne, sei normal, doch es gehe vielmehr darum, die Schäden frühzeitig zu erkennen und dann auch die Ausfallzeiten der Anlage gezielt einzuplanen. Eine gute Präventionsstrategie beinhalte zum Beispiel, dass Wartung, Inspektionen und geplante Instandsetzungen gezielt außerhalb der Produktion gelegt werden. Dornbach: „Außerhalb der Schicht, in den Betriebsferien, vielleicht auch an den Wochenenden. Immer dann, wenn die Produktion ohnehin stillsteht." Bei einer individuell auf den Kunden zugeschnittenen Instandhaltungsstrategie gehe es darum, genau den optimalen Bereich zwischen einer reaktiven Vorgehensweise und einer Methode der Überversorgung mit überzogenen Kosten auszuloten. „Man kann auch zu viel machen, was den Unternehmer, dessen Zielsetzung ja in erster Linie Kostensenkung ist, unnötig viel Geld kosten würde. Eine optimale Instandhaltungsstrategie senkt langfristig die Kosten für das Unternehmen und sorgt gleichzeitig für eine deutliche Verbesserung der Sicherheit der Produktionsprozesse und der Mitarbeiter."

Wie wichtig eine weitsichtige Instandhaltungsstrategie ist, die ihr Hauptaugenmerk auf Prävention richtet, verdeutlicht Nadine Dornbach: „Wird beispielweise in der Automobilbranche bei einem OEM die Fertigung durch einen ungeplanten Anlagenstillstand verzögert, wird dieser Bandstillstand schnell richtig teuer. Da muss dann so rasch wie möglich gehandelt werden, um den finanziellen Schaden zu begrenzen. Manchmal reicht dann ein Taxi nicht mehr aus. Es kommt dann auch schon mal ein Hubschrauber zum Einsatz, wenn schnellstmöglich Ersatzteile beschafft oder die Produkte zum Kunden gebracht werden müssen." Zu den Kunden von Dornbach Instandhaltung gehören Unternehmen in ganz Südwestfalen aus den produzierenden Segmenten, etwa Automobilindustrie, Metallbau, Kunststoffindustrie und Petrochemie. „Darunter finden sich eigentlich Unternehmen aus allen Branchen, bei denen hochwertige Maschinen und Anlagen zum Einsatz kommen, die lange erhalten werden sollen, denn die Abschreibung der teuren Anlagen läuft in der Regel über mehrere Jahre", berichtet Nadine Dornbach. Ihr Ehemann ergänzt: „Wir sind als externer Multidienstleister in der Lage, alle Leistungen unabhängig und neutral bewerten und durchführen zu können, da keine Verpflichtungen seitens der Hersteller vorliegen." Um diese Leistungen vollumfänglich gewährleisten zu können, will das Unternehmen nun noch weitere Facharbeiter als Servicetechniker für den Vor-Ort-Service einstellen.

„Corona", so Jan Dornbach, sei für das noch junge Unternehmen „Fluch und Segen zugleich". Gerade im Dienstleistungsbereich, bei dem man zu einem hohen Anteil mit dem Vertrauen arbeite, seien derzeit die Marktherausforderungen durch die außergewöhnlichen Situationen sehr hoch. Aufgrund einiger Produktionsrückgänge sowie der Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen in den Firmen sei die Neukundengewinnung momentan schwieriger. „Dafür konnten wir jedoch kurzfristig durch neue Nachfragen den Bereich der Beratung und Schulungen weiter ausbauen. Wir bieten in Kooperation mit mehreren Technischen Überwachungsvereinen (TÜV) Seminare und Schulungen an, zum Beispiel für Elektrotechnik, Hydraulik sowie Arbeits- und Maschinensicherheit – und dies natürlich auch online." Auch wenn die Pandemie für eine Neugründung eine echte Herausforderung darstelle, unterstreicht Dornbach, habe er es bisher an keinem Tag bereut, die Komfortzone verlassen und den Schritt der Unternehmensgründung gewagt zu haben. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3767.

Im Team perfekte Lösungen zu erarbeiten, ist für die Olper ein ganz wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

vyn marketing GmbH

Integration mit Vorbildcharakter

„Beide Seiten profitieren voneinander – auf ganz unterschiedlichen Ebenen", betont Sascha Weinrich, Inhaber der vyn marketing GmbH aus Siegen. Im Sommer 2019 verstärkte der Unternehmer sein Team mit einem Neuzugang, der eine außergewöhnliche Vita aufwies, vor allem aber jede Menge Talent und Tatendrang mitbrachte. Die Zusammenarbeit, die als Experiment begann, ist längst zu einem Erfolgsmodell mit Vorbildcharakter avanciert.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: vyn marketing GmbH

Mit den Füßen zu programmieren, ist für Konstantin Seibel Alltag. Bei einem Unfall verlor er beide Arme.

Als Spätaussiedler kam Konstantin Seibel 2004 nach Deutschland. Er war dann erst einmal lange Zeit arbeitslos. Bei der Jobsuche in seiner neuen Heimat musste der motivierte junge Mann nicht nur wegen seiner Sprachbarriere, sondern auch aufgrund eines körperlichen Handicaps viele Schwierigkeiten meistern. Im Alter von 13 Jahren hatte er bei einem Stromunfall beide Arme verloren. Ans Aufgeben dachte er nie – im Gegenteil: Auch beruflich setzte er alles daran, sich zu etablieren. Über Fähigkeiten im Bereich Webentwicklung verfügte er bereits. Eine entsprechende Weiterbildung in Deutschland gab es jedoch nicht. „Also habe ich eine Umschulung zum Anwendungsentwickler begonnen", blickt Seibel heute zurück. Seine Deutschkenntnisse sind inzwischen bereits deutlich besser geworden – auch dank seinem Arbeitgeber, der ihm trotz widriger Umstände bewusst eine Chance gegeben hat.

„Eines Tages stand er vor unserer Tür und fragte ganz mutig und direkt nach einem Praktikumsplatz", erinnert sich Weinrich. Das Unternehmen war seinerzeit eigentlich auf der Suche nach einem Webentwickler. Entsprechende Hinweiszettel klebten an der großen Fensterfassade des Gebäudes in der Sandstraße. Obwohl in seiner Umschulung damals andere Lernschwerpunkte auf der Agenda standen und er das geforderte Profil nicht 1:1 erfüllte, versuchte Konstantin Seibel sein Glück – mit Erfolg. Der Agenturchef zeigte sich begeistert ob seiner Courage und gab ihm die Chance, sich mit einer schriftlichen Bewerbung vorzustellen.

Als diese wenig später tatsächlich eintraf, musste Weinrich zunächst schmunzeln: „Die Adresszeile stimmte zwar mit unserer überein, aber im Verlauf des Anschreibens fand ich viele Fehler, teilweise auch falsche Namen von Personen und Unternehmen." Aber darum sei es aufgrund der so speziellen Situation nicht vorrangig gegangen. „Wer sich mit so einem Handicap traut, an einer fremden Tür zu ‚klopfen' und mit gebrochenem Deutsch nach einem Praktikum zu fragen, hat Respekt und Gehör verdient." Schon im kurzen persönlichen Gespräch habe Weinrich Potenzial und Motivation erkannt – zwei ganz elementare Faktoren, die letztlich mindestens genauso wichtig seien wie eine formale Qualifikation und eine fehlerfreie Bewerbung. „Wenn es rein nach der Qualität des Anschreibens und des Lebenslaufs gegangen wäre, hätte ich ihn nicht zu uns holen können, aber ich wollte ihm unbedingt die Möglichkeit geben, sich zu entwickeln. Interesse und Talent hat er mitgebracht. Wir haben ihn in Webprojekte integriert und er hat seine Umschulung als Anwendungsentwickler auf Eis gelegt."

Berührungsängste hätten beide Seiten nicht gehabt – für Sascha Weinrich ohnehin eine Selbstverständlichkeit. Als Zivildienstleistender hat er bereits in jungen Jahren mit Menschen gearbeitet, die physische Handicaps hatten. „Das Geheimnis", verrät er, „ist eigentlich ganz einfach: Wir müssen alle ganz normal miteinander umgehen. In unserem Inneren sind wir doch alle gleich. Es gilt, die Barrieren im Kopf aus dem Weg zu räumen." Mit dieser Herangehensweise begrüßte er auch Konstantin Seibel in den Reihen seiner Belegschaft. „Wichtig war für mich, zu erfahren, ob er wirklich arbeiten möchte und dies auch physisch leisten kann."

Seibel erhielt zunächst Testaufgaben, im Rahmen derer er seine Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte. Mit seinem Engagement und seiner Leistung überzeugte er. Als etwas schwieriger hätten sich gewisse sozialkritische Aspekte erwiesen, schildert Sascha Weinrich: „Man muss hier bei uns nicht nur programmieren können. Pünktlichkeit und Disziplin sind Punkte, die ihm anfangs nicht sehr leichtgefallen sind." Lächelnd fügt er hinzu: „Das haben wir aber irgendwann auch hinbekommen." Das Team sei sich der Herausforderung im Umgang

Inhaber Sascha Weinrich (2.v.r.) und sein Team freuen sich über die tolle Zusammenarbeit mit Konstantin Seibel (r.).

mit dem Praktikanten von Beginn an bewusst gewesen. Gerade die sprachliche Komponente habe in der Anfangszeit Hürden mit sich gebracht. „Wir hatten mitunter Probleme, ihn richtig zu verstehen. Kommunikation ist gerade in einer Agentur natürlich das A und O."

Sobald klar war, dass Konstantin Seibel auch nach dem Praktikum im Team bleiben würde, verpflichtete das Unternehmen ihn zu einem im wöchentlichen Rhythmus stattfindenden Sprachkurs. Für den Agenturinhaber steht fest: „Wir wollen ihn dahin führen, dass er irgendwann im regulären Kundenkontakt eigenständig in deutscher Sprache kommunizieren kann." Eine Sonderbehandlung im Sinne von geringeren Arbeitsanforderungen bekommt Seibel nicht – und das aus gutem Grund, wie Sascha Weinrich einordnet. Es sei ganz entscheidend, einen den Umständen entsprechend normalen Umgang zu pflegen. Dies wirke sich positiv auf die Leistung Konstantin Seibels und letztlich auch auf die Stimmung sowie die Akzeptanz innerhalb der Belegschaft aus. „Wer sich als Mensch mit Handicap freiwillig in die Arbeitswelt begibt, muss auch bereit sein, alle Seiten davon kennenzulernen."

Seibel benötigt aufgrund seiner körperlichen Konstitution einen speziell auf seine Bedürfnisse eingerichteten Arbeitsplatz, denn: Er programmiert mit den Füßen. Was für Außenstehende nach einer schier unlösbaren Aufgabe klingt, ist für den 37-Jährigen längst Alltag. Mit den Zehen bedient er Maus und Tastatur. Beide Gerätschaften sind im Übrigen absolut handelsüblich. „Wir haben ihn gefragt, ob er besondere Ausfertigungen benötigt oder wünscht. Das war aber nicht der Fall", schildert Sascha Weinrich. Gleichwohl hat Konstantin Seibels Schreibtisch andere Maße als die seiner Kollegen. Zudem hat die Agentur am Boden eine Lüftungsvorrichtung installiert, damit die Füße bei der Arbeit nicht kalt werden. So sind es vor allem die ganz praktischen Probleme, die in Seibels Berufsalltag konkrete Lösungen – und bisweilen ein gewisses Maß an Kreativität – erfordern.

Menschlich konnte sich Seibel aufgrund seiner sympathischen Ausstrahlung und seiner unkomplizierten Art bestens ins Team integrieren. Was die logistischen und arbeitstechnischen Herausforderungen betrifft, kann Sascha Weinrich auf die Unterstützung seitens der heimischen Agentur für Arbeit zählen. Diese zahlt einen fixen Teil von Seibels Monatsgehalt. Die zur Verfügung gestellte monetäre Hilfe nutzt die vyn marketing GmbH unter anderem, um den Deutschunterricht und bei Bedarf anfallendes Büroequipment zu finanzieren. Die rechtlichen Aspekte sind ebenfalls allesamt geklärt. Konstantin Seibel stehen 35 Tage Jahresurlaub und ein besonderer Kündigungsschutz zu.

„Ansonsten muss ich natürlich auch bei manchen Fragen in gewisser Weise Autodidakt sein, da ich nicht gerade ein erfahrener Experte im Schwerbehindertenarbeitsrecht bin", erklärt Weinrich. Viele Schwierigkeiten ließen sich aber gemeinsam beheben. „Was wir oft vergessen: Wir haben alle Probleme und müssen unser Päckchen tragen. Bei Konstantin sind die Hürden eben nur einfach direkt auf den ersten Blick ersichtlich. Menschen, die diesen einfachen Grundsatz verinnerlicht haben, können viel entspannter und unkomplizierter miteinander umgehen." Dies sei zugleich der wichtigste Ratschlag für alle Unternehmer, die ebenfalls mit dem Gedanken spielten, Arbeitnehmer mit sprachlichen oder physischen Handicaps einzustellen. Den Schritt zu wagen, könne einen großen Mehrwert mit sich bringen: „Wir reden alle immer über die schwierige Fachkräftesuche. Manchmal muss man einfach nur ein wenig den Blick weiten."

Aus Sicht des Agenturchefs hat sich das Experiment in jeder Hinsicht gelohnt. Konstantin Seibel sei ein fester Bestandteil des Teams – und ein ganz normal arbeitender Kollege. Lächelnd fügt dieser hinzu: „Außer vielleicht, dass ich mit Hausschuhen im Flur unterwegs bin." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3768.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

Länge GmbH

Wahre Werte schaffen mit Naturstein

Seit Jahrtausenden arbeiten Handwerker und Künstler mit dem in Jahrmillionen gewachsenen Naturstein. Sie bauen und gestalten damit Gebäude und Objekte von zeitloser Schönheit und (nahezu) ewiger Haltbarkeit. „Naturstein hat Seele und ist ein Stück wertvoller Natur", betont Uwe Werthebach, der gemeinsam mit seinem Bruder Dirk die Geschäftsführung der Siegener Länge GmbH innehat. Der Spagat zwischen bewährter Handwerkskunst und der Nutzung neuer Technologien ist gelungen: Die derzeit verantwortliche Generation hat das traditionsreiche Unternehmen unter anderem mit einem innovativen Konzept zur Treppenrenovierung in eine neue Ära geführt.

Text: Brigitte Wambsganß | Fotos: Heiner Morgenthal

Die Brüder Uwe Werthebach (l.) und Dirk Werthebach setzen auf bewährte Handwerkskunst und zugleich auf Innovation.

Sichtbar wird diese Philosophie auch durch das Logo und die dazugehörigen Claims, mit denen das Unternehmen nach außen auftritt: „Werthebach – die Meister für Wohnen mit Wert" und „Werthebach – die Meister für Grabkunst mit Wert". Zu diesen Versprechen inspirierte natürlich auch der Familienname, erläutert Uwe Werthebach mit einem Augenzwinkern: „Da steckt das Wort ‚Wert' ja schon drin." Die juristisch korrekte Firmierung Länge GmbH werde nur noch auf offiziellen und rechtlich relevanten Dokumenten geführt. Der vor 120 Jahren von Werner Länge gegründete Steinmetz-Betrieb ist seit 1969 in den Händen der Familie Werthebach. Heute noch befindet sich der Sitz auf der Siegener Eintracht. Das historische Meisterhaus mit seiner einzigartig kunstvoll gestalteten Naturstein-Fassade und dem imposanten, in Stein gemeißelten „Deutschen Michel" in der Rundgaube steht auf einem 6.500 m² großen Gelände direkt am idyllischen Siegufer und in der Nähe der Autobahnauffahrt Siegerlandhalle. Die hochmodernen Präzisionsmaschinen in den Werkstattgebäuden zeigen, dass der Steinmetzbetrieb weit über den Standard hinaus für die Zukunft gerüstet ist. Hier entstehen aus riesigen Natursteinplatten – von Granit über Marmor und Sandstein bis zum Schiefer – präzise Maßanfertigungen für hochwertige Treppen, Hauseingänge, Küchenarbeitsplatten oder anspruchsvolle Badgestaltung.

Uwe und Dirk Werthebach haben die Länge GmbH 2009 übernommen. Sie gingen gut vorbereitet an den Start: Dirk Werthebach absolvierte seine Ausbildung als Steinmetz in Hessen und schloss sie 1994 als Kammersieger in Frankfurt ab. Einige Jahre später bestand er auch seine Meisterprüfung zum Steinbildhauermeister mit dem Prädikat „summa cum laude". Sein Bruder Uwe lernte das Steinmetzhandwerk im eigenen Betrieb und ist seit 1998 zudem Betriebswirt des Handwerks. Beide stellen einen hohen Anspruch an sich selbst: „Wir haben lange überlegt, ob wir weitermachen wie bisher oder ob es andere Möglichkeiten in unserem Beruf gibt, die unsere Herzen und die unserer Kunden höherschlagen lassen."

Und sie haben einen neuen Weg gefunden. Sie gelten unter anderem als Pioniere einer besonderen Form der Treppenrenovierung. „Glasfaserverstärkung ermöglicht es, die beliebtesten Natursteine aus aller Welt in nur 8 mm Stärke auf Holzstufen, Dielen und sogar auf gerissenen Fliesen oder beschädigten Steinuntergründen zu verlegen. Vorhandene Unebenheiten lassen sich perfekt ausgleichen", erklärt Uwe Werthebach sein System „Treppe über Treppe", das gänzlich ohne Abrissarbeiten auskommt. Die neue „alte" Treppe sei durch das spezielle Fixsystem bereits nach 20 Minuten begehbar. Im modernen Schauraum des Meisterhauses demonstriert Uwe Werthebach die unglaubliche Belastbarkeit des Materials. Nichts passiert, die Platte bricht nicht. Das Geheimnis: Die Glasfaser-Beschichtung unter dem Stein sorgt für Stabilität. Die so behandelten Natursteine importieren die Siegener Spezialisten aus Italien. Dort werden große Steinblöcke aus aller Welt für diese Anforderung in dünne Scheiben geschnitten und auf der Unterseite beschichtet. Am beliebtesten ist zurzeit der unverwüstliche Granit oder Basalt – meist in Grautönen. Die beiden Geschäftsführer bedauern dies ein wenig – schließlich stehen rund 30 Steinfarben zur Auswahl.

Hinter der scheinbaren Leichtigkeit der Methode verbirgt sich viel Erfahrung. „Wir denken, messen und planen wie Ingenieure und verarbeiten Naturstein so millimetergenau wie ein Schreiner Holz – wir sind Naturstein-Schreiner", erklärt Uwe Werthebach. Möglich ist das nur durch das perfekte Zusammenspiel von Planung, Spezialmaschinen und hochqualifizierten, motivierten Mitarbeitern. Der komplizierte Arbeitsprozess richtet sich nach den individuellen Gegebenheiten bei den Kunden. „Wir scannen vor Ort die Treppe oder die Fußböden in 3D direkt in unseren PC. Aus dem millimetergenauen 3D-Aufmaß gene-

Das Team tüftelt immer wieder an neuen technologischen Ansätzen.

rieren wir für jedes einzelne Werkstück die Produktionsdaten." Diese technischen Aufgaben übernimmt Dirk Werthebach. Seine Mitarbeiter leisten Präzisionsarbeit: „Jedes Werkstück wird exakt zugeschnitten – jede Rundung muss bereits beim Verlassen des Betriebes stimmen, um schmutzintensive Zuschnittarbeiten in der Wohnung des Kunden zu vermeiden. Was wir machen, was wir können, geht weit über das übliche Berufsbild hinaus." Dennoch sei jeder Beschäftigte komplett geerdet. Im Team arbeiten mehrere Fachkräfte mit Hochschulabschluss, unter anderem ein Wirtschaftsingenieur: „Unseren Mitarbeitern macht unser Weg Spaß, jeden Tag mit eigenen Händen aus Naturstein etwas Besonderes zu schaffen und die zufriedenen Gesichter der Kunden zu sehen. Das ist eine zutiefst befriedigende Arbeit." Stolz ist die Firma auch auf ihre Leistung als Ausbildungsbetrieb: „In ganz Nordrhein-Westfalen werden derzeit momentan nur sehr wenige junge Menschen zum Steinmetz ausgebildet – einer davon ist bei uns tätig. Zudem beschäftigen wir einen Umschüler zum Naturwerksteinmechaniker."

Ein Teil des Betriebes ist dem ursprünglichen Gründungszweck gewidmet – den unter der Marke „Werthebach – Meister für Grabkunst mit Wert" individuell gefertigten Grabdenkmalen. „Dialog statt Katalog", bringt Uwe Werthebach seine Philosophie auf den Punkt. Er kann dabei auf seine Menschenkenntnis und seine künstlerische Begabung vertrauen: „Ich unterhalte mich mit den Angehörigen des Verstorbenen und höre intensiv zu. Es geht nicht darum, irgendein nettes Modell zu finden, für das man nach Fertigstellung eine Rechnung schreibt. Mir geht es darum, mich mit meiner Expertise den Hinterbliebenen zu widmen und ein Grabzeichen entstehen zu lassen, in dem sich die Familie wirklich wiederfindet – und das sie gerne aufsucht." So etwas funktioniere nicht mit einem Katalog, sondern nur von Mensch zu Mensch. Auf dieser Grundlage entstehen ungewöhnliche, individuelle Grabmale – Gestaltungen, die selbsterklärend Geschichten erzählen und zum Innehalten einladen.

Die Kunden stammen inzwischen aus weitem Umkreis. Der prominenteste Auftrag kam im vergangenen Jahr aus Regensburg: Die Siegener restaurierten und ergänzten die Grabstätte der ehemaligen Domkapellmeister Theobald Schrems (gestorben 1963) und Georg Ratzinger (gestorben 2020). Es war eine ehrenvolle Aufgabe, hinter der ein wichtiger Teil der Lebensgeschichte von Uwe Werthebach steht. „Im Alter von neun Jahren wurde ich bei den Regensburger Domspatzen aufgenommen. Ich lebte bis zum Abitur im Domspatzeninternat." Es war für ihn eine schöne Zeit – auch wegen der vielen Konzertreisen im In- und Ausland, die er unter dem Dirigat von Domkapellmeister Georg Ratzinger erlebte. Wer mit Uwe Werthebach darüber spricht, spürt die große Verehrung für den Bruder von Papst Benedikt XVI. Deshalb übernahm er diesen Auftrag besonders gern.

Eines der wichtigsten Werkzeuge des Steinmetzbetriebs ist die Nutzung des Internets, der sozialen Netzwerke und weiterer digitaler Möglichkeiten. Wer bei Google etwas über die Herstellung und Renovierung von Treppen mit Naturstein erfahren will, landet schnell auf den Seiten der Siegener. „Wir sind auch auf YouTube unterwegs. Zurzeit drehen wir mehrere neue Videos", berichtet Uwe Werthebach. Auch bei Houzz.de, einer US-Plattform für Freunde hochwertigen Wohnens, ist das Unternehmen vertreten. Ebenso werden die Profile auf Facebook, Instagram und Pinterest regelmäßig gepflegt. „Das alles ist sehr zeitaufwendig und führt zu einem hohen Arbeitspensum. Aber es macht Spaß und wir erhalten viel positive Resonanz", resümiert Uwe Werthebach zufrieden. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3766.

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Ihr Unternehmen im Netz:

- Strukturiert.
- Präzise.
- Verkaufsfördernd.
- Sicher.

Unsere Design-Vorlagen sind auf Ihre Branche abgestimmt: **templates.vorlaender.de**

ab **66,–** / Monat*

24 Monate Laufzeit

Eigens für kleine und mittlere Unternehmen abgestimmt bieten wir fertige Websites, mit denen Sie sich marktfähig präsentieren können: Eine **moderne, klare und übersichtlich strukturierte Homepage** mit allen wichtigen und aktuellen Informationen.

Optimiert für Google und mobile Endgeräte

Auf einen Blick hat Ihr Kunde alle Informationen zu Ihren Dienstleistungen bzw. Produkten. Ihr **Kurzprofil mit den wichtigsten Eckdaten** – mehr als eine Visitenkarte – ist Ihr digitales Schaufenster, lokal wie überregional.

Damit Sie im Internet bestmöglich gefunden werden, ist die Website **für alle gängigen Endgeräte wie PC, Smartphone oder Tablet** perfekt gestaltet (Responsive Webdesign). Inklusive: Optimierung für die Google-Suche (SEO).

Responsive Webdesign

Optimiert für die Google-Suche

Schnelle Ladezeiten

Sicher durch SSL-Verschlüsselung

Moderner Kommunikationskanal

Website Basic

24 Monate Laufzeit

66,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe

Website Standard

24 Monate Laufzeit

99,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe
- Local Listing[2)]

Website Premium

24 Monate Laufzeit

129,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- individuelle Texte
- lizensiertes Bildmaterial (bis zu 8 Stück)
- Local Listing[2)]

* zuzüglich der gesetzlichen MwSt. [1)] Einbindung auf Ihrer Website [2)] Digitales Standortmarketing in bis zu 35 Online-Portalen und Kartendiensten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Experten setzen sich gerne mit Ihnen in Verbindung und beraten Sie kostenlos vor Ort.

0271 5940 388
kontakt@vorlaender.de

Dr. Laura Dechert

Dissertation über Strategien in Zeiten des Fachkräftemangels

Dr. Laura Dechert arbeitet an der Universität Siegen am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspsychologie und war im Rahmen ihrer Promotion Stipendiatin der IHK Siegen. In diesem Kontext hatte sie auch die Möglichkeit, mit einigen Unternehmen aus der Umgebung zu kooperieren. Ihre Dissertation beschäftigt sich mit dem Fachkräftemangel und verschiedenen Strategien, die Unternehmen nutzen können, um dennoch zahlreiche Bewerber anzuziehen und bereits angestellte Mitarbeiter langfristig zu binden. Dabei hat sie zunächst die Wirksamkeit unterschiedlicher Maßnahmen zur Bildung einer starken Arbeitgebermarke beleuchtet. Im weiteren Verlauf der Arbeit hat sie darüber hinaus die Passung von Person und Unternehmen sowie die Passung von Person und Arbeitsstelle und deren Relevanz für Arbeitgeberattraktivität, Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung untersucht. Auf Basis ihrer Dissertation beantwortet Laura Dechert einige zentrale Fragen.

Fotos: Carsten Schmale

Welche Maßnahmen zur Bildung einer starken Arbeitgebermarke wurden untersucht?

Insgesamt habe ich in meinen Untersuchungen sechs verschiedene Kategorien von Maßnahmen zur Bildung einer Arbeitgebermarke (auch: Employer-Branding-Maßnahmen) untersucht. Die Kategorien umfassen Maßnahmen, die sich mit der Work-Life-Balance sowie dem Training bzw. der Entwicklung von Mitarbeitern, der Organisationskultur, der Reputation, der Diversität sowie der sozialen Verantwortung des Unternehmens beschäftigen. Die Kategorie „Work-Life-Balance" stellt das Gleichgewicht zwischen Privat- und Arbeitsleben in den Mittelpunkt und umfasst Maßnahmen wie etwa flexible Arbeitszeiten oder auch Sportangebote. Bei der Kategorie „Training und Entwicklung" geht es um Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung und die transparente Kommunikation von Aufstiegschancen. In der Kategorie „Organisationskultur" steht das Wertesystem des Unternehmens im Fokus. Diese Kategorie umfasst beispielsweise Einstellungen zu Teamarbeit und Handlungsspielräumen, die vom Unternehmen vertreten werden, aber auch die im Unternehmen gebotene (technische) Ausstattung. Die Organisationskultur ist zudem ein sehr wichtiges Instrument zur Abgrenzung von anderen Unternehmen. Die Kategorie „Reputation" spiegelt die Außenwahrnehmung eines Unternehmens wieder. Die Wahrnehmung als Arbeitgeber der Wahl kann beispielsweise auch durch entsprechende Auszeichnungen gestützt werden. Bei der Diversität steht nicht nur die Variation kultureller und sozialer Identitäten in der Belegschaft im Fokus, sondern auch die Vielfalt unterschiedlicher Aufgaben. In der Kategorie „Soziale Verantwortung" schließlich wird das Verhalten des Unternehmens gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Hier stehen unter anderem das karitative Engagement und das Umweltbewusstsein im Fokus.

Welche Maßnahmen zur Bildung einer starken Arbeitgebermarke sind wirksam?

In der Praxis werden zumeist mehrere Maßnahmen miteinander kombiniert. Aus diesem Grund habe ich zunächst einmal untersucht, wie ein Unternehmen wahrgenommen wird, das den eigenen Fokus eher auf soziale Maßnahmen wie zum Beispiel Organisationskultur und Work-Life-Balance bzw. eher auf Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Karriere wie etwa Training/Entwicklung und Reputation legt. Die Wahrnehmung dieser Unternehmen habe ich darüber hinaus mit der eines dritten Unternehmens verglichen, das keine der genannten Maßnahmen anwendet.

Dr. Laura Dechert hat in ihrer Dissertation den Fachkräftemangel untersucht.

Ihre Dissertation hat sie bereits erfolgreich verschriftlicht. Die Arbeit geht für Laura Dechert aber unaufhörlich weiter.

Dabei konnte ich zeigen, dass sich die Verwendung von Employer-Branding-Maßnahmen grundsätzlich positiv auf die Arbeitgeberattraktivität, die Bewerbungsabsicht und die Kündigungsbereitschaft auswirkt. Auffällig war in der Untersuchung jedoch, dass das Unternehmen mit dem Fokus auf soziale Maßnahmen im Vergleich zu dem Unternehmen mit dem Fokus auf Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Karriere noch einmal besser bewertet wurde. Daraus ergab sich der nächste Untersuchungsschwerpunkt, in dem ich alle sechs Kategorien miteinander verglichen habe. Hier zeigte sich, dass die Maßnahmen der Kategorien „Organisationskultur" und „Work-Life-Balance" im Vergleich zu den Maßnahmen der anderen Kategorien zu höheren Werten der Arbeitgeberattraktivität, der Bewerbungsabsicht und der Arbeitszufriedenheit sowie zu geringeren Werten der Kündigungsabsicht führten. Dieses Ergebnis bietet auch KMU die Möglichkeit, die eigene Arbeitgebermarke ökonomisch aufzubauen, indem der Fokus auf einzelne, besonders wirksame Strategien gelegt werden kann.

Darüber hinaus implizieren die Ergebnisse meiner Arbeit auch, dass die Verwendung der verschiedenen Maßnahmen auf die individuelle Zielgruppe angepasst werden kann, da die Präferenzen in Abhängigkeit von beispielsweise Geschlecht, Alter oder Berufsgruppe leicht variieren können. Diese Implikation könnte ebenfalls zur Optimierung der ökonomischen Gestaltung der eigenen Arbeitgebermarke von KMU genutzt werden.

Welche Rolle nimmt die Passung von Person und Unternehmen bzw. von Person und Arbeitsstelle in diesem Kontext ein?

Im Arbeitskontext spielen immer wieder Passungsfragen eine große Rolle. Dabei lassen sich unterschiedliche Passungen voneinander unterscheiden: Passt ein Bewerber oder Mitarbeiter zu dem Unternehmen? Passen die Fähigkeiten eines Bewerbers oder Mitarbeiters zu den Anforderungen der Arbeitsstelle? Passen die Merkmale einer Arbeitsstelle zu den Bedürfnissen eines Bewerbers oder Mitarbeiters? In meinen Untersuchungen hat sich gezeigt, dass dabei unterschiedliche Passungen vermutlich eine unterschiedliche Relevanz auf der Arbeitgeber-bzw. Arbeitnehmerseite haben. Arbeitgeber legen in der Personalauswahl häufig einen Fokus auf die Passung von Fähigkeiten und Anforderungen, beachten aber meist auch die Passung von Person und Unternehmen. Auf der Arbeitnehmerseite zeigte sich in meinen Untersuchungen, dass vor allem die Passung von Bedürfnissen der Person und Merkmalen der Arbeitsstelle, aber auch die Passung von Person und Unternehmen für die Arbeitgeberattraktivität, die Arbeitszufriedenheit und die Mitarbeiterbindung relevant sind. Daraus lassen sich beispielsweise Implikationen für die Gestaltung von Stellenanzeigen, aber auch für die Gestaltung des eigenen Online-Auftritts ableiten. So sollte es für einen Bewerber möglich sein, idealerweise auf Basis der Stellenanzeige, im weiteren Verlauf auch unter Zuhilfenahme der Unternehmenshomepage, einzuschätzen, ob er zum Unternehmen und dessen Kultur passt und ob die eigenen Bedürfnisse (zum Beispiel Weiterentwicklung der Karriere, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, finanzielle Unabhängigkeit etc.) vom Unternehmen erfüllt werden können. ■

Der Titel der Dissertation lautet „Strategien in Zeiten des Fachkräftemangels: Arbeitgeberattraktivität, Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung im Kontext von Employer Branding, Passung und Mindset". Die Veröffentlichung ist erschienen im universi Verlag, dem Universitätsverlag der Universität Siegen. Dort ist das Werk über das OPUS Portal abrufbar. Auch über Google Scholar lässt sich die Dissertation abrufen. Interessierte können sich zwecks weiterer Informationen per E-Mail an Laura Dechert wenden (laura.dechert@uni-siegen.de). Einen telefonischen Kontakt vermittelt die IHK Siegen auf Wunsch. Bei Interesse an einem gedruckten Exemplar ist eine Bestellnachricht an info@universi.uni-siegen.de erforderlich.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3770.

it[colos]AG

Brandbekämpfung bei Logistikproblemen

„Wir rücken aus, wenn es lichterloh brennt", verdeutlicht Prof. Dr. Christian Jung symbolisch. Die Analogie zur Arbeit der Feuerwehr passt sehr gut, denn das Unternehmen des gebürtigen Sauerländers steht seinen internationalen Kunden in den schwierigsten Stunden zur Seite und sorgt dafür, akute Problemlagen schnell, sicher, präzise und nachhaltig zu lösen. Seit 23 Jahren hat sich die in Kirchhundem ansässige it[colos]AG der Aufgabe verschrieben, logistische Notfälle – etwa den befürchteten Bandstillstand – zu beheben. Der Fokus gilt in gleichem Maße der Entwicklung geeigneter Präventionsmaßnahmen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: it[colos]AG

Bevor er den Schritt der Unternehmensgründung ging, sammelte Jung wertvolle Erfahrungen im Ausland. Im Alter von 26 Jahren wurde er 1996 von General Electric, dem seinerzeit größten Unternehmen der Welt, als Projektleiter für IT-Logistik-Implementierung gerufen, um zahlreiche Maßnahmen federführend umzusetzen. Sein Job führte ihn unter anderem nach Georgia, Oregon und Kalifornien. „Für mich war es eine extrem spannende und lehrreiche Zeit, die mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr vorangebracht hat", blickt der heute 50-Jährige zurück. Nachdem er sich nach getaner Arbeit durch

Prof. Dr. Christian Jung ist ausgewiesener Experte für Herausforderungen im Bereich Logistik.

die zweitgrößte Unternehmensberatung (300.000 Mitarbeiter) abwerben ließ, sah er seinen damaligen Chef in den Vereinigten Staaten selten. „Ich hatte meine Aufgaben eigenständig auszuführen. Da lag der Gedanke nahe, die Verantwortung für mein unternehmerisches Handeln komplett zu übernehmen." Diese Überzeugung führte – gepaart mit tiefer Heimatverbundenheit – dazu, dass Christian Jung ins Sauerland zurückkehrte und das eigene Unternehmen gründete. Sein Steckenpferd seit Beginn: das Thema Lagerverwaltung. „SAP bildet alle wesentlichen Prozesse ab", erklärt der Unternehmer, der inzwischen privat 90 Länder bereiste und in 25 Ländern weltweit erfolgreich Aufträge abgeschlossen hat.

Mit dem einst verbreiteten Vorurteil des schlipstragenden Beraters, der sich nur in theoretischen Sphären bewege, werde er manchmal noch konfrontiert. „Die Realität sieht bei uns aber anders aus. Wir gehen in Arbeitssicherheitskleidung in die Unternehmen, sprechen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und finden so exakt heraus, wo der Schuh drückt. Nur durch einen ganz engen Draht zu den handelnden Personen in jedem Funktionsbereich ist es möglich, Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben." Das Ziel müsse darin bestehen, mit allen Beteiligten über die Arbeitsprozesse zu diskutieren – vom Staplerfahrer bis zum Vorstand. „Wir müssen es in jedem Einzelfall schaffen, umgehend die technischen Hintergründe in dem jeweiligen Unternehmen zu verstehen und das Personal mit auf den Weg zu einer schnellen und nachhaltigen Problemlösung zu nehmen." Zwinkernd fügt er hinzu: „Und dazu hilft das alleinige Gespräch mit der Geschäftsführung in der Regel nicht." Wie wichtig dies sei, lasse sich auch in Zahlen ablesen. Ein gewöhnlicher Bandstillstand koste das betreffende Unternehmen beispielsweise in der Automotive- oder Prozessindustrie leicht mehrere Mio. € pro Einzelfall oder täglich. „Da ist schnell die gesamte Existenz des Unternehmensteils oder zumindest der Kundenbeziehung bedroht", ordnet Jung ein. Wer für einen zunächst unabsehbaren Zeitraum keine Lieferfähigkeit gewährleisten könne, gerate gegenüber seinen Abnehmern unter massiven Druck. „In solchen Momenten zählt jede einzelne Stunde." In rund 80 % der Audit- oder Feuerwehr-Aufträge, die die Sauerländer übernehmen, ist das Kind bereits in den Brunnen gefallen. Die it[colos]AG dreht dann im Rahmen einer sofortigen Auditierung jeden Stein um.

Eines aber stellt Prof. Dr. Jung in diesem Kontext auch klar: „Die IT ist in der Regel nicht das eigentliche Problem. Die technischen Fehler erkennen und beheben wir zügig. Entscheidend sind regelmäßig Verfehlungen strategischer Art." Die Schwachstellen in den organisatorischen Abläufen seien nicht per Mausklick zu beheben, sondern nur über Change Management, Betriebspädagogik, Verständnisvermittlung und häufig Neusortierung. „Wir überarbeiten gemeinsam mit allen Beteiligten die Strategie und stellen diese auf stabile Beine. Diese Punkte in aller Konsequenz und in sämtlichen Details aufzuspüren und genügend rasch und effektiv zu optimieren, ist unser Alleinstellungsmerkmal", betont Jung.

Es gelte, den Finger in die Wunde zu legen, sich gleichwohl in Diplomatie zu üben und vor allem sensibel mit den Arbeitskräften umzugehen. Das Ganze sei natürlich ein Drahtseilakt. Man müsse extrem schnell handeln, dem Kunden aber andererseits Ruhe und Sicherheit vermitteln – in einer absoluten Ausnahmesituation. „Unser Anspruch ist es, nervenstark und positiv aufzutreten und niemals unrealistische Erwartungen zu schüren." Als Logistik-Problemlöser übernehme man verschiedenste Rollen bei jedem Projekt. Dazu gehöre es beispielsweise, die Kunden bei etwaigen Deeskalationsgesprächen mit aufgebrachten Endabnehmern zu führen oder zu unterstützen. „Mitunter finden wir bei unseren Auftraggebern Mitarbeiter vor, die aufgrund der Lage völlig mit den Nerven am Ende sind. Die Beschäftigten fürchten um ihren Job, die Geschäftsführer um ihr Lebenswerk oder ihren Ruf in der Branche."

Dem Team der it[colos]AG gehören zurzeit fünf festangestellte Mitarbeiter an – allesamt IT-Experten mit brillanten Soft-Skills, wie CEO Jung unterstreicht. Das Unternehmen setzt zudem regelmäßig eine zweistellige Anzahl externer Kräfte ein. Sie schlüpfen als Interimsmanager innerhalb der auftraggebenden multinationalen Konzerne in unterschiedliche Rollen, etwa die des Lagerleiters. „Ihre Aufgabe besteht darin, Führung und Personal der Unternehmen wieder auf Kurs zu bringen und jedem Einzelnen transparent die Strategie zu vermitteln." In diesem Zusammenhang ist ein weiteres Standbein der Sauerländer die Auditierung fremder Projekte, also gleich die Vermeidung späterer Notwendigkeiten für Feuerwehreinsätze. „Hier gilt das klassische Vier-Augen-Prinzip", erklärt der Vorstand. Viele Unternehmen kauften demnach größere Beratungsgesellschaften für die Abwicklung ihrer Logistik-Projekte ein. „Wir werden gebucht, um die Auswahl des großen Dienstleisters und dann die Arbeiten von Anfang an zu überprüfen – quasi als eine Art Schiedsrichter, der von außen einen objektiven Blick auf alle Prozesse wirft." Man werde ebenso häufig erst in bereits laufenden Projekten oder bei erstem Aufflammen roter Projektampeln engagiert. „Das macht es für uns nur spannender." Letztlich finde man immer Verbesserungsoptionen und Ansätze, an denen die jeweiligen Beteiligten arbeiten müssen.

Zu den häufigsten Fehlerursachen zähle beispielsweise eine mangelhafte Stammdatenpflege: „Es wirkt sich schon negativ aus, wenn die Daten vielleicht nur zu 97 % korrekt sind. Es ist Irrglaube, ein paar fehlende Prozentpunkte machten nichts aus. Das Gegenteil ist der Fall. 90 % im Prozess A und 90 % in B ergeben insgesamt eine Reife von nur 81% in A und B, d. h. jeder fünfte Schritt schlägt fehl!" Dies könne man leicht für die gesamte Prozesskette errechnen und erkennen, wie schnell ein Prozess nicht mehr automatisiert funktionieren könne. „Das wird aufwendig und teuer." Häufig sei zu beobachten, dass Mitarbeiter zwar unter Laborbedingungen geschult seien, in den Übungsinhalten aber der konkrete Praxisbezug fehle. „Wir führen unsere eigenen Schulungen daher immer ganz bewusst vor Ort, vollständig und durchgängig durch – im Lager, also genau dort, wo die Menschen ihre Arbeit verrichten." Vom bloßen Lernen an der Kreidetafel, am Bildschirm oder Smartboard sei letztlich niemandem geholfen. Am allerbesten sei es freilich, wenn Unternehmen proaktiv handelten – und nicht erst im Notfall. „Da ist viel Aufklärungsarbeit gefragt. Wir widmen uns dieser Herausforderung mit großer Überzeugung und vollem Elan."

Die Themen Risikomanagement und Notfallplanung sowie den Anspruch, entsprechende Risikovermeidungs- oder Risikoreduktionskonzepte zu entwickeln, hat sich die it[colos]AG also von Beginn zur Aufgabe gemacht. Die Ereignisse im Jahr 2020 sollten dann schließlich eindrucksvoll und nachhaltig verdeutlichen, wie wichtig es für Unternehmen sein kann, sich auf Unwägbarkeiten und Vorfälle unterschiedlichster Art vorzubereiten. Im Gegensatz zur globalen Finanzkrise vor rund einem Jahrzehnt hinterlässt die Corona-Pandemie über nahezu alle Branchen hinweg ihre Spuren. „Das Verständnis für die Dringlichkeit einer guten Betriebs- und Risikostrategie sowie eines stabilen Prozesses ist durch COVID-19 spürbar gewachsen. Betriebe haben gemerkt, agiler, digitaler und dadurch besser werden zu müssen. Jeder einzelne Abschnitt im Produktionsablauf kann kritisch sein." Der Grad der Automatisierung in der Logistik steige radikal und sichere nur so dauerhaft die Marktposition. Die it[colos]AG hat dieses Thema Anfang 2020 nochmals professionalisiert – mit dem Angebot „aid.flow", einer Software für transparente Daten und perfekte Workflows in Pandemie-Situationen. Das Steuerungstool setzt auf leicht verständliche Vorlagen und Benutzeroberflächen. Es zwingt Unternehmen unweigerlich zur Erfassung von Daten und Prozessen, beispielsweise im Rahmen von Pandemieplänen, Mitarbeitergesundheit, Arbeitssicherheit, Arbeitsunfällen, Sicherheit bzw. Verfügbarkeit von globalen Materialversorgungsketten, Entscheidungsprozessen oder anderen beliebig komplexen Fragestellungen. Daraus folgen automatische Lösungen, Kommunikation an externe oder interne Partner, Behörden oder Abteilungen. Management-Cockpits forcieren Transparenz und Steuerung bzw. Abhilfe.

„Das zeigt: Das Konzept ist längst nicht nur im Corona-Beispiel anwendbar, sondern eben auch bei allen anderen Widrigkeiten – vom klassischen Maschinenausfall über Streiks, Straßensperrungen, Arbeitsunfälle jedweder Art bis zu Naturkatastrophen oder frei wählbaren Risiken. COVID-19 hat unsere Mandanten nur bestätigt, endlich kompromisslos das ganze Thema Risikomanagement einzufordern, und erlaubt uns den Fuß in deren Tür." Durch „aid.flow" wird der manuelle Aufwand für die Erstellung, Koordination und Kontrolle der Abläufe überhaupt ermöglicht bzw. signifikant vereinfacht. Zudem lassen sich eingeleitete Maßnahmen unkompliziert archivieren und daraus wiederum Muster erkennen. Die Software ist flexibel und erweiterbar gestaltet, wird soeben in einem weltweit operierenden deutschen Konzern feinjustiert, um dann innerhalb weniger Wochen eingeführt zu werden. Der wöchentliche Aufwand für den einzelnen Mitarbeiter beträgt eine einstellige Anzahl von Minuten. Der Nutzen für das Unternehmen: Sicherheit, Erfolg, Überleben. Der Nutzen für den Vorstand: ruhiger Schlaf. Weitere Informationen finden sich unter www.itcolos.com und www.aidflow.de. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3769.

Mit ihrer Arbeit sorgt die it[colos]AG dafür, dass die Bänder bei ihren Kunden so schnell wie möglich wieder laufen.

Restaurant Häutebacher

Kroatisches Flair in Siegen

Schon früh entdeckte Jakov Gadze die Leidenschaft für die Gastronomie. Als junger Erwachsener hat er im Restaurant Häutebacher, das seine Eltern leiteten, tatkräftig mitgeholfen. Heute führt der inzwischen 40-Jährige selbst den Betrieb im Herzen Siegens. Dass er sich einmal zu diesem Schritt entschließen würde, sei aber lange Zeit nicht geplant gewesen, blickt er zurück: „Ich hatte nie den Hintergedanken, hier irgendwann mal zu übernehmen." Eine überraschende Wendung sorgte dann dafür, dass es doch so kam.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Jakov Gadze ist Gastronom aus Leidenschaft.

Zunächst absolvierte der Siegerländer mit kroatischen Wurzeln eine Ausbildung als Steuerfachangestellter. Danach übernahm er eher zufällig eine leitende Position eines anderen Restaurants. „Auf einmal merkte ich, dass mir die Tätigkeit ziemlich gut gefällt und ich es mir auch zutrauen würde, im elterlichen Lokal in die Verantwortung zu gehen." Stipan Gadze und seine Ehefrau Jadranka hatten sich 1987 selbstständig gemacht. Beide genießen mittlerweile ihren Ruhestand, greifen ihrem Sohn aber bei Bedarf noch immer gerne unter die Arme. Auch darüber hinaus handelt es sich um einen waschechten Familienbetrieb, wie der Inhaber stolz berichtet: „Mein Cousin und meine Cousine arbeiten in der Küche, ich selbst bediene die Gäste."

Mit kroatischem Temperament und südwestfälischer Bodenständigkeit setzt Jakov Gadze dem Betrieb seinen eigenen Stempel auf. An der grundlegenden Philosophie hat der dreifache Familienvater aber bewusst nicht viel verändert. Eine gezielte Anpassung nahm er im Jahr 2019 vor – und zwar im Hinblick auf die räumliche Situation im Lokal. „Wir mussten bis zum damaligen Zeitpunkt immer mal wieder Gästen, die spontan zu zweit kamen, sagen, dass wir leider keinen freien Tisch anbieten können. Hintergrund war, dass wir nur große Gruppen- und keine Zweiertische hatten. Das hat mir persönlich sehr leidgetan und war natürlich auch wirtschaftlich alles andere als gut."

Daher vergrößerte Gadze den Innenbereich. Er schaffte im hinteren Segment des Restaurants Raum für sechs Zweiertische. „Hier entsteht eine Atmosphäre wie im Orient-Express", scherzt der Gastronom. Tische und Stühle seien so angeordnet, dass sich so manch ein Besucher wie beim entspannten Reisen in einem modernen Zugabteil fühle. Insgesamt finden in dem Lokal 60 Gäste Platz – zu Corona-Zeiten freilich weniger. Auch die charmante Bar lädt zum Verweilen ein. Die Einrichtung ist komplett im Holzstil gehalten. Abseits der Pandemie finden hier regelmäßig private oder geschäftliche Feierlichkeiten für bis zu 25 Personen statt.

Die Herkunft der Inhaberfamilie spiegelt sich indes in der Gestaltung der Speisekarte wider. „Die kroatische Küche besticht vor allem durch Spezialitäten vom Grill", erklärt Gadze. Entsprechend können sich die Gäste an verschiedensten Fleischvariationen erfreuen – von feurigen Ćevapčići bis hin zur Gourmet-Platte mit gegrilltem Rind und Schwein. Es gibt aber längst nicht nur klassische Balkangerichte. Die Küche ist international aufgestellt und bietet zum Beispiel auch klassisches Wiener Schnitzel, argentinisches Steak oder feines Schollenfilet. Diese Vielfalt liegt dem Geschäftsführer und seinem Team besonders am Herzen. „Zudem ist es uns wichtig, alle Speisen frisch zuzubereiten und ganz viel Liebe zum Detail an den Tag zu legen. Kochen ist und bleibt einfach eine echte Handwerkskunst."

Genau dieser Fokus auf Qualität sei auch ein ganz wesentlicher Faktor, wenn es darum gehe, als Gastronomiebetrieb in Zeiten der Corona-Pandemie zu überleben und wirtschaftlich stabil zu bleiben, unterstreicht Gadze. Die Covid-19-Krise habe aber trotzdem auch sein Restaurant hart getroffen. „Das ging natürlich allen Lokalen so", ordnet er ein. Während des ersten Shutdowns im Frühjahr des vergangenen Jahres habe er noch bewusst darauf verzichtet, einen Außer-Haus-Service anzubieten – aus zwei Gründen: „Ich dachte seinerzeit, dass sich diese Variante nur für diejenigen lohnt, die ohnehin schon länger gute Erfahrungen damit machen. Außerdem war angesichts des Lockdowns zu erwarten, dass die Menschen ihre

Gastronomie
Auf einen Blick

Restaurant Häutebacher
Häutebachweg 18
57072 Siegen
Telefon: 0271 21205
Internet: www.haeutebacher.de

Öffnungszeiten abseits von Corona:
Montags sowie donnerstags bis sonntags: 11:30 bis 14:30 Uhr und 17:30 bis 24:00 Uhr
Mittwochs: 17:30 bis 24:00 Uhr
Dienstags Ruhetag

Räumlichkeiten:
60 Plätze plus Bar-Theke.
Für Feierlichkeiten können Tische für bis zu 25 Personen reserviert werden.

Grillspeisen in der Frühlings- und Sommersaison tendenziell eher selbst zu Hause zubereiten, da sie ja jetzt viel mehr Zeit dafür hatten."

Als das Restaurant ab November wieder seine Pforten schließen musste, entschied das Team, die Außer-Haus-Option zu leisten und die Speisen jeweils freitags bis sonntags von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr zur Abholung anzubieten. An die Umsätze, die man in der Zeit vor der Pandemie generiert habe, sei zurzeit natürlich nicht zu denken, betont der Gastronom. Insofern handle es sich nicht zuletzt um einen symbolischen Akt. „Allein dadurch, dass wir jetzt keine Getränke verkaufen, fehlt eine wichtige Einnahmequelle. Finanziell machen wir also kein gutes Geschäft. Wir wollen aber präsent sein und zeigen, dass wir am Ball bleiben." Die Resonanz sei sehr erfreulich. So seien vor allem die langjährigen Stammgäste sehr daran interessiert, das Restaurant in dieser Phase zu unterstützen. „Ich war schon wahrhaft ‚untergrilltellert'", habe einer der Kunden kürzlich gescherzt, als er seine Bestellung abholte. Es sind Momente wie dieser, die Jakov Gadze immer wieder Mut machen und ihm verdeutlichen, wie sehr sein Konzept der Geselligkeit und Gastfreundschaft bei den Menschen ankommt. „Manche schicken sogar Bilder vom Essen oder rufen danach extra bei uns an, um sich zu bedanken. Da geht mir einfach das Herz auf."

Wenn man – über einen Monat gesehen – nur rund 10 % des früher gewohnten Umsatzes erziele, werde schnell deutlich, dass man sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten befinde. „Besonderes Mitgefühl habe ich mit den Kneipenbetreibern, die ja zurzeit noch viel schlechtere Karten haben." Das solidarische Miteinander und das gute Verhältnis der Unternehmer innerhalb der lokalen Gastronomielandschaft bewertet Jakov Gadze als enorm wichtig. „Ich wünsche es jedem Einzelnen hier in Siegen von Herzen, die Pandemie zu überstehen. Die Szene lebt von der Vielfalt. Wir sitzen alle in einem Boot."

Im Hinblick auf das Jahr 2021 sei indes nicht damit zu rechnen, dass sich die Situation gänzlich entspanne. Der Geschäftsführer rechnet allenfalls damit, dass er in seinem Restaurant 50 bis 60 % des Vor-Corona-Umsatzes verbucht – je nachdem, wie sich die Lage bis zum Jahresende entwickelt. Zum einen werde die Pandemie auch mit der Einführung des Impfstoffes nicht beendet sein. Darüber hinaus würden sicher viele Menschen weiterhin vorsichtig und zurückhaltend agieren, wenn es darum gehe, Freizeitaktivitäten in der Öffentlichkeit zu planen. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3771.

Auf die Besucher wartet im Restaurant eine gemütliche, urige Atmosphäre.

Breitbandausbau im Kreis Olpe

Nächster Meilenstein erreicht

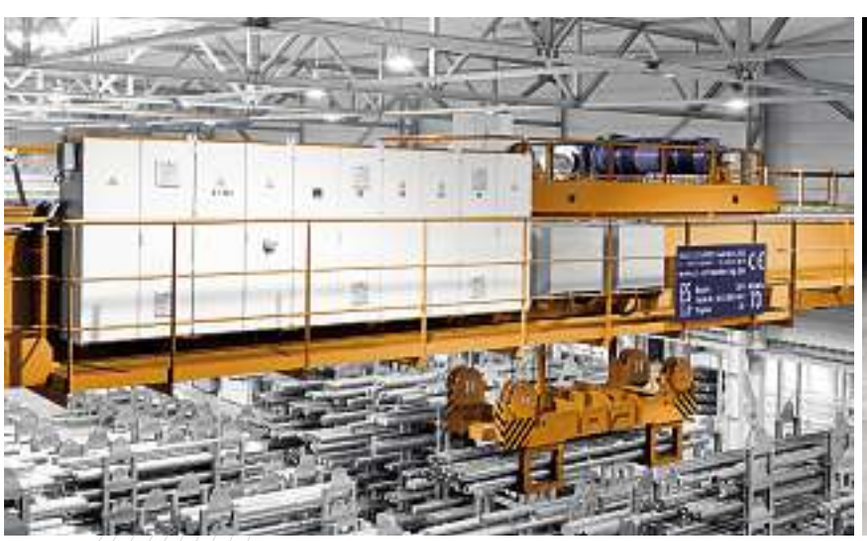
„Am heutigen Tag gehen wir einen riesigen Schritt Richtung Zukunft", unterstrich Landrat Theo Melcher, als er in Anwesenheit der Bürgermeister der Städte und Gemeinden seine Unterschrift unter den Vertrag zum weiteren Breitbandausbau im Kreis Olpe setzte. Der Netzbetreiber „Deutsche Glasfaser" mit Sitz in Borken wird in den kommenden Jahren rund 1.600 Haushalte in den noch vorhandenen weißen Flecken im Kreisgebiet mit direkter Glasfaseranbindung bis ins Gebäude erschließen. Der Bund fördert das Projekt mit rund 37,8 Mio. € und das Land Nordrhein-Westfalen gibt rund 30,3 Mio. € dazu. Die Städte und Gemeinden erbringen einen finanziellen Eigenanteil von rund 7,5 Mio. €, damit die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Der Kreis Olpe koordiniert das gesamte Projekt für die kreisangehörigen Kommunen.

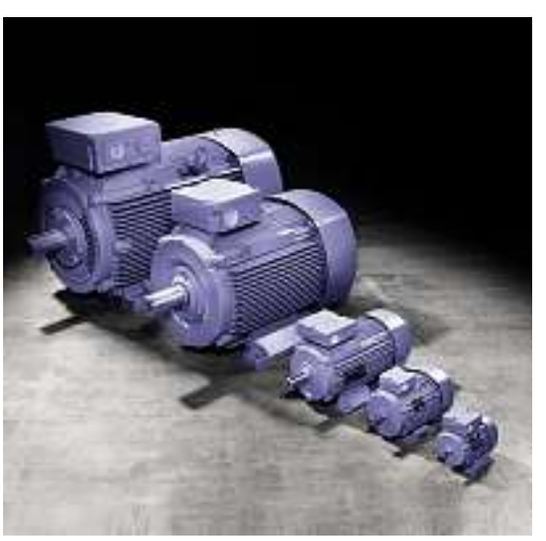
Das Gruppenfoto entstand im Zuge der Vertragsunterzeichnung.

„Es sind schon gewaltige Summen, die hier investiert werden, aber um zukunftsfähig zu bleiben, brauchen wir einfach die entsprechende Infrastruktur", betonte Theo Melcher. Immerhin sind für das Projekt Tiefbauarbeiten auf mehr als 600 Kilometern Länge erforderlich, mehr als 1.300 Kilometer Leerrohre und gut 1.900 Kilometer Glasfaser werden verlegt. Stellvertretend für die „Deutsche Glasfaser" unterzeichnete Gunther Schwab, Geschäftsleiter Förderprojekte, den Vertrag in Olpe. Er erklärte: „Nur wenn Wirtschaft, Politik und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zusammenarbeiten, können wir auch diese Region bereit für alle Möglichkeiten und Annehmlichkeiten der digitalen Zukunft machen."

Lennestadts Bürgermeister Tobias Puspas freute sich zusammen mit seinen Kollegen über den nächsten Meilenstein beim Netzausbau: „Dieses Corona-Jahr hat uns allen vor Augen geführt, wie dringend wir auf schnelle Breitbandanschlüsse angewiesen sind – nicht nur in unseren Unternehmen, sondern auch zu Hause." Die Digitalisierung schreite unentwegt voran und erfordere neue, flexible Arbeitsformen. „Das alles geht nur mit einer guten Internetverbindung", brachte es Tobias Puspas auf den Punkt. Vor diesem Hintergrund seien auch die notwendigen politischen Beschlüsse zur Erbringung der finanziellen Eigenanteile in allen Kommunen in großer Einmütigkeit gefasst worden.

Die Wintermonate werden nun genutzt, um einen konkreten Bauzeitenplan zu erarbeiten. Mit dem offiziellen Spatenstich ist, wenn die Witterung es zulässt, im ersten Quartal dieses Jahres zu rechnen. Spätestens Ende 2024 soll das Projekt fertiggestellt sein. ■





Technik, die bewegt.

Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950

Käner Straße 11 I 57074 Siegen I Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 I Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de I www.e-schaefer-kg.de

ITS Medical

Start des Unternehmens ist gut verlaufen

Dem Unternehmen ITS Medical ist ein sehr guter Start in die Maskenproduktion und den Maskenhandel gelungen. Bereits wenige Wochen nach Ausbruch der Pandemie in Deutschland hat Konrad Henkel die Firma gegründet, um Produzenten aus anderen Ländern Paroli zu bieten. Zentrales Anspruchsdenken: hochwertige Qualität, Tragekomfort und Zuverlässigkeit bei der Filterleistung. In Netphen hat das Team mit circa 90 Mitarbeitern bisher einige Millionen Masken produziert und verkauft. Hergestellt werden alltägliche Community-Masken sowie überwiegend medizinische Masken der Typen I, II und II R, die der DIN EN 14683 entsprechen und für den Gebrauch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen geeignet sind. Zu den Kunden von ITS Medical zählen internationale Großhändler und Unternehmen der Region. Für den normalen Verbraucher findet an jedem zweiten Samstag im Monat ein Werksverkauf im Freien auf dem Betriebsgelände statt. ■

Wirtschaftsreport vor 20 Jahren

Duales Studium an der Universität Siegen

IHK Siegen

Die Rubrik „Wirtschaftsreport vor 20 Jahren" wirft einen Blick auf Berichterstattungen, mit denen das Magazin Anfang des Jahrtausends aufwartete – verbunden mit einem Blick aus heutiger Sicht. Im Februar 2001 erfolgte eine Berichterstattung über das duale Studium an der Universität Siegen. Hintergrund: Damals wurden hier in den Fachbereichen Maschinentechnik und Elektrotechnik erstmals wissenschaftliche Ingenieur-Studiengänge in den Bereichen „Maschinenbau, Schwerpunkt Konstruktion" und „Elektrotechnik, Schwerpunkt Automatisierungstechnik" angeboten, die eng mit betrieblichen Arbeits- und Ausbildungsphasen verzahnt waren. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt Uni-Pressesprecher André Zeppenfeld, wie sich die Situation in den letzten 20 Jahren weiterentwickelt hat.

Welche generellen Formen des dualen Studiums bietet die Uni Siegen an?

Die dualen Studiengänge wurden Schritt für Schritt umgestellt und das Angebot ausgebaut. Grundsätzlich wird bei einem dualen Studiengang zwischen zwei Varianten entschieden. In der Form eines „ausbildungsintegrierten" dualen Studiengangs ist das Studium mit einer (IHK-) Berufsausbildung verzahnt. In der „praxisorientierten" Form erfolgt der Praxisbezug durch einen Anteil des Studiums im Unternehmen. Die Universität Siegen bietet beide Varianten an. Das grundlegende Element aller dualen Studiengänge ist, dass es zwei Lernorte gibt: die Universität und einen Betrieb bzw. eine betriebliche Akademie. Theorie- und Praxisphasen sind systematisch miteinander verzahnt. Duale Studiengänge sollen einen erhöhten Praxisbezug aufweisen und bieten Studierenden durch Arbeitsverträge ein Plus an ökonomischer Sicherheit. Durch den konzeptionellen Forschungsbezug von Master-Studiengängen sind duale Studiengänge als Master-Studiengänge eine große Ausnahme.

In welchen Studiengängen ist ein duales Studium inzwischen möglich?

An der Universität Siegen wurde das Angebot an dualen Studiengängen auf alle klassischen Fächer der Ingenieurwissenschaften ausgeweitet, immer jedoch aufbauend auf einem regulären, nicht-dualen Studiengang. Der duale Studiengang stellt damit ein zusätzliches Angebot dar. Duale Studiengänge sind ein fester Bestandteil unseres Studienangebots mit einer gesunden Entwicklung. Das bestätigt auch Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, unsere Prorektorin für Bildung. Das Interesse an unseren dualen Studiengängen ist sehr konstant. Das belegen die stabilen Zahlen. Der erfolgreichste Studiengang ist das „Bauingenieurwesen" mit derzeit 115 Studierenden. Eine Besonderheit stellt der Doppel-Abschluss über das Angebot „Dual Genial" dar, hinter dem eine Kooperation der Universität Siegen, der IHK Siegen und des Berufskollegs Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein steht.

Was genau verbirgt sich dahinter?

Hier können Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Bachelor of Science im Maschinenbau erwerben und eine praktische Berufsausbildung zum/zur Industriemechaniker/in absolvieren. Eine weitere Besonderheit ist die duale Variante des Master-Studiengangs „Lehramt für das Berufskolleg" (in den Fächern Maschinenbau und Elektrotechnik). Das Ganze baut auf einem besonderen Programm des Landes Nordrhein-Westfalen auf, das bundesweit beispielhaft ist. Zuerst wird ein ingenieurwissenschaftlicher Bachelorabschluss in den Fächern an einer Fachhochschule erworben (nicht dual), im Masterstudiengang konzentriert sich das Studium auf das Lehramt. Währenddessen sind die Studierenden schon an einer Schule (Berufskolleg) angestellt. ■

REGIONALE 2025

Zweiter Stern für „RegioQuest“

Den zweiten REGIONALE-Stern überreichte der Olper Landrat Theo Melcher in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied der Südwestfalen Agentur symbolisch an Prof. Dr. Thomas Ludwig von der Universität Siegen sowie Lukas Kroll vom Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Olpe für das Projekt „RegioQuest“. Durch die gleichnamige App sollen sich junge Menschen über ihre Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren können. Die Idee stammt aus der Welt der Computerspiele. Quests sind darin besondere Aufträge an Spieler, um etwa Schätze zu finden. Eine treffende Analogie zum REGIONALE-Projekt, denn die Applikation vermittelt auf spielerische Art und Weise Informationen zu Unternehmen und Berufschancen. Getragen wird das Projekt von der Universität Siegen und dem Kreis Olpe in Zusammenarbeit mit vielen Partnern aus der Region.

Kreis Olpe

Landrat Theo Melcher (r.) überreichte symbolisch den zweiten Stern für „RegioQuest“ an Prof. Dr. Thomas Ludwig (M.) und Lukas Kroll.

„Seit dem ersten Stern haben wir unser Konzept kontinuierlich verfeinert“, erklärt der Projektverantwortliche Prof. Dr. Thomas Ludwig. „Die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung zeigt, dass nach wie vor viele Ausbildungsstellen in unserer Region unbesetzt sind. Genau diese Herausforderung möchten wir auf spielerische Art adressieren.“ Das Herzstück der App ist eine digitale Plattform, auf der Unternehmen aus der Region Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Betrieben einstellen können. Diese Infos werden mit Geodaten und konkreten Aufgaben verknüpft. Junge Menschen können diese dann über eine App aufrufen und direkt vor Ort beim Unternehmen lösen. Auf diese Weise sollen sich die Jugendlichen mit den Unternehmen der Region und ihren eigenen Berufschancen in Südwestfalen beschäftigen. „RegioQuest“ biete so eine komplett neuartige Herangehensweise an den Umgang mit dem Fachkräftemangel, ergänzt Lukas Kroll. Das Projekt ist für Landrat Theo Melcher ein innovativer Baustein der Berufsorientierung: „Die positive Resonanz der Unternehmen und Jugendlichen zeigt, dass es immer wichtiger wird, spannende, neue Ansätze zu entwickeln, um junge Menschen für die berufliche Vielfalt im Kreis Olpe und in ganz Südwestfalen zu begeistern.“ Beteiligt ist neben der Universität Siegen als Projektträgerin und dem Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Olpe unter anderem die IHK Siegen. ■

POLYGONVATRO

Marktposition gestärkt

POLYGONVATRO hat eine Vereinbarung zur Übernahme der SMD Sanierungs-Management GmbH & Co. KG („SMD“) unterzeichnet. Der Betrieb mit Sitz in Siegen beschäftigt 75 Mitarbeiter. Vor zehn Jahren ist SMD als Tochterunternehmen aus der Stiegler Gruppe heraus entstanden und hat sich als Komplettdienstleister auf die Sanierung nach Brand- und Wasserschäden spezialisiert. Seit der Gründung durch die Brüder Georg und Christian Stiegler hat das Unternehmen bereits mehr als 28.000 Projekte realisiert. „In Zukunft können wir die bestehende Infrastruktur von SMD nutzen, um unseren Kunden einen noch besseren Service zu bieten. Damit bauen wir unsere Führungsposition im Bereich der Brand- und Wasserschadensanierung noch weiter aus“, unterstreicht POLYGONVATRO-Geschäftsführer Andreas Weber. ■

Rechtssichere Unternehmensführung

Finanzbuchführung im Online-Handel

Nicht zuletzt seit Corona sind Webshops als Ergänzung zum stationären Einzelhandel oder als ausschließliche Verkaufsplattform auf der Überholspur. Hand in Hand mit den betrieblichen Abläufen des Online-Handels sollte idealerweise die digitale Finanzbuchführung gehen. Unternehmer wünschen sich eine geräuschlose Abwicklung der kaufmännischen Prozesse im Hintergrund, damit sie sich auf ihre Kerntätigkeit – den Handel – fokussieren können. Vielfach werden mehrere Systeme bzw. Programme verwendet, deren Daten für den Steuerberater und das Finanzamt relevant sind. Gerade dann sollten saubere Schnittstellen zwischen den Programmen im Idealfall für wenig Aufwand bei der Finanzbuchführung und eine rechtssichere Verarbeitung steuerrelevanter Daten im Sinne der GoBD sorgen. Mit diesem Themenfeld setzt sich eine Online-Veranstaltung aus der IHK-Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung" am 17. Februar um 16:00 Uhr auseinander. Unter dem Titel „Finanzbuchführung im Online-Handel" gibt Referent Christian Goede-Diedering von der DATEV eG praxisnahe Tipps zur digitalen Buchführung und zu den verschiedenen technischen Möglichkeiten. Er möchte aufzeigen, wie sich durch verzahnte Arbeitsprozesse Synergien erzielen lassen. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die sich mit einem Einstieg in den Online-Handel befassen oder bereits eingestiegen sind und sich nun konkrete Handlungsempfehlungen rund um die Finanzbuchführung, Schnittstellen und Prozesse in der Zusammenarbeit mit dem Steuerberater wünschen. IHK-Ansprechpartnerin ist Tanja Wagener (E-Mail: tanja.wagener@siegen.ihk.de, Tel.: 0271 3302-150). ■

IHK NRW

Ralf Stoffels neuer Präsident

Ralf Stoffels ist neuer Präsident von IHK NRW.

Zum Ende der Wahlperiode legte Thomas Meyer sein Amt als Präsident von IHK NRW nieder. Ralf Stoffels wurde nun zu seinem Nachfolger gewählt. Der 58-Jährige ist Geschäftsführender Gesellschafter der BIW Isolierstoffe GmbH mit Sitz in Ennepetal. Seit 2016 fungiert er bereits als Präsident der Südwestfälischen IHK zu Hagen. Stoffels freut sich über seine neue Herausforderung und bedankt sich für das Vertrauen. „Wichtig ist es, dass wir gemeinsam als Team für NRW auftreten und wichtige Themen für unser ganzes Bundesland vorantreiben." Die Corona-Pandemie habe branchenübergreifend tiefe Spuren hinterlassen. Wichtig werde es nun für die Wirtschaft, Wege aus der Krise zu finden sowie die Ausbildung zu sichern und nachhaltig zu stärken: „Die Krise hat auch Prozesse angestoßen, die wir jetzt als Chance sehen sollten, um in vielen Bereichen vielleicht sogar gestärkt aus dieser Zeit herauszukommen. Digitalisierung, nachhaltiges Wirtschaften und Bildung sind die zentralen Themen, die wir weiter forcieren müssen." ■

Cybersicherheit

Aktueller Lagebericht

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat seinen „Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2020" veröffentlicht. Dieser bietet einen umfassenden Überblick über die Bedrohungen der Bundesrepublik, ihrer Bürgerinnen und Bürger und ihrer Wirtschaft im Cyber-Raum. Zudem beinhaltet er Gegenmaßnahmen und Lösungsansätze des BSI zur Gestaltung der Informationssicherheit in der Digitalisierung für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Die IT-Sicherheitslage bleibt demnach angespannt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Download des Lageberichts gibt es unter https://www.bsi.bund.de/DE/Publikationen/Lageberichte/lageberichte_node.html. ■

Kreislaufwirtschaft

Sonderprogramm

Bis zu 10 Mio. € stellt das Land Nordrhein-Westfalen für den Ausbau der Kreislaufwirtschaft im Sinne einer „Circular Economy" und zur Steigerung der Ressourceneffizienz in produzierenden Unternehmen zur Verfügung. Das Sonderprogramm unterstützt Unternehmen dabei, ihre gesamten Geschäftsabläufe kreislauforientiert zu gestalten und neue Konzepte für die Produktegestaltung zu entwickeln. Die neue Förderung erfolgt im Rahmen des Nordrhein-Westfalen-Programms zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und ist bis Ende 2022 befristet. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Energiewende

Monitoring-Tool

Die IHK Aachen hat ein Energiewende-Cockpit eingerichtet. Hier ist ab sofort der Stand der Energiewende auf einfache Art und Weise sichtbar – mit einem kostenfreien Monitoring-Tool im Internet. Interessierte können sich schnell und jederzeit den Status quo des Ausbaus des Stromnetzes in Deutschland und der erneuerbaren Energien vor Augen führen. Außerdem informiert die Onlineplattform über Neuigkeiten beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft. Sie zeigt mögliche Handlungsbedarfe auf. Das Tool ist über https://www.energiewende-cockpit-ihk.de/ zu erreichen. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

IT-Sicherheitstag NRW

Grundbedingung für erfolgreiches Wirtschaften

Rund 350 Teilnehmer haben am IT-Sicherheitstag NRW teilgenommen, der erstmals komplett digital stattfand. Im Mittelpunkt des Fachkongresses zu den Themen Informations- und Datensicherheit standen praxisnahe Tipps, wie sich Unternehmen gegen Cyberangriffe schützen können. Gerade die Corona-Pandemie hat eine Reihe von Fragen des Betriebsalltags drängender gemacht: Wie sichern Unternehmen ihre Daten beim mobilen Arbeiten vor unbefugtem Zugriff? Welche Anforderungen des Datenschutzes sind bei Videokonferenzen zu beachten? Gleichzeitig haben Cyberkriminelle die aufkommende Unsicherheit ausgenutzt und neue Angriffe gegen Betriebe ausgeführt, beispielsweise mit Fake-Angeboten zur NRW-Soforthilfe. „IT-Sicherheit hat sich zu einer Grundbedingung für Betriebe entwickelt. Die Unternehmen benötigen ausreichenden Schutz, um wettbewerbsfähig zu bleiben und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Dabei hat sich Nordrhein-Westfalen als herausragender Kompetenzstandort etabliert: Hier ballt sich die Expertise von Unternehmen und Forschern zu den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz. Davon kann gerade auch der Mittelstand profitieren", unterstrich Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW, im Zuge des Fachkongresses. In seinem Impulsvortrag zeigte Markus Hartmann, Oberstaatsanwalt und Hauptabteilungsleiter der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime NRW (ZAC), die Aufgaben und Herausforderungen auf, vor denen seine Ermittlungsbehörde steht. So werden die Kriminellen immer professioneller. Im Gegensatz zu früher führen sie ihre Angriffe so durch, dass sie oftmals nur schwer erkannt werden. Durch Cyberangriffe entstehen in Deutschland derzeit Schäden im Wert von insgesamt etwa 100 Mrd. € pro Jahr. Hartmann appellierte an die Unternehmen, bekannt gewordene Angriffe zügig zu melden und anzuzeigen. Nur so könnten Ermittlungen schnell eingeleitet werden. Anschließend standen weitere aktuelle Bedrohungsszenarien und die passenden Abwehrstrategien für die nordrhein-westfälische Wirtschaft im Fokus. Der Fachkongress bot vor allem mittelständischen Unternehmen Lösungen an, um die Informationssicherheit und den Datenschutz im eigenen Betrieb zu verbessern. Ergänzt wurde der Kongress durch eine virtuelle Fachausstellung mit 32 Unternehmen und Initiativen, die ihre Lösungen vorstellten. ■

Stadt Siegen

Pädagogischen Umweltpreis übergeben

Den 1. Platz nahmen Lisa-Marie Breininger (l.) und Julia Shirley von „Unverpackt" in Weidenau entgegen.

Die Sieger des pädagogischen Umweltpreises der Stadt Siegen stehen fest: Der mit 600 € dotierte erste Platz ging an die „Unverpackt Siegen eG". Die Genossenschaft verkauft nicht nur verpackungslose Lebensmittel, sondern engagiert sich auch mit Aktionen und Workshops zu den Themen Nachhaltigkeit, Müllvermeidung oder Umweltschutz. Dr. Bernhard Kraft, Leiter der städtischen Umweltabteilung, übergab den Preisträgern die Urkunden im Namen von Stadt und Volksbank. Er dankte den Ausgezeichneten für ihr außergewöhnliches Engagement. Den zweiten Preis erhielt die Kita „Kinder(T)räume" des Diakonie-Klinikums. Prämiert wurde ein Gartenprojekt, bei dem die Kinder während eines Jahres den Kreislauf der Natur im Verlauf der Jahreszeiten miterleben konnten. Den dritten Rang erreichte der Heimatverein Achenbach für das Projekt „Nachhaltiger Garten", bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher Kulturen gemeinsam einen Garten bewirtschaften. ■

Gründerregion Südwestfalen

Runder Tisch im digitalen Format

Ob Start-up-Labor oder Coworking-Space, ob Gründer-Atlas oder Inkubator – beim ersten „Digitalen Round Table – Gründerregion Südwestfalen: Gestalten, Mitmachen, Erfahrungen austauschen" haben mehr als 30 Akteure der Szene miteinander diskutiert und voneinander gelernt: Wie kann man das gemeinsame Marketing stärken? Welche Themen sind noch mehr in den Fokus zu rücken? Eingeladen hatten das Gründernetzwerk Südwestfalen, die Südwestfalen Agentur GmbH, die hiesigen Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern mit dem Ziel, über den Status quo zu sprechen und Potenziale zu erkennen. Zur Diskussion inspirierte der Impulsvortrag von Carla Külby, die als Vertreterin der Founders Foundation in Ostwestfalen-Lippe aufzeigte, welche Strahlkraft eine Bündelung der Kräfte entwickeln kann. Dass auch in Südwestfalen bereits allerhand spannende und erfolgreiche Initiativen umgesetzt werden, zeigten anschließend sieben kurzweilige Vorträge. So präsentierten sich unter anderem Startpunkt57 – Die Initiative für Gründer e.V. sowie verschiedene Projekte und Unterstützungs-Strukturen der Fachhochschule Südwestfalen und der Universität Siegen.Hernach stellten die Teilnehmenden prägnante Arbeitsthesen auf. Diese lauteten unter anderem: „Wir brauchen mehr Übersicht über das Vorhandene", „Wir sollten ein überregionales Kompetenzteam Gründung bilden" oder „Wir sollten das Thema Wagniskapital in Südwestfalen weiter entwickeln". Diese Gedanken nähmen die Organisatoren gerne auf, unterstreicht Marie Ting von der Südwestfalen Agentur GmbH: „Die positive Resonanz zeigt uns, dass es sich lohnt, das vorhandene Potenzial der Region weiter zu stärken." Dazu werde man die Thesen in konkrete Handlungsschritte überführen und in Bälde zu einem zweiten Austausch einladen. „Meine Erwartungen wurden übertroffen", ergänzt Torben Feil vom Gründernetzwerk Südwestfalen. Die offene Grundhaltung zu enger Kooperation sei ein sehr gutes Zeichen. Das Gründernetzwerk versteht sich als Kommunikationsplattform, gibt unter anderem jährlich einen Gründer-Atlas heraus, bietet einen kostenlosen Newsletter an und initiiert verschiedene Veranstaltungsformate. ■

Siegener Schulen

Rund 1.900 Tablets für Digital-Unterricht

Eine große Lieferung digitaler Endgeräte kam jetzt in den Schulen der Stadt Siegen an: 17 Grundschulen, acht weiterführende Schulen, die Pestalozzi-Förderschule und das Weiterbildungskolleg erhalten mehr als 1.900 Tablets für das Lernen und Lehren im Distanzunterricht. „Die Tablets werden die derzeit schwierige Lernsituation hoffentlich deutlich verbessern", betont Bürgermeister Steffen Mues. „Unsere Schulen waren gut vorbereitet und haben seit dem Sommer die Zeit genutzt, sich auf die unterschiedlichsten Szenarien vorzubereiten", ergänzt Schuldezernent André Schmidt. Die mobilen Endgeräte sind zunächst für diejenigen Kinder und Jugendlichen gedacht, die bislang keine oder nur wenige Möglichkeiten hatten, auch zu Hause mobil bzw. digital zu lernen. ■

JuDO!-Gründerwettbewerb 2021

Corona-Sonderpreis der Wirtschaftsjunioren

Am 28. Mai geht der diesjährige Gründerwettbewerb JU DO! der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen e. V. (WJSW) in die entscheidende Runde: Dann begeben sich die sechs Finalisten auf die Bühne im KinOX Autokino in Freudenberg, um dem Publikum aus Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten in achtminütigen Kurzvorträgen ihr Gründungskonzept zu präsentieren und im wortreichen Wettstreit um die Gunst des Publikums sowie die in Kooperation mit der Gründerinitiative Startpunkt57 und der Sparkasse Siegen, der IHK Siegen und der Volksbank in Südwestfalen eG vergebenen Preisgelder von insgesamt 10.000 € zu kämpfen. In diesem Jahr wird darüber hinaus auch ein Corona-Sonderpreis ausgeschrieben, um besondere Leistungen zu würdigen. Stellvertretend erhält ein Unternehmen oder ein/e Gründer/in die Auszeichnung sowie ein von der IHK Siegen und den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein gestiftetes Preisgeld in Höhe von 2.500 €. Adressiert ist die Einladung zur Bewerbung für den Sonderpreis ganz bewusst nicht nur an die eigentliche Zielgruppe des Gründerwettbewerbs. Mitmachen können alle aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe stammenden gewerblichen Unternehmen, Unternehmer/innen und Gründer/innen aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungen (unabhängig davon, ob sie in jüngerer Zeit oder bereits vor Jahrzehnten gegründet wurden), sofern sie besonders kreativ und flexibel mit individuellen Lösungen den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie begegnet sind und die Krise auch als Chance und Innovationstreiber begriffen haben. Das betrifft beispielsweise Betriebe, die ihre Prozessketten und betrieblichen Abläufe angepasst, die digitale Transformation vorangetrieben, ihr Geschäftsmodell weiterentwickelt oder marktfähige Ideen realisiert und damit in der Corona-Krise den Unternehmensbestand nachhaltig gesichert haben. Zur Teilnahme berechtigt sind darüber hinaus etwa Betriebe, die mit innovativen Ideen auf eingeschränkte Öffnungszeiten sowie Abstands- und Hygieneregeln, unterbrochene Lieferketten, geändertes Kundenverhalten oder gesunkene Nachfrage bei Produkten sowie Dienstleitungen – und damit auf weniger Aufträge und Umsatz – reagiert haben. Zur Bewerbung eingeladen sind auch Unternehmen, Unternehmer/innen und Gründer/innen, deren Konzepte im Umgang mit der Corona-Krise das Potenzial haben, über die Krise hinaus Betriebsabläufe, Kommunikationsmanagement, Kundenbeziehungen, Kooperationen, Partizipation oder andere Bereiche nachhaltig zu prägen. Nicht zuletzt sprechen die Initiatoren auch Unternehmen an, die mit besonderem Engagement denjenigen geholfen haben, die von den Folgen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie besonders betroffen und auf Hilfe angewiesen waren. Die Beispiele können hier von bezahlten Freistellungen für Mitarbeiter, die keine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder hatten, über Maßnahmen rund um digitale Technologien zur Aufrechterhaltung eines sozialen Miteinanders in Zeiten physischer Distanzierung bis hin zu Aufstockungen des Kurzarbeitergeldes reichen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung für den JuDo!-Gründerwettbewerb sowie den Corona-Sonderpreis finden Interessierte unter www.judo-sw.de. ■

Gustav Hensel GmbH & Co. KG

Sponsoring für „Lennestadt leuchtet“

Die Scheckübergabe erfolgte am Rathaus in Lennestadt.

Die Gustav Hensel GmbH & Co. KG aus Lennestadt wird in diesem Jahr die Aktion „Lennestadt leuchtet“ mit 10.000 € sponsern und hofft gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing Lennestadt auf eine ähnlich positive Resonanz wie schon im Herbst 2020, als das Event zum ersten Mal stattfand. Mit der Aktion wollen die Verantwortlichen besonders den örtlichen Einzelhandel unterstützen, der bei dieser Gelegenheit seinen Kunden ein „Late-Night-Shopping“-Erlebnis anbieten kann. „‚Lennestadt leuchtet‘ passt perfekt zu unserem elektrotechnischen Unternehmen und wird in diesem Jahr hoffentlich einen kleinen Beitrag zur Erholung des Einzelhandels vor Ort leisten“, unterstreicht Philipp Hensel, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Gemeinsam mit Felix G. Hensel übergab er Steffen Baumhoff, dem Vorsitzenden des Stadtmarketing-Vereins, einen symbolischen Scheck am Rathaus in Lennestadt. ■

Stipendium für Auszubildende

Chinakompetenz im MINT-Bereich

Der Verein Bildungsbrücke China-Deutschland e.V. bietet 2021 erstmalig das Stipendienprogramm „Bildungsbrücke MINT – Chinakompetenz im MINT-Bereich“ an. Es richtet sich an deutsche Auszubildende und Studierende in MINT-Fächern. Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln und vertiefen darin ihre Kenntnisse von und ihr Verständnis für China sowie die deutsch-chinesische Zusammenarbeit und bauen dadurch ihre fachliche und interkulturelle Chinakompetenz aus. Bildungsbrücke MINT wird gefördert durch die Stiftung Mercator. Aufgrund des kompakten Aufenthalts in der Volksrepublik von acht Tagen und einer inhaltlich umfassenden Online-Vorbereitung, die außerhalb der regulären Arbeitszeit liegt, eignet sich dieses Format besonders gut für junge Menschen in der Ausbildung. Die Studienreise wird voraussichtlich vom 20. bis 29. September 2021 (+/- 1 Tag je nach Flugzeiten) stattfinden. Je nach Entwicklung der COVID-19-Pandemie wird es in diesem Jahr ggf. alternativ ein komplettes Online-Programm oder eine Mischung aus Präsenz-Programm in Deutschland und Online-Angebot geben.

Auf der Agenda stehen Unternehmens- und Hochschulbesuche, Vorträge, Diskussionen und Workshops sowie Kultur- und Landeskunde. Die Vorbereitung beginnt im Juni und besteht aus mehreren Modulen in Form von Online-Veranstaltungen und Selbststudium. Die Nachbereitung in Form eines anderthalbtägigen Treffens dient der Reflexion und Dokumentation. Die Bewerbungsfrist endet am 20. Februar 2021. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren, zum Ablauf und zu den Teilnahmevoraussetzungen finden Interessierte unter https://bbcd-ev.de/stipendien-programm/. ■

Berufskolleg des Kreises Olpe

Wechsel vollzogen

Seit Anfang Januar ist Ina Suchard die neue stellvertretende Schulleiterin am Berufskolleg des Kreises Olpe. Die Littfelderin studierte nach dem Abitur und einer kaufmännischen Lehre die Fächer Deutsch und Wirtschaft an der Universität Siegen. Seit 2005 unterrichtet die Pädagogin am BKO in Olpe. Als Abteilungsleiterin gehörte sie bereits seit sechs Jahren zur erweiterten Schulleitung. Suchard folgt Uwe Gelkermann, der im vergangenen Jahr das BKO verlassen hatte, um eine Schulleiterstelle anzutreten. ■

IT-Sicherheit

Check für Unternehmen

Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) hat einen IT-Sicherheits-Check erstellt. Dieser bietet einen leichten Einstieg zur Ermittlung des IT-Sicherheitsniveaus in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere für Betriebe ohne IT-Abteilung. Mithilfe eines Fragenkatalogs erstellt der Check eine Auswertung mit passenden Handlungsempfehlungen und Tipps, um die IT-Sicherheit im Unternehmen zu erhöhen. Die anonymisierten Daten liefern die Grundlage für den DsiN-Praxisreport Mittelstand. Zudem dienen sie als Einstiegstest für die Workshop-Reihe „IT-Sicherheit@Mittelstand“ mit dem DIHK. Zum DsiN-Sicherheitscheck geht es über: https://www.dsin-sicherheitscheck.de/sites#Home-show. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Nachruf

Julius Grünewald

Julius Grünewald

Julius Grünewald wurde am 19.07.1928 in Kirchhundem geboren und blieb seiner Region zeitlebens verbunden. Über sieben Jahrzehnte gestaltete er gemeinsam mit seinem Bruder Herbert das familieneigene Unternehmen, die Papierfabrik Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG in Hofolpe, als Gesellschafter, Geschäftsführer und Beirat entscheidend mit. Mehr als drei Jahrzehnte lang gehörte der studierte Diplom-Kaufmann dem Vorstand des Arbeitsgeberverbandes Olpe an, dessen Vorsitz er von 1947 bis 1993 innehatte. Sein Engagement im Rat seiner Heimatgemeinde (1956 – 69) und im Kreistag (1961 – 69), für den Verein Mutter-Kind-Hilfe e.V. im Kreis Olpe und im Vorstand der Politischen Akademie Biggesee zeigen beispielhaft, wie sehr ihm das Wohl der Region am Herzen lag. Julius Grünewald gehörte von 1982 bis 1998 der Vollversammlung der IHK Siegen an. Hier vertrat er bestens die Interessen des Olper Landes und der Olper Unternehmen, ohne dabei den Blick über den „Tellerrand" hinaus zu verlieren. Julius Grünewald war ein gern gesehener Gast beim Olper Stammtisch und bekannt für seine deutlichen Worte und den treffenden Humor in seinen Redebeiträgen. Die Berufsausbildung junger Menschen und deren Weiterbildung lagen ihm besonders am Herzen. Für sein Engagement für das Gemeinwohl wurde er unter anderem mit dem Verdienstkreuz der BRD erster Klasse ausgezeichnet. Julius Grünewald verstarb am 29.12.2020. Mit ihm verliert die Region einen Menschen, dem sie viel verdankt. ■

Maschinelles Lernen

Anwendung im Fokus

Seit Januar dieses Jahres arbeitet der Lehrstuhl International Production Engineering and Management (IPEM) der Universität Siegen gemeinsam mit weiteren Projektpartnern am Forschungsprojekt ManuBrain. Dieses hat zum Ziel, eine universelle, skalierbare und offene Plattform für eine Vielzahl industrieller Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zu entwickeln. In der laufenden Projektphase führt die Uni eine Studie durch, um die derzeitige Nutzung von Machine-Learning-Anwendungsmöglichkeiten in produzierenden Unternehmen sowie die Bedürfnisse und Erwartungen der Betriebe zu erfassen. Die Studienersteller freuen sich, wenn sich Unternehmen an der folgenden Umfrage beteiligen: https://www.soscisurvey.de/Machine_Learning_in_Produktion/. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Rotary Club Siegen-Schloß

Hilfe für Projekt

Der Rotary Club Siegen-Schloß unterstützt in diesem Jahr die Initiative „Hörst Du mich?" des hiesigen Caritasverbandes. Katharina Jung, Leiterin und Initiatorin dieses im weiten Umkreis einmaligen Sozialprojektes, hatte den Mitgliedern des Clubs im Herbst die Aktivitäten, Erfolge und zukünftigen Bedürfnisse vorgestellt. „Hörst Du mich?" richtet sich an Siegen-Wittgensteiner Mädchen und Jungen, deren Eltern lebensbedrohlich erkrankt sind. Die Initiative bietet Informationen, Beratung und Begleitung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige sowie Multiplikatoren an. Der Unterstützungsbetrag von Rotary hilft dabei, in diesem Jahr die Schulung und den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu finanzieren. Auch durch Corona ist der Bedarf an Betreuung und Beratung deutlich gestiegen. Insgesamt hat der Rotary Club 7.000 € an Spenden gesammelt. ■

Digitalisierung

EU-Projekt DigiFed

In puncto Digitalisierung auf dem neuesten Stand zu sein, ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung.

Das EU-Projekt DigiFed unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, die Digitalisierung in Europa weiter voranzutreiben, indem der Zugang zu einem breiten Portfolio an digitalen Technologien ermöglicht wird. Es unterstützt die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, die durch digitale Technologien und Funktionalitäten verbessert werden und auf die Bedürfnisse der Gesellschaft sowie des Marktes ausgerichtet sind. Insbesondere gilt es, die Einführung digitaler Technologien in kleinen und mittelständischen Unternehmen voranzutreiben, die nicht im High-Tech-Sektor beheimatet sind. Der nächste Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen erfolgt im März. Mehr dazu unter https://www.steinbeis-europa.de/digifed. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

IHK NRW

Ehrich übernimmt

Wulf-Christian Ehrich, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, ist seit Beginn des Jahres 2021 neuer Fachpolitischer Sprecher für den Bereich Außenwirtschaft der 16 Industrie- und Handelskammern in NRW. Der 48-Jährige hat diese Aufgabe von Alexander Hoeckle, Geschäftsführer International und Unternehmensförderung bei der IHK Köln, übernommen, dessen Vorgänger er bereits von 2013 bis 2015 war. In seiner Funktion wird Ehrich in den kommenden Jahren die hiesigen IHKs gegenüber Landesregierung, Bundesregierung und EU-Gremien vertreten. Er unterstreicht: „Die weltweiten handelspolitischen Herausforderungen wie beispielsweise der Brexit, die Auseinandersetzungen zwischen der EU und den USA, die Veränderung der Lieferketten durch die Corona-Pandemie, aber auch auf landespolitischer Ebene die Neuordnung der Außenwirtschaftsförderung sind Themen, die es unternehmensnah und unbürokratisch zu gestalten gilt." ■

Photovoltaik

Verstärkter Ausbau

Führende Handels-, Logistik- und Immobilienunternehmen wollen den Einsatz erneuerbarer Energien auf ihren Gewerbeflächen deutlich vorantreiben. Das haben Vertreter der Unternehmen sowie der Handelsverband NRW, das Kompetenznetz Logistik.NRW und der Verband der Verkehrswirtschaft und Logistik in einer gemeinsamen Erklärung mit Wirtschafts- und Energieminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart vereinbart. Der Minister betont: „Photovoltaik trägt maßgeblich zum Gelingen der Energiewende bei, ist kostengünstig, in der Bevölkerung breit akzeptiert und erlaubt eine Stromerzeugung direkt bei den Verbrauchern."

Die Handels-, Logistik- und Immobilienunternehmen bekräftigen in der Erklärung ihre Absicht, den Einsatz der erneuerbaren Energien, insbesondere der Photovoltaik, zu verstärken. Dies ist gleichzeitig der Startschuss der Kampagne „PV im Gewerbe", in deren Rahmen das Land unter anderem in Zusammenarbeit mit IHK NRW und der EnergieAgentur.NRW eine Informations-Roadshow durchführt, um Unternehmen beim Einsatz von Photovoltaik zu unterstützen. ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Januar 2021		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Dez 20	3.401	8.788	12.189	734.384	2.707.242
	Dez 19	2.717	7.227	9.944	624.359	2.227.159
	Veränderung absolut	+ 684	+ 1.561	+ 2.245	+ 110.025	+ 480.083
Arbeitslosenquote	Dez 20	4,2	5,6	5,1	7,5	5,9
	Dez 19	3,4	4,6	4,2	6,4	4,9
	Veränderung in Prozentpunkten	+ 0,8	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,0
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Dez 20				105,5	n.a.
	Dez 19				105,9	n.a.
	Veränderung in %				- 0,4	n.a.
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Nov 20	22.495	32.021	54.516	1.071.871	
	Nov 19	23.257	32.889	56.146	1.100.318	
	Veränderung in %	- 3,3	- 2,6	- 2,9	- 2,6	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Nov 20	5.044,0	7.430,2	12.474,2	269.026,6	
	Jan-Nov 19	5.670,1	8.360,8	14.030,8	296.418,6	
	Veränderung (nominal) in %	- 11,0	- 11,1	- 11,1	- 9,2	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 8,4	- 5,3	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 24,0	- 18,1	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 13,8	- 10,6	
	Maschinenbau			- 1,6	- 12,0	
	Elektrotechnik			-	- 2,6	
Export (Mio. Euro)	Jan-Nov 20	1.769,5	3.472,0	5.241,6	122.816,2	
	Jan-Nov 19	2.024,9	4.176,0	6.200,9	137.935,4	
	Veränderung (nominal) in %	- 12,6	- 16,9	- 15,5	- 11,0	
	Exportquote (Nov 20)	35,1	46,7	42,0	45,7	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Okt 20 gegen Vorjahr				0,5	2,6
Einzelhandelsumsätze						
	Okt 20 gegen Vorjahr				10,2	8,9

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02.2020 Annette Dransch in 57489 Drolshagen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 21.02.2020 Ulrike Fresen in 57413 Finnentrop.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 13.02.2020 Planbau Doerr GmbH in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 10.02.2020 Pavlovic GmbH in 57399 Kirchhundem.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02.2020 ide-tec KG in 57299 Burbach.

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.2.2020 Rudolf Brokamp GmbH & Co. KG in 57439 Attendorn.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH, Attendorn
30 Jahre: Marco Lenneper, Karin Schulte

Baumgarten handle systems KG, Neunkirchen
40 Jahre: Annette Kiesow

Creditreform Siegen Ernst Hain GmbH & Co. KG
25 Jahre: Bianca Schurgalla

Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal
25 Jahre: Rüdiger Bänke, Janos Miku
40 Jahre: Dursun Gün

ETL Sarx GmbH, Siegen
30 Jahre: Günther Zall

Fuchs Schraubenwerk GmbH, Siegen-Weidenau
35 Jahre: Eberhard Neef

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
25 Jahre: Thomas Prabucki
40 Jahre: Günter Spornhauer

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Sandra Schulte
40 Jahre: Dieter Hoffmann

König & Co. GmbH, Netphen
25 Jahre: Andrea Sommer

KRAH Elektrotechnische Fabrik GmbH + Co. KG, Drolshagen
25 Jahre: Lili Hepner

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Dirk Hering

Maschinenfabrik Herkules
25 Jahre: Marcus Braach, Eberhard Hartmann, Jörg Otter

Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG, Neunkirchen
40 Jahre: Volkhard Willwacher

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
40 Jahre: Heinz-Theo Hammer, Rudolf Weller

SCS Deutschland GmbH & Co. KG
25 Jahre: Petra Eckhardt
30 Jahre: Jürgen Kassel

Wilhelm Schumacher GmbH - Schraubenfabrik, Hilchenbach
25 Jahre: Marion Achenbach

Bücher

Businesspläne Kompakt

Dieses Buch klärt die Fragen der Unternehmensgründung für Unternehmer und deren Berater und unterstützt bei den Verhandlungen mit Unternehmensverkäufern und Banken. Steuerberater können ihren Mandanten so strukturiert im Gründungsprozess zur Seite stehen. Der Schritt in die Selbstständigkeit bringt viele Fragen mit sich. Dieses Buch hilft Unternehmern und deren Beratern auf dem Weg zur eigenen Praxis, in dem es die Möglichkeiten der Selbstständigkeit strukturiert und leicht verständlich beschreibt. Die relevanten Vorgründungsentscheidungen werden anschaulich beschrieben.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Benjamin J. Feindt

Vererbung von GmbH-Anteilen

Jede juristische Person, also auch die GmbH, hat praktisch ein „ewiges Leben", unabhängig von den Gesellschaftern. Die weitaus meisten GmbHs, vor allem im Mittelstand, leben jedoch mit und von ihren Gesellschaftern. Für viele von ihnen ist es deshalb wichtig zu wissen, in welche Hände die GmbH-Anteile kommen, wenn die eigene Gesellschafterstellung endet. Für diejenigen, denen der Bestand „ihrer" GmbH auch über das eigene Arbeitsleben hinaus wichtig ist und die nicht die Augen davor verschließen, dass „Nicht-loslassen-Können" oder „-Wollen" den Bestand der GmbH gefährden könnte, ist dieses Buch geschrieben.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Claudia Ossola-Haring

Außergerichtliche Sanierung von Unternehmen

„Eine Unternehmenskrise kommt bestimmt!" Erfolg und Misserfolg eines Unternehmens sind eng miteinander verbunden. Aus den Fehlern, die zum Misserfolg geführt haben, muss gelernt werden. Je besser der Lernerfolg, desto erfolgreicher wird das Unternehmen wieder sein. Je nach Stadium, in dem die Fehler bei der Unternehmensführung erkannt werden und mit der Fehlerbeseitigung begonnen wird, gibt es unterschiedliche Reaktionsmöglichkeiten. Je mehr die Fehlererkennung und die Fehlerbeseitigung verschleppt werden, desto schwieriger wird die Sanierung des Unternehmens sein.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Günter Seefelder

Collaboration mit Microsoft 365

Modern Workplace leicht gemacht: Ob es um Online-Konferenzen geht, um Dokumentenmanagement mit Teams, Homeoffice oder den Übergang von On-Premise-Lösungen in die Cloud – Collaboration-Expertin Nicole Enders führt Sie durch die relevanten Dienste und Features von Microsoft 365 und gibt viele Tipps und Tricks, mit denen der Einsatz in Ihrem Unternehmen gelingt. Wer das Buch komplett durcharbeitet, gewinnt sowohl einen Überblick über das große Ganze als auch umfangreiche Kenntnisse darüber, wie man mit den oft etwas hakeligen Anwendungen im Tagesgeschäft umgeht.
Quelle: Rheinwerk Verlag GmbH, Bonn
Autor: Nicole Enders

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de).

Angebote

Einmalig anfallend 160 Stück Holz-Paletten, 1.200 x 2.000 mm, Sonderpaletten für Tragkraft 2 t, sehr stabile Bauweise, kann angeliefert werden oder abgeholt, Preis 19,60 pro Stück, Anfallstelle 41372 Niederkrüchten.
Recyclingbörse HA-A-6469-5

Einmalig anfallend 2 t Bauabfälle PP h Polypropylen RAL 7032, Stücke von 200 Gramm – 3000 Gramm / St., in Gitterboxen verpackt, Anfallstelle Freiensteinau.
Recyclingbörse GI-A-6464-10

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw. Transport nach Absprache, Anfallstelle Südwestfalen.
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig Leiterplatten CPU Platinen, wir kaufen Leiterplatten Klasse 1/2/3, Platinen CPUs, nur gewerblich, Mindestabnahme 250 kg, Region Winterberg, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse AR-N-6315-3

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport bundesweite Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

Regelmäßig anfallend: Wir suchen für unsere Abnehmer SOPO (div. Bereiche) Produkte; -Graukarton Vollpappe GC 1 und GC 2 (Rollen oder Platten) gramm. 230 do 300 g/m^2.
Recyclingbörse HA-N-6492-4

Regelmäßig anfallend: Gramaturen 80-90 g und 150-200 g getönten Rollenoffset und -bögen / alle intensiven und Pastellfarben / weißer Offset 70-80 g und 150-160 g Rollen und Bögen und Kartons.
Recyclingbörse HA-N-6485-4

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Remmel, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail julia.remmel@siegen.ihk.de.

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr. SI-1280-A

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der/die neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause ausführen, da nur ca. 20 m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD-Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr. SI-1284-A

Kabelkonfektion, Elektrotechnik
Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1983 gegründet. Wir fertigen Kabelkonfektion in Klein- und Großserien, Litzen ab 0,034 mm² bis zu 16 mm² können verarbeitet werden. Flachbandkabel sowie Rundkabel mit und ohne Stechverbinder werden kundenspezifisch konfektioniert. Die Zielgruppe sind überwiegend Maschinen- und Anlagebau, allgemeine Elektrotechnik, Autozulieferer, Medizintechnik und andere. Ablängen, Abisolieren, Verzinnen, Löten, Crimpen, Anschlagen, Schrumpfen, Steckermontage sind die Schwerpunkte unserer Arbeitsprozesse. Durch langjährige Kundenverbindungen und Weiterempfehlungen ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen, sodass auf Werbung und Internetauftritt bisher verzichtet werden konnte. Der Sitz des Unternehmens befindet sich im ländlichen Bereich, Betriebsräume und Wohnhaus mit Büro sind im Eigentum des Anbieters und können bei Bedarf mit übernommen werden, jedoch keine Vermietung. Die Mitarbeiter sind überwiegend Heimarbeiter. Das Unternehmen, welches ausbaufähig ist, soll aus Altersgründen verkauft werden.
Chiffre-Nr.SI-1291-A

Trainings-Konzept mit Alleinstellung im Markt
MeMoCardTraining – Trainingserfolge à la Card
Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten bereits im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen die Teilnehmer ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteiger in das Seminargeschäft. Ein ausführliches Trainer-Handbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCardTrainer/die MeMoCardTrainerin. Nach dem Seminar bekommt der Teilnehmer Fragebogen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Der Vorgesetzte kann im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmern aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung, die Spaß macht.
Chiffre-Nr.SI-1292-A

Aluminium verarbeitender Betrieb
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle, ist ca.125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5-t-Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schicht-Arbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertiggestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr.SI-1293-A

Holzverarbeitung – Traditionsreicher Betrieb sucht Nachfolger
Ein traditionsreicher Holz verarbeitender Betrieb aus dem südlichen NRW sucht eine Nachfolgeregelung. Tätig ist die Firma im Bereich Gartenholz (ca. 70 % des Umsatzes) und Holzverpackungen/Paletten (ca. 30 %). Es ist eine ausführliche Firmenpräsentation sowie eine Liste des Maschinenparks vorhanden. Beides können Interessenten nach Abschluss einer Vertraulichkeitserklärung erhalten.
LEISTUNGEN
- Gartenholz (Terrassendielen/Hobelware/Zäune/Sichtschutz / etc.)
- Holzverpackungen (Paletten etc.)

KUNDEN
- Gartenholz: Deutschland und Schweiz
- Holzverpackungen: 150 km um den Standort

STANDORT
- Südliches Nordrhein-Westfalen

VERKAUFSGEGENSTAND
- 100 % der GmbH-Anteile (bevorzugte Nachfolge ist ein Gesamtverkauf)
- ggf. sind Teilverkäufe möglich, d. h. Teilbereich Gartenholz und Teilbereich Holzverpackungen jeweils separat

UMSATZ:
rd. 1,5 bis 2,0 Mio. EUR
MITARBEITER: 7
MOTIV / VORHABEN
- Der Eigentümer und seine Frau suchen eine frühzeitige Nachfolgeregelung, da kein interner Nachfolger vorhanden ist.

HINWEIS
Die Identität des Verkäufers/der Firma wird nach Abschluss der Vertraulichkeitserklärung preisgegeben.
Chiffre-Nr.SI-1295-A

Unternehmensnachfolge gesucht
Im Zuge der Unternehmensnachfolge, Übernahme eines kleinen, mittelständischen Unternehmens auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung (Industrie- öffentl. Rechtl.) Sitz in Südwestfalen, seit mehr als 25 Jahren am Markt mit gewachsenem Kunden- und Lieferantenstamm. Geboten wird Immobilie sowie begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung.
Chiffre-Nr.SI-1296-A

Handwerksbetrieb für Elektromaschinenbau aus Altersgründen abzugeben
Aus Altersgründen müssen wir unseren Handwerksbetrieb für Elektromaschinenbau an einen Nachfolger abgeben. Seit über 35 Jahren kümmern wir uns um die Instandhaltung von Motoren, Pumpen und Elektrowerkzeugen unserer Kunden, die überwiegend aus der Industrie und dem Handwerk kommen. Wir sind Vertragshändler für namhafte Motoren-, Pumpen und Elektrowerkzeughersteller. Damit wir unsere Kunden schnell bedienen können, halten wir Ersatzteile und Neugeräte dieser Hersteller in unserem Lager bereit. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von sechs Monaten vorgesehen, in dem der Betrieb auf den neuen Eigentümer übergehen soll. Danach kann nach Absprache eine weitere Begleitung erfolgen. Die Werkstatträume sind angemietet. Der Mietvertrag mit dem Eigentümer kann übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. A-217

Nachfragen

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Junges, motiviertes Paar sucht Unternehmen
Wir suchen ein langjähriges Unternehmen, welches im Bereich Spedition tätig ist. Um genaue Arbeitsabläufe in Bezug auf die Firmenführung zu erlernen und die Firmenphilosophie zu verinnerlichen wäre es wünschenswert, mit einer kleinen Einarbeitungszeit zu beginnen, wo uns der Unternehmer das nötige Know-how vermitteln könnte, denn uns ist es wichtig, dass eine problemlose Übernahme gewährleistet ist. Das gesuchte Unternehmen sollte im Raum NRW liegen und eine Größe von 15 bis maximal 20 Arbeitnehmern aufweisen. Wir selbst sind ein gelernter Nutzfahrzeugmechatroniker, welcher jetzt den Kfz-Meister absolviert und eine gelernte Friseurin, die den kaufmännischen Teil der Meisterschule absolvieren möchte, um sich anschließend der Speditionskauffrau zu widmen, um buchhalterisch Unterstützung zu leisten.
Chiffre-Nr. SI-1287-N

Betrieb aus dem Mittelstand zur Nachfolge gesucht
Ich suche am Standort Nordrhein-Westfalen, gerne Märkischer Kreis, Kreis Olpe oder Kreis Siegen, ein international ausgerichtetes Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, Metall- und/oder Kunststoffverarbeitung, mit 10-40 Beschäftigten zum Kauf/Nachfolge. Aus persönlichen Gründen habe ich Interesse an einem familiengeführten, international ausgerichteten Traditionsunternehmen. Die Übernahme sollte durch eine angemessene und vereinbarte Übergangszeit stattfinden. Es muss das klare Ziel sein, dass von Anfang an die eigenen Ideen und Strategien eingebracht werden. Ich freue mich über Ihr aussagekräftiges Exposé. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Märkischer Kreis
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Branchen: Verarbeitendes Gewerbe > Metallerzeugung und -verarbeitung
Verarbeitendes Gewerbe > Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.
Chiffre-Nr. SI-1297-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 9617 - 11.12.2020: **Nico Heinen Telekommunikation e. K., Siegen,** Sandstraße 1, 57072 Siegen. (Vertrieb von Telefonen und Telefonanlagen aller Art sowie Vermittlung von Mobilfunk- und Kommunikationsverträgen und alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Sandstraße 1, 57072 Siegen. Inhaber: Heinen, Nico, Bergisch Gladbach, *07.03.1995.

HRB 12449 - 11.12.2020: **Schuepa Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Maccostraße 12, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. Juli 2020. Geschäftsanschrift: Maccostraße 12, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Parussel-Schürg, Markus, Freudenberg, *01.06.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12448 - 11.12.2020: **Hafer Back GmbH, Netphen,** Unterm Wasser 12, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. November 2020. Geschäftsanschrift: Unterm Wasser 12, 57250 Netphen. Gegenstand: Der Verkauf von Backwaren. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hafer, Joachim, Siegen, *17.08.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12450 - 13.12.2020: **BKL International GmbH, Burbach,** Carl-Benz-Straße 10-12, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. August 2020. Geschäftsanschrift: Carl-Benz-Straße 10-12, 57299 Burbach. Gegenstand: Die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmen im In- und Ausland sowie die Geschäftsführung für solche Unternehmen. Weiterhin die Verwaltung und Anlage von Vermögen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Buhl, Christoph, Neunkirchen, *08.01.1974; Keßler, Johannes, Burbach, *14.07.1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12455 - 14.12.2020: **Siegener TaxConsult GmbH, Siegen,** Sankt-Michael-Straße 30, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Sankt-Michael-Straße 30, 57072 Siegen. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Thomas, Jörg, Siegen, *11.07.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12454 - 14.12.2020: **BüPa Immobilien GmbH, Siegen,** Wallhausenstraße 51+53, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. August 2020. Geschäftsanschrift: Wallhausenstraße 51+53, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Ewerb, die Veräußerung, die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz und Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Palauschek, Michael, Kreuztal, *08.10.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der BüPa Immobilien GmbH & Co. KG, Siegen (AG Siegen, HRA 7716) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2020. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12453 - 14.12.2020: **Company Bingener – Hofmann GmbH, Kreuztal,** Lessingstraße 5, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. August 2012 mit Änderung vom 30. August 2017. Die Gesellschafterversammlung vom 27. November 2020 hat die Änderung der Firma sowie die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 92452) nach Kreuztal und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen. Geschäftsanschrift: Lessingstraße 5, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Verkauf und Vertrieb von Modebekleidung und Accessoires, insbesondere Pelz- und Lederbekleidung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Bingener, Jörg, Kreuztal, *22.09.1964; Hofmann, Jens, Kreuztal, *16.08.1964, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12452 - 14.12.2020: **4 Future Film gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 2020 mehrfach, zuletzt gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09. Dezember 2020 geändert. Geschäftsanschrift: Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zwecke der Körperschaft sind a. die Förderung der Bildung; b. die Förderung des Umweltschutzes. Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch die Produktion eines Spielfilms für das Kino und das Fernsehen sowie die Vergabe von Lizenzen. Hierdurch soll Aufklärungsarbeit über die Folgen des Klimawandels und das Handeln der Menschheit geleistet werden. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hübner, Lukas, Netphen, *04.07.1999; Leichsnering, Nelson-Saymen, Bretten, *30.07.2001, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9619 - 15.12.2020: **STEILAUFWAERTS GmbH & Co. KG, Siegen,** Sandstraße 28, 57074 Siegen. (Der Betrieb einer Werbeagentur). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Sandstraße 28, 57074 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: STEILAUFWAERTS Management GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12403), Sie und ihre jeweiligen Geschäftsführer sind für Rechtsgeschäfte zwischen der Komplementärin und der Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

HRB 12457 - 15.12.2020: **Drössler Betonfertigteile GmbH, Siegen,** Marienhütte 6, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Marienhütte 6, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Vertrieb, die Entwicklung, die Planung, die Herstellung, der Transport und Logistik und Montage von Betonfertigteilen samt zugehöriger Leistungen sowie die Lizensierung dieser Produkte. Stammkapital: 25.050,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bleuel, Frank, Wilnsdorf, *05.11.1976; Stahl, Michael, Reichshof, *01.07.1970, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12461 - 16.12.2020: **Arslan Krantechnik GmbH, Bad Laasphe,** In der Aue 16, 57334 Bad Laasphe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. November 2020 mit Änderung vom 14. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: In der Aue 16, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand: Ausführung von Montagearbeiten aller Art, Krananlagenbau und Industriebau. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Arslan, Ali, Bad Laasphe, *06.12.1965; Arslan, Yunus, Bad Laasphe, *21.08.1969, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12458 - 16.12.2020: **BeyondScience GmbH, Neunkirchen,** In der Klotzbach 2, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. September 2020. Geschäftsanschrift: In der Klotzbach 2, 57290 Neunkirchen. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 78467 Konstanz, Geschäftsanschrift: Bückelstraße 13, 78467 Konstanz. Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb innovativer technischer Produkte und die Vermarktung und Förderung von Erfindungen und Technologien durch offene Innovation sowie damit verbundene kollegiale Beratungen und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Fischbach, Carsten Daniel, Neunkirchen, *23.11.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Edler, Christiane, Bad Münder, *19.10.1970; Hein, Christian

Uwe, Kreuzlingen/Schweiz, *22.10.1970; Wöhr, Johannes, Konstanz, *13.08.1972.

HRB 12462 - 16.12.2020: **Beel GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 15, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. November 2020. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 15, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Der Aufbau, die Demontage, die Wartung, die Reinigung und der An- und Verkauf von Öltanks sowie der An- und Verkauf von Heizöl. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Beel, Axel, Neunkirchen, *05.03.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12463 - 17.12.2020: **WGMK Grundbesitz GmbH, Siegen,** Rehbachstraße 4, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Rehbachstraße 4, 57074 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb von Immobilien, die Errichtung und Verwaltung eigener Immobilien sowie die Vermietung und Verpachtung der eigenen Immobilien-Objekte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ginter, Waldemar, Siegen, *14.05.1973; Dr.-Ing. Klinkov, Maksim, Siegen, *23.10.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12464 - 17.12.2020: **fnordkollektiv GmbH, Siegen,** Grube Neue Haardt 8, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Grube Neue Haardt 8, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, Soft- und Hardwareentwicklung, Entwicklungsdienstleistungen und Internetdienstleistungen aller Art sowie der Handel mit IT-Produkten. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hiekmann, Heinz Karsten, Siegen, *08.12.1983; Neuser, Martin Sebastian, Siegen, *07.05.1986; Obermann, Moritz Ansgar, Siegen, *15.03.1990; Shirley, Tim Nicholas, Siegen, *23.07.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12465 - 18.12.2020: **German Rotorwings Flight GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Gegenstand: Die Durchführung von Helikopter- und Drohnen-Flügen sowie die Betreibung einer Helikopter- und Drohnen-Flugschule. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dango, Rainer, Siegen, *14.03.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12467 - 18.12.2020: **Fortdress GROUP GmbH, Wilnsdorf,** Duisburger Straße 4, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Duisburger Straße 4, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Der Vertrieb von und der Handel mit Berufskleidung, insbesondere von Kälteschutzkleidung sowie Nebenprodukten. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Lauber, Matthias, Wilnsdorf, *05.09.1962; Lauber, Sebastian, Mudersbach, *07.04.1983; Lauber, Jeremy Lloyd, Wilnsdorf, *24.09.1986, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Fortdress International-KG mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRA 8681). Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12466 - 18.12.2020: **Raumdesign Bart GmbH, Siegen,** Am Bühl 29, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Am Bühl 29, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Maler- und Lackiererarbeiten, der Handel mit Fliesen und deren Verlegung, Boden- und Estrichlegerarbeiten, Raumausstattung, Kabelverlegung, Trocknung von Bauten, Abdichtung von Fenstern, Balkonen und Terrassen, Stuckateurarbeiten, Sonnenschutztechnik sowie der Einbau von Baufertigteilen und Rollläden. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bart, Waldemar, Hilchenbach, *30.08.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9622 - 21.12.2020: **Gerhard Debus e.K., Inh. Gerd Martin Debus, Kreuztal,** Gasser Weg 4, 57223 Kreuztal. (Der Betrieb eines Dachdeckerunternehmens und einer Bauklempnerei).

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
MARTIN M. BERGER
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Gasser Weg 4, 57223 Kreuztal. Inhaber: Debus, Gerd Martin, Kreuztal, *13.07.1982.

HRA 9623 - 21.12.2020: **Dachdecker-Henrichs e.K., Neunkirchen,** Benzstraße 6, 57290 Neunkirchen. (Die Durchführung von Dachdeckerarbeiten). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Benzstraße 6, 57290 Neunkirchen. Inhaber: Henrichs, Martin, Neunkirchen, *05.07.1963.

HRB 12469 - 21.12.2020: **SIEG-Bau GmbH, Freudenberg,** Am Rimberg 14, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. September 2020 mit Änderung vom 16. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Am Rimberg 14, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Die Errichtung von Baulichkeiten und die Durchführung sonstiger Bauvorhaben. Stammkapital: 25.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bichner, Dimitri, Netphen, *06.04.1978; Geisler, Max, Netphen,

Projekt: Bau einer Hochwasserschutzanlage in Schönebeck (Elbe)
Unsere Leistung: Spezialtiefbau, Wasserbau und Hochwasserschutz inklusive Natursteinarbeiten
Ihr Partner für alle Bau-Leistungsbereiche!
HUNDHAUSEN
Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

*09.01.1981; Rhein, Kirill, Freudenberg, *09.10. 1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12470 - 21-12-2020: **LB Enterprise GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 48, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 48, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Immobilien aller Art im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Büdenbender, Lukas, Siegen, *23.08.1993, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9624 - 22.12.2020: **JWS GmbH & Co. KG, Hilchenbach,** Dürerstraße 41, 57271 Hilchenbach. (Der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, sowie die Gründung von anderen Unternehmen, sowie der Erwerb und die Vermietung und Verwaltung von Immobilien). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Dürerstraße 41, 57271 Hilchenbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: JWS Verwaltungs-GmbH, Hilchenbach (Amtsgericht Siegen HRB 11688), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12474 - 22.12.2020: **Revonte Germany GmbH, Neunkirchen,** Neunkirchener Weg 3, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. September 2020. Geschäftsanschrift: Neunkirchener Weg 3, 57290 Neunkirchen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Daniel, Uwe, Neunkirchen, *16.04.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12475 - 23.12.2020: **Icon Automotive GmbH, Freudenberg,** Gewerbestraße 9, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. September 2015, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Oktober 2020 hat die Sitzverlegung von Mainz (bisher: Amtsgericht Mainz - HRB 47705) nach Freudenberg und die Änderung von Ziffer I (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 9, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Handel mit Fahrzeugen, Pkw und Lkw, Baumaschinen sowie der Import und Export von Fahrzeugteilen und Fahrzeugen. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Immobilien und das eigene Halten und deren Vermietung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. weiterhin Geschäftsführer: Türeli, Hakan, Siegen, *14.06.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9625 - 23.12.2020: **Box-it 4 GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Auf der Landeskrone 2, 57234 Wilnsdorf. (Die Entwicklung, die Vermietung und der Verkauf eines Lagerhofes (Renditelager) in Oberhausen. Ferner die Entwicklung, die Vermietung und der Verkauf von weiteren Lagerhöfen (Renditelager) in der Bundesrepublik). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Auf der Landeskrone 2, 57234 Wilnsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Box-it Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 11002), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12477 - 23.12.2020: **PMPG Wiese & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Siegen,** Weidenauer Straße 60, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07./08. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 60, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Beratung und Vertretung in Rechtsangelegenheiten (§ 59c Abs. 1 BRAO), insbesondere die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten einschließlich der Rechtsberatung durch Übernahme von Anwaltsaufträgen, die durch in den Diensten stehende, zugelassene Rechtsanwälte unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich unter Beachtung des Berufsrechts ausgeführt werden. Ferner die geschäftsmäßige Beratung, Vertretung und Bearbeitung in und von Steuerangelegenheiten sowie die damit zu vereinbarenden Tätigkeiten gemäß § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wiese, Norbert, Siegen, *01.11.1955, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12478 - 24.12.2020: **MOOVA GmbH, Siegen,** Hubenfeldstraße 2, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. September 2020. Geschäftsanschrift: Hubenfeldstraße 2, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Handel mit leeren Gasflaschen, Gasflaschenventilen und Kfz-Teilen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Aldemir, Birol, Siegen, *01.02.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12480 - 28.12.2020: **ttc UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf,** Am Kritzelgarten 5, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Am Kritzelgarten 5, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Handel, Vermietung und Verpachtung von nicht genehmigungspflichtigen Gütern, insbesondere von Energiegewinnungsanlagen, die Einbringung von nicht genehmigungspflichtigen Dienstleistungen, insbesondere immobilienbezogene Dienstleistungrn und für Energieerzeugung, und die Beteiligung an sowie der Erwerb von anderen Unternehmen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bendinger, Timm Sebastian, Wilnsdorf, *05.11.1981, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9626 - 28.12.2020: **Sebastian Träger e.K., Kirchhundem,** Am Vogelsang 17, 57399 Kirchhundem. (Ingenieur- und Bauleistungen). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Am Vogelsang 17, 57399 Kirchhundem. Inhaber: Träger, Sebastian, Kirchhundem, *31.08.1982. Die Bau-Träger GmbH mit Sitz in Kirchhundem (Amtsgericht Siegen - HRB 11261) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 16. Dezember 2020 auf das Vermögen ihres Alleingesellschafters verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12481 - 29.12.2020: **Zentgraf Communication UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Im Buden 4, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Mai 2017 Die Gesellschafterversammlung vom 10. November 2020 hat die Sitzverlegung von Sundern (bisher: Amtsgericht Arnsberg - HRB 12024) nach Netphen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Im Buden 4, 57250 Netphen. Gegenstand: Unternehmsberatung, speziell im Bereich Telekommunikation; Handel mit Telekommunikationsmitteln. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. weiterhin Geschäftsführer: Zentgraf, Klaus-Günter, Netphen, *02.07.1955, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12482 - 30.12.2020: **KL Consult UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Im Buden 4, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. März 2012, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 10. November 2020 hat die Sitzverlegung von Sundern (bisher: Amtsgericht Arnsberg - HRB 12105) nach Netphen und die Änderung von Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Im Buden 4, 57250 Netphen. Gegenstand: Unternehmensberatung; Kommunikationsberatung; Handel mit technischer Hardware; Vertrieb von Dienstleistungen und Produkten in der Telekommunikation; Vertriebs- und Marketingberatung, Schulung und Ausbildung. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Nach Berichtigung des Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Zentgraf, Klaus-Günter, Netphen, *02.07.1955, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12456 - 14.12.2020: **Mertens Transporte und Logistik GmbH, Attendorn,** Repetalstraße 160, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. November 2020. Geschäftsanschrift: Repetalstraße 160, 57439 Attendorn. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Spedition, Transport und Logistik. Stammkapital: 25.000,00

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Drexelius, Markus, Attendorn, *28.10.1980; Mertens, Carolin Helene, Attendorn, *20.10.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9618 - 14.12.2020: **Book Familien KG, Olpe,** Franz-Menke-Straße 21, 57462 Olpe. (Die Erhaltung und Verwaltung des Gesellschaftsvermögens mit dem Ziel, dieses in einer Substanz zu erhalten und zu mehren). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Franz-Menke-Straße 21, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Book, Johann Wilhelm, Olpe, *19.10.1949, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12451 - 14.12.2020: **TMN Consult GmbH, Attendorn,** Am Zollstock 11, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. November 2020. Geschäftsanschrift: Am Zollstock 11, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Beratung bei der Planung von Gebäudetechnik, die Übernahme einer Handelsvertretung für gebäudetechnischen Ausstattungsgegenstände, die Vermittlung von Planungs- und Ausführungsaufträgen im Bereich der Gebäudetechnik sowie die Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften zur Planung und Errichtung von Gebäuden. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Mantel, Torsten, Attendorn, *13.04.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12460 - 16.12.2020: **Bonn-Brot UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen,** Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. August 2020 mit Änderung vom 09. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Die Herstellung und der Verkauf von Backwaren. Stammkapital: 100,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Nikolitsch, Petra, Duisburg, *23.01.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12459 - 16.12.2020: **Werner Hille Verwaltungs-GmbH, Kirchhundem,** Kohlhagenweg 7, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. November 2020. Geschäftsanschrift: Kohlhagenweg 7, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Werner Hille Holztransporte GmbH & Co. KG, die ihrerseits den Transport von Bau- und Nutzholz sowie Baumstämmen und Straßengüterverkehr ohne Lagerung zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hille, Werner Josef, Kirchhundem, *24.08.1959; Hille, Jörg, Kirchhundem, *21.07.1982, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9620 - 18.12.2020: **PIPE BENDING SYSTEMS GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Hunold-Rump-Straße 76-80, 57368 Lennestadt. (Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Sonder- und Serienmaschinen im Bereich der Rohrbiege- und Handhabungstechnik (Passrohrfertigung), von messtechnischen Systemen zur Aufnahme der Rohrgeometrie und Einbausituation von Einzel- und Serienrohren sowie von Software zur Systemintegration von vernetzter Maschinen- und Messtechnik für die Rohrbearbeitung und Rohrfertigung und die Beratung, Projektierung und Dienstleistung in diesen Bereichen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hunold-Rump-Straße 76-80, 57368 Lennestadt. Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere vorhanden, vertreten zwei persönlich haftende Gesellschafter gemeinsam oder ein persönlich haftender Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen. Persönlich haftender Gesellschafter: TRACTO-TECHNIK Verwaltung GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 8199), einzelvertretungsberechtigt.

HRA 9621 - 18.12.2020: **WH Holztransporte GmbH & Co. KG, Kirchhundem,** Kohlhagenweg 7, 57399 Kirchhundem. (Transport von Bau- und Nutzholz sowie Baumstämmen und Straßengüterverkehr ohne Lagerung). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kohlhagenweg 7, 57399 Kirchhundem. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Werner Hille Verwaltungs-GmbH, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRB 12459), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12468 - 21.12.2020: **Udrius Armalis Beteiligungen UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Am Krähenberg 18, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Am Krähenberg 18, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 250,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Armalis, Udrius, Ringaudai/Litauen, *17.08.1971, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12472 - 22.12.2020: **SVI Beteiligungs GmbH, Attendorn,** Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften der Viega-Unternehmensgruppe. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Viegener, Walter, Attendorn, *22.07.1956, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12471 - 22.12.2020: **BWA Sauerland GmbH, Wenden,** Wallstraße 1a, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. November 2020. Geschäftsanschrift: Wallstraße 1a, 57482 Wenden. Gegenstand: Nachträgliche Bauwerksabdichtung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Holweg, Theresa, Wenden, *12.08.1994; Scheppe, Dirk, Wenden, *06.07.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12473 - 22.12.2020: **V + V Capital Beteiligungs GmbH, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der V + V Capital GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hinz, Rasmus, Berlin, *16.09.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12476 - 23.12.2020: **PS Finanz GmbH, Olpe,** Westfälische Straße 23, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Westfälische Straße 23, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Finanzberatung und -vermittlung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schneider, Peter, Olpe, *21.03.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12479 - 24.12.2020: **FLAMM GmbH, Attendorn,** Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2012 Die Gesellschafterversammlung vom 07. Dezember 2020 hat die Sitzverlegung von Aachen (bisher: Amtsgericht Aachen - HRB 17646) nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Umformung, Be- und Verarbeitung von Gegenständen aus Metall, Kunststoff oder anderen Werkstoffen sowie der

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

Vertrieb dieser Produkte. Stammkapital: 8.270.150,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Koch, Stefan, Moers, *01.04.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der FLAMM AG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen - HRB 7477) nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. Juni 2012. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27. August 2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19. September 2019 einen Teil ihres Vermögens, nämlich den Teilbetrieb „Stanzen und Umformen", als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die dadurch neu gegründete FSA GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen - HRB 23325) als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 16. November 2020 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 16. November 2020 mit der Flamm Automobilausstattung GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen - HRB 23244) verschmolzen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8552 - 11.12.2020: **Hähner GmbH, Kreuztal,** Backeswiese 27, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Fellinghausener Straße 69, 57223 Kreuztal.

HRB 12298 - 11.12.2020: **Vincentus GmbH, Siegen,** An der Alche 23, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hauptstraße 16, 57074 Siegen.

HRB 11437 - 11.12.2020: **Klein & Tad UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Eiserfelder Straße 90, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Klein, Saulius, Kaunas / Litauen, *09.08.1977. Bestellt als Geschäftsführer: Poplavskij, Jurij, Vilnius / Litauen, *30.03.1984.

HRB 10932 - 11.12.2020: **THE FLAG München II GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2920 - 11.12.2020: **Götz Nitsch Verwaltungs-GmbH, Kreuztal-Eichen,** Hagener Straße 108, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 19. November 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Erbfolge) und § 13 (Abfindung) beschlossen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Kreuztal.

HRB 5731 - 13.12.2020: **Schäfer Logistik GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 16. Oktober 2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Dabei wurde geändert: Firma, Unternehmensgegenstand, Stammkapital und Vertretung. Neue Firma: Nagel Transport & Warehouse GmbH. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 47877 Willich, Geschäftsanschrift: Nordkanal 38-40, 47877 Willich. Neuer Unternehmensgegenstand: Durchführung von Logistik-, Speditions- und Lagergeschäften mit Schwerpunkt im Bereich der Lebensmittellogistik, insbesondere im Güternah- und Fernverkehr mit allen zugehörigen Nebengeschäften, zu denen insbesondere auch der Warenhandel und die Vermietung von Anlagegegenständen gehören. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin: Geschäftsführer: Herbst, Stefan, Groß Lengden, *19.10.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Schäfer, Tassilo, Stemwede, *27.10.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung 47877 Willich: Tenbrün, Andre, Duisburg, *14.01.1979. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16. Oktober 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Nagel Frozen Food Logistics GmbH mit Sitz in Versmold (Amtsgericht Gütersloh, HRB 10402) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

HRB 11496 - 14.12.2020: **SR Freizeitstätten UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 72, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 93/20) vom 08. Dezember 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 7716 - 14.12.2020: **BüPa Immobilien GmbH & Co. KG, Siegen,** Wallhausenstr. 51+53, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27. August 2020 im Wege des Formwechsels in die BüPa Immobilien GmbH mit Sitz in Siegen (AG Siegen, HRB 12454) umgewandelt. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10553 - 14.12.2020: **Maschinenfabrik Herkules Hans Thoma Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Großmaschinenbau Siegen GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRB 11801) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 11688 - 15.12.2020: **JWS UG (haftungsbeschränkt), Hilchenbach,** Dürerstraße 41, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 24.999,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Neue Firma: JWS Verwaltungs-GmbH. Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der JWS GmbH & Co. KG mit dem Sitz in 57271 Hilchenbach (nachfolgend „Kommanditgesellschaft" genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, sowie die Gründung von anderen Unternehmen, sowie der Erwerb und die Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRA 9615 - 15.12.2020: **Werthebach Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Netphen,** Dreisbachstraße 23, 57250 Netphen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 09. Dezember 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Ralph Werthebach, geb. am 14.08.1973, wohnhaft in Netphen, unter der Firma Günther Werthebach, Inh. Ralph Werthebach e.K. in Netphen (AG Siegen, HRA 4433) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9320 - 15.12.2020: **ISOTEC – Fachbetrieb Dipl.-Ing. Ernst Giebeler GmbH, Siegen,** Gewerbestr. 18, 57078 Siegen. Von Amts wegen angepassst, weiterhin Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 18, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Giebeler, Ernst, Netphen, *24.05. 1954.

HRB 2369 - 16.12.2020: **Breitenbach & Max GmbH, Siegen,** Effertsufer 53, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Breitenbach, Meik, Wilnsdorf, *04.01.1973. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 129/16) vom 25. November 2020 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 9970 - 16.12.2020: **ASW Wahl Besitz- und Beteiligungs-GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Zweck) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: K & W mobility GmbH. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 225-25, 57076 Siegen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung von Kraftfahrzeugen aller Art, das Anbieten weiterer Mobilitätslösungen, wie beispielsweise die Subskription, das Privatleasing, Carsharing oder Autoabonnement und alle sonstigen unternehmensfördernden Aktivitäten

HRA 9539 - 17.12.2020: **EEW Production GmbH & Co. KG, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Neue Firma: EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14. Dezember 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom

gleichen Tage einen Teil des Vermögens der Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRA 6992) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 6992 - 17.12.2020: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Firma geändert, nun: Neue Firma: EEW Holding GmbH & Co. KG. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück (Amtsgericht Siegen HRB 6412). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14. Dezember 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die EEW Production GmbH & Co. KG mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRA 9539) als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10995 - 17.12.2020: **Babick GmbH, Siegen,** Bahnhof Weidenau 7, 57076 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Khorani, Karlo, Bonn, *18.04.1990. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 83/17) vom 25. November 2020 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 9851 - 17.12.2020: **Horn & Co. Minerals Recovery Verwaltungs GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Kameraj, Argjend, Siegen, *31.05.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12193 - 17.12.2020: **HAWICO UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Dohr, Constantin, Siegen, *07.09.1997. Aus technischen Gründen erneut vorgetragen, weiterhin Geschäftsführer: van de Burgwal, Wilco, Kürten, *05.01.1993, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1126 - 18.12.2020: **Horn & Co. Industrial Services GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dr. Füchtjohann, Lars, Nachrodt-Wiblingwerde, *21.06.1972; Kameraj, Argjend, Siegen, *31.05.1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9863 - 18.12.2020: **nVent Thermal Germany GmbH, Siegen,** Birlenbacher Straße 19 - 21, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Lemmens, Sylvain, Zoutleeuw/Belgien, *18.10.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Gheysens, Willem Josef G., Aalter/Belgien, *07.04.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8681 - 18.12.2020: **Fortdress International-KG, Wilnsdorf,** Duisburger Straße 4, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 2020 hat die formwechselnde Umwandlung in die Fortdress GROUP GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRB 12467) beschlossen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 11429 - 18.12.2020: **LL Plant Engineering AG, Lennestadt,** Wolbecke 1, 57368 Lennestadt. Die ZiAG Plant Engineering GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main - HRB 81459) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 03. Dezember 2020 und Beschluss der Hauptversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 2841 - 18.12.2020: **Horst Jung Verwaltungsgesellschaft mbH, Netphen,** Untere Industriestraße 37, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 01. Dezember 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde inbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegenstand. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter an der Horst Jung GmbH & Co. KG Mechanische Bearbeitung mit Sitz in Netphen (Dreis-Tiefenbach), die die mechanische Bearbeitung von Maschinenteilen und Konstruktionen sowie die mit vorbezeichneten Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Hilfsgeschäfte und den Handel mit Maschinen zum Gegenstand hat.

HRB 1674 - 18.12.2020: **Presswerk Struthütten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Im Wiesengrund 7, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschafterversammlung vom 27. Januar 2012 hat die Änderung der Firma und die Änderung von Ziffer 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Presswerk Struthütten GmbH.

HRB 7250 - 18.12.2020: **Kirchhoff Verwaltungs GmbH, Drolshagen,** In der Trift 13, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 2020 hat die Änderung von § 7 (Gesellschafterversammlung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. weiterhin Geschäftsführer: Ohms, Marius, Attendorn, *05.01.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8098 - 18.12.2020: **salaire GmbH, Freudenberg,** Im Mertenseifen 4, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Filo-salaire GmbH. Bestellt als Geschäftsführer: Sander, Thomas, Molzhain, *10.11.1968. weiterhin Geschäftsführer: Gran, Dirk, Fürthen, *17.09.1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10553 - 21.12.2020: **Maschinenfabrik Herkules Hans Thoma Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7638 - 21.12.2020: **HerkulesGroup Services GmbH, Burbach,** Daimlerstraße 24, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3606 - 21.12.2020: **Konrad Media & Logistik GmbH, Siegen,** Sandstraße 173, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Freudenberger Straße 334, 57072 Siegen. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Konrad, Reinhard Günter, Freudenberg, *29.03.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11753 - 21.12.2020: **Outlet-King UG (haftungsbeschränkt), Neunkirchen,** Am Mühlenwald 5, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wolf, Moritz, Siegen, *17.09.1988. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 7592 - 21.12.2020: **Waldrich Siegen Verwaltungs-GmbH, Burbach,** Daimlerstraße 24, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1377 - 21.12.2020: **Waldrich Siegen Werkzeugmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Burbach,** Daimlerstraße 24, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10777 - 21.12.2020: **HerkulesGroup Holding GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7607 - 21.12.2020: **Waldrich Siegen Japan GmbH, Burbach,** Daimlerstraße 24, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Thoma, Christoph, Wilnsdorf, *12.12.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Thoma, Maximilian, Wilnsdorf, *12.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 151 - 22.12.2020: **Volksbank Wittgenstein eG, Bad Berleburg,** Poststraße 30 a, 57319 Bad Berleburg. Die Vertreterversammlung vom 20. Oktober 2020 hat eine Änderung der Satzung in § 2 (Zweck und Gegenstand), § 10 (Auseinandersetzung), § 19 (Willensbildung), § 23 (Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat), § 25 (Konstituierung, Beschlussfassung), § 27 (Frist und Tagungsort), § 28 (Einberufung und Tagesordnung), § 33 (Abstimmungen und Wahlen), § 35 (Versammlungsniederschrift), § 36 (Teilnahme der Verbände), § 36 a (Schriftliche oder elektronische Durchführung der Vertretenversammlung (virtuelle Vertreterversammlung), elektronische Teilnahme an einer Präsenzversammlung), § 36 b (Schrift-

Industriehalle mit Bürogebäude Raum Finnentrop

- Hallenfläche 3.900 m² (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
- Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m², aufteilbar
- Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m²

Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

liche oder elektronische Mitwirkung an der Beschlussfassung einer nur als Präsenzveranstaltung durchgeführten Vertreterversammlung), § 36 c (Übertragung der Vertreterversammlung in Bild und Ton), § 40 (Nachschusspflicht) und § 42 (Jahresabschluss und Lagebericht) beschlossen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Neue Regelung: Ab dem 01.01.2022 ist die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen. Den Gläubigern der Genossenschaft ist, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zweck bei der Genossenschaft melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

HRB 9477 - 22.12.2020: **Dietrich GmbH, Siegen,** An der Siegtalbrücke 16, 57080 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 09. Dezember 2020 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6412 - 23.12.2020: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Prokura erloschen: Knebel, Christian, Bad Laasphe, *18.05.1978; Schön, Michael, Erndtebrück, *29.01.1971.

HRB 10476 - 23.12.2020: **LOMALA KGaA, Wilnsdorf,** Industriestraße 1-3, 57234 Wilnsdorf. 100.000,00 EUR. Die Hauptversammlung vom 18. Dezember 2020 hat die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlagen um 50.000,00 EUR auf nunmehr 100.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Grundkapital), § 4 (Aktien), § 6 (Vergütung des persönlich haftenden Gesellschafters) und § 8 (Aufsichtsrat) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhrung ist durchgeführt.

HRB 3282 - 23.12.2020: **Alfred Schellenberg GmbH, Siegen,** An den Weiden 31, 57078 Siegen. Der mit der S.F.H.17 GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 11478) am 03. Mai 2019 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde durch Vereinbarung vom 18. Dezember 2020 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat der Änderung zugestimmt.

HRB 4734 - 23.12.2020: **AKF Fenster Wacker GmbH, Wilnsdorf-Gernsdorf,** Schmiedestr. 1, 57234 Wilnsdorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Wilnsdorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Schmiedestraße 1, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Wacker, Thorsten, Wilnsdorf, *12.01.1972.

HRB 12321 - 23.12.2020: **E. E. W. Commercial & Technical Services Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Knebel, Christian, Bad Laasphe, *18.05.1978; Schön, Michael, Erndtebrück, *29.01.1971.

HRB 11029 - 28.12.2020: **safe-my-life.de Verwaltungs-GmbH, Bad Berleburg,** Poststr. 44, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital; Geschäftsanteile; Einlagen) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Erhöhung des Stammkapitals um 5.000,00 EUR auf 30.000,00 EUR beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung u.a. der „safe-my-life.de GmbH & co. KG" sowie der „Rothaar Holding GmbH & Co. KG". Neues Stammkapital: 30.000,00 EUR.

HRB 8763 - 28.12.2020: **HELIOS Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg,** An der Gontardslust 7, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Raimund, Sabine, Staudt, *25.09.1981. Vorübergehend bestellt als Geschäftsführer und zwischenzeitlich wieder abberufen als Geschäftsführer: Pichler, Heiko, Neuwittenbek, *15.05.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Knoche, Elmar, Bad Berleburg, *28.05.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10332 - 28.12.2020: **Scholl & Bansen GmbH, Netphen,** Albert-Irle-Straße 1, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Furhmannsweg 9, 57250 Netphen.

HRB 8501 - 28.12.2020: **BAUWERT Projekt Consult GmbH, Siegen,** Am Bahnhof 23, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2020 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kühr, Thomas Reinhard, Hünfelden, *28.03.1968. Die Gesellschaft hat durch Abspaltungs- und Übernahmevertrag vom 02. Dezember 2020 Teile ihres Vermögens (Betriebsteil am Standort Limburg) auf die Thomas Kühr GmbH mit Sitz in Limburg (Amtsgericht Limburg - HRB 6238) übertragen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12454 - 28.12.2020: **BüPa Immobilien GmbH, Siegen,** Wallhausenstraße 51+53, 57072 Siegen. Die BüPa Immobilien- und Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 8136) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 27. August 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12448 - 29.12.2020: **Hafer Back GmbH, Netphen,** Unterm Wasser 12, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Stammeinlage) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR

HRB 4566 - 29.12.2020: **SC.H.AU GmbH Malerbetrieb, Kreuztal,** Auwiese 11, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Dezember 2020 hat die Änderung von § 15 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Haubrich, Susanne, Hilchenbach, *28.02. 1965. Bestellt als Geschäftsführer: Haubrich, Tim, Hilchenbach, *24.05.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9708 - 29.12.2020: **WonneShop GmbH, Siegen,** Am Rißfeld 21, 57548 Kirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Schell, Elke, Kirchen, *01.10.1976. Bestellt als Liquidator: Zdrojewski, Ursula, Wenden, *02.08.1943. Die Gesellschaft ist aufgelöst

HRB 3327 - 29.12.2020: **JoKo-GmbH, Siegen,** Hauptstraße 18, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Haroldstraße 8, 57072 Siegen..

HRB 11334 - 30.12.2020: **The GoodShape Company GmbH, Netphen,** Bahnhofstraße 17, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 19. August 2020/29. Oktober 2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 12.500,00 EUR auf nunmehr 37.500,00 EUR und die Änderung von Ziffer 2 (Stammkapital, Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Grummetshof 12, 57250 Netphen. Neues Stammkapital: 37.500,00 EUR.

HRA 9553 - 30.12.2020: **Petra Petri Individuelle Augenoptik e.K., Inh. Petra Petri, Siegen,** Fürst-Johann-Moritz-Straße 1, 57072 Siegen. Firma geändert, nun: Neue Firma: Petra Petri Individuelle Augenoptik e.K., Inh. Eray Günes. Nicht mehr Inhaber: Petri, Petra, Siegen, *26.11. 1959. Nunmehr Inhaber: Günes, Eray, Kreuztal, *22.02.1990. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

Kreis Olpe

HRB 11934 - 11.12.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Lister 8 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: THE FLAG Senior Dülmen GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung, die Verpachtung von eigenen Wohngrundstücken, Gebäuden, Wohnungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens.

HRB 7390 - 11.12.2020: **REMONDIS Olpe GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 39, 57462 Olpe.

HRB 7034 - 11.12.2020: **Jürgen Sack Finanzdienstleistungen GmbH, Drolshagen,** Breite Wiese 2, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 12. November 2020 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 25.564,59 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Stammeinlage) und § 7 (Gesellschafterversammlung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Sack, Jürgen, Drolshagen, *14.05.1955, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9675 - 11.12.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Trier GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: THE FLAG Frankfurt V GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung, die Verpachtung von eigenen Wohngrundstücken, Gebäuden, Wohnungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7429 - 11.12.2020: **Kettner Rohstoff Handels GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 41, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kiemche 15, 57462 Olpe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kettner, Oliver, Olpe, *18.06.1979. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5925 - 11.12.2020: **Moss GmbH, Lennestadt,** Wigeystraße 20, 57368 Lennestadt. Die Signum Trikora GmbH, Fahnenherstellung mit Sitz in Wenden (Amtsgericht Siegen - HRB 7253) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 02. Dezember 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 11076 - 11.12.2020: **RMW Wohnungsgsellschaft Lister 4 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gesellschaftszweck) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: THE FLAG Frankfurt IV GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung, die Verpachtung von eigenen Wohngrundstücken, Gebäuden, Wohnungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11933 - 13.12.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Lister 7 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma sowie des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) sowie § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlos-

sen. Neue Firma: THE FLAG Senior Dachau GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung, die Verpachtung von eigenen Wohngrundstücken, Gebäuden, Wohnungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens.

HRB 8843 - 13.12.2020: **RMW Wohnungsvermietung GmbH, Attendorn,** Listertalstr. 73, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: THE FLAG Senior Linz GmbH. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung, die Verpachtung von eigenen Wohngrundstücken, Gebäuden, Wohnungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9249 - 14.12.2020: **THE FLAG Frankfurt I GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9044 - 14.12.2020: **THE FLAG Münster GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr.-Ing. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11259 - 14.12.2020: **THE FLAG München III GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9774 - 14.12.2020: **TSO Truck Service GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 45, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rosenthal 6, 57462 Olpe.

HRB 10934 - 14.12.2020: **THE FLAG Senior Attendorn GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10587 - 14.12.2020: **THE FLAG München I GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7248 - 14.12.2020: **Manfred Wurm Verwaltungs GmbH., Wenden-Gerlingen,** Ludwig-Erhard-Straße. 6, 57482 Wenden. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Wurm, Maximilian, Wenden, *25.11.1991. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Geschäftsführer: Wurm, Manfred, Wenden, *18.12.1958. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9607 - 15.12.2020: **Kleinsorge Solutions GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 12, 57439 Attendorn. Neue Firma: Kleinsorge Verbindungstechnik GmbH & Co. KG.

HRA 7305 - 15.12.2020: **Karl Jungbecker GmbH & Co. KG, Olpe,** Bruchstraße 89, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01. Dezember 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der Optilight GmbH mit Sitz in Hagen (AG Hagen, HRB 8753) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8199 - 15.11.2020: **TRACTO-TECHNIK Verwaltung GmbH, Lennestadt,** Paul-Schmidt-Straße 2, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Wolfgang, Lennestadt, *17.12.1962.

HRB 12074 - 15.12.2020: **up2mycar GmbH, Olpe,** Rüblinghauser Drift 26, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Günsestraße 58 a, 57462 Olpe.

HRB 6201 - 16.12.2020: **Andreas Schulte Bedachungen GmbH, Lennestadt,** Maumker Straße 6, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Grevenbrücker Straße 5, 57368 Lennestadt.

HRA 9039 - 16.12.2020: **Fork Heine GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 153/18) vom 01. November 2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7579 - 16.12.2020: **iboton Verwaltungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Zum Sonnenberg 20, 57439 Attendorn. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Jarosz, Björn, Attendorn, *06.07.1972. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5879 - 17.12.2020: **Hubert Mees Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt,** Olper Straße 3, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2020 hat die Änderung der Firma und der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: Mees Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Ludwig, Thomas, Lennestadt, *13.11.1956; Ludwig, Andreas, Lennestadt, *20.07.1963, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10889 - 17.12.2020: **Mees Verwaltungs-GmbH, Lennestadt,** Olper Straße 3, 57368 Len-

Mit einer Anzeige erreichen Sie die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld, zu dem Sie themenbezogen werben können.

Anzeigenschluss ist der 5. März 2021

Fax-Antwort bitte an 0271/5940-373

Ja, ich interessiere mich für eine Anzeigenschaltung und bitte um weitere Informationen!

Absender/Firma: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

Straße: _____ Telefax: _____

PLZ/Ort: _____

nestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegenstand. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hubert Mees GmbH & Co. KG und die Übernahme der Geschäftsführung der Gesellschaft.

HRB 7032 - 17.12.2020: **HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Olpe,** Bruchstraße 53, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Trift 36, 57462 Olpe.

HRB 7017 - 17.12.2020: **Bernd Büdenbender GmbH, Olpe,** Vorm Wald 7, 57462 Olpe. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Büdenbender, Bernd, Olpe, *05.03.1956, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 6869 - 18.12.2020: **Erwin Peetz GmbH u. Co. KG, Lennestadt,** Finkenstraße 14, 57368 Lennestadt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Wiese, Daniel, Eslohe, *28.09.1986.

GnR 141 - 21.12.2020: **Wassergenossenschaft Hülschotten eG, Finnentrop-Hülschotten,** Sonneborner Straße 18, 57413 Finnentrop-Hülschotten. Neue Regelung: Die Mitglieder sind nicht zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet.Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der Genossenschaft ist, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zweck bei der Genossenschaft melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

HRB 5872 - 21.12.2020: **BEVER-Gesellschaft für Befestigungsteile und Verbindungselemente mit beschränkter Haftung, Kirchhundem,** Auf dem Niedern Bruch 12, 57399 Kirchhundem. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Markus, Olpe, *10.02.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12236 - 21.12.2020: **TMS-Bau UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Ginsterweg 17, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Grümbel, Maik, Wenden, *20.07.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Grümbel, Willi, Wenden, *23.10.1942.

HRA 7567 - 22.12.2020: **PS Finanz e. K., Olpe,** Westfälische Str. 23, 57462 Olpe. Neue Firma: Peter Schneider Finanzdienstleistungen e.K.

HRB 10438 - 22.12.2020: **THE FLAG Frankfurt II GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr.-Ing. Muhr, Rudolf, Attendorn, *30.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt.

HRA 8091 - 23.12.2020: **eks Engel FOS GmbH & Co. KG, Wenden-Hillmicke,** Schützenstraße 2, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der eks Engel CS GmbH & Co. KG mit Sitz in Wenden (AG Siegen, HRA 9255) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7034 - 23.12.2020: **Jürgen Sack Finanzdienstleistungen GmbH, Drolshagen,** Breite Wiese 2, 57489 Drolshagen. Bestellt als Geschäftsführer: Sack, Christof, Drolshagen, *28.06.1984; Sack, Alexander, Drolshagen, *06.05.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9815 - 23.12.2020: **Viega East GmbH, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fiefhaus, Andreas Hermann, Attendorn, *17.05.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Bell, Sandra, Essen, *01.08.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8849 - 24.12.2020: **HTR Hansa Treuhand Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 04. Dezember 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der HTR Hilgers, Kunz, Koch und Partner mbB Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Essen - PR 4743) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8038 - 28.12.2020: **LMD Beteiligungs GmbH, Lennestadt/Oedingen,** Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 19. Dezember 2020 hat die Änderung von § 6 (Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12089 - 28.12.2020: **LMD Holding GmbH, Lennestadt,** Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 19. Dezember 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 (Erbfolge) beschlossen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11801 - 14.12.2020: **Großmaschinenbau Siegen GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 20, 57074 Siegen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Maschinenfabrik Herkules Hans Thoma Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRB 10553) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 4433 - 15.12.2020: **Günther Werthebach, Inh. Ralph Werthebach e.K., Netphen,** Dreisbachstr. 23, 57250 Netphen. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 09. Dezember 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Werthebach Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG mit Sitz in Netphen (AG Siegen, HRA 9615) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10457 - 16.12.2020: **Leo Keller Verwaltung GmbH, Burbach,** Stormstraße 6, 57299 Burbach. Neue Geschäftsanschrift: Max-Delbrück-Straße 12-16, 51377 Leverkusen. Der Sitz ist nach Leverkusen (AG Köln, HRB 103971) verlegt.

HRB 2188 - 17.12.2020: **Elektro Scharf Meisterbetriebe GmbH, Netphen,** An der Netphe 61, 57250 Netphen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10383 - 17.12.2020: **STEFANIE SHOES GmbH, Siegen,** Kölner Tor 14, 57072 Siegen. Krefeld. Geschäftsanschrift: Weyerhofstraße 68, 47803 Krefeld. Der Sitz ist nach Krefeld (AG Krefeld, HRB 18156) verlegt.

HRA 6063 - 22.12.2020: **Fraenkel-Schüler GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Siegen,** An den Drei Pfosten 26, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRA 8226 - 22.12.2020: **Hartmann Financial Consulting e. K., Kreuztal,** Auf der Hube 52, 57223 Kreuztal. Die Firma ist erloschen.

HRB 4677 23.12.2020: **Fraenkel-Schüler Verwaltungs-GmbH, Siegen,** An den drei Pfosten 26, 57072 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8136 - 28.12.2020: **BüPa Immobilien- und Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Wallhausenstraße 51+ 53, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 27. August 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der BüPa Immobilien GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 12454) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Kreis Olpe

HRB 7253 - 11.12.2020: **Signum Trikora GmbH, Fahnenherstellung, Wenden,** Zum Eichstruck 8, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 02. Dezember 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Moss GmbH mit Sitz in Lennestadt (Amtsgericht Siegen - HRB 5925) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8146 - 11.12.2020: **Siewer Flug Discount e.K., Olpe,** In der Delle 29, 57462 Olpe. Die Firma ist erloschen.

HRA 7220 - 14.12.2020: **Alb. Deimel GmbH & Co. KG, Olpe,** Hardtweg 5a, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 10855 - 18.12.2020: **Sälzer Electric GmbH, Wenden,** Matthiasstraße 16, 57482 Wenden. Rochlitz. Geschäftsanschrift: Clemens-Pfau-Platz 27, 09306 Rochlitz. Der Sitz ist nach Rochlitz (Amtsgericht Chemnitz, HRB 33650) verlegt.

HRA 9255 - 23.12.2020: **eks Engel CS GmbH & Co. KG, Wenden,** Schützenstraße 2, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der eks Engel FOS GmbH & Co. KG mit Sitz in Wenden (AG Siegen, HRA 8091) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 11261 - 28.12.2020: **Bau-Träger GmbH, Kirchhundem,** Am Vogelsang 17, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 16. Dezember 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit dem Vermögen des Alleingesellschafters Sebastian Träger, Kirchhundem, *31.08.1982, verschmolzen, der das Unternehmen unter der Firma Sebastian Träger e.K. mit

Niederlassung in Kirchhundem (Amtsgericht Siegen - HRA 9626) weiterführt. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8359 - 16.12.2020: **Bernhard Schragen GmbH, Kreuztal,** Bockenbachstraße 67, 57223 Kreuztal. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9409 - 21.12.2020: **Plan B UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Wilhelm-von-Humboldt-Platz 16, 57076 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 10358 - 30.12.2020: **VK Trans GmbH, Siegen,** Hermelsbacher Weg 80, 57072 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9503 - 30.12.2020: **Köhler Nutzfahrzeuge, Transportservice, Handel und Vermietung UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg,** Kleintirolstraße 34, 57258 Freudenberg. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 7443 - 22.12.2020: **PANROYAL Kreation Gesellschaft für Verkaufslogistik mbH, Drolshagen,** Südstraße 9, 57489 Drolshagen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 6090 - 29.12.2020: **PPH-GmbH für Planung-Projektsteuerung-Hausverwaltung, Lennestadt** (Albrecht-Dürer-Straße 2, 57368 Lennestadt). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9833 - 30.12.2020: **Palandöken Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Remmeswiese 34, 59955 Winterberg. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

e) Berichtigung

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9970 - 17.12.2020: **K & W mobility GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 225-25, 57076 Siegen. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen.

Kreis Olpe

HRB 7248 - 15.12.2020: **Manfred Wurm Verwaltungs GmbH, Wenden,** Ludwig-Erhard-Straße 6, 57482 Wenden. Von Amts wegen berichtigt, nunmehr Liquidator: Wurm, Manfred, Wenden, *18.12.1958.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

Ihre Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden
GEMEINSAM SIND WIR NOCH STÄRKER!
POLYGONVATRO 02761.93 81 0
SMD 0271 2338-400
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte
erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER

Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen: In der Steinwiese 80, 57074 Siegen, Telefon: +49 (0) 271 66068-0, Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund: Hauert 15, 44227 Dortmund, Telefon: +49 (0) 231 557878-0, Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Veranstaltungskalender

Februar 2021

IHK-Info-veranstaltungen

Einzelheiten zu Informationsveranstaltungen der IHK Siegen finden sich in der Veranstaltungsdatenbank (https://events.ihk-siegen.de/termine/).

Online-Veranstaltung: Gründung? Aber sicher! Versicherungsschutz für Gründer und Gründerinnen
10. Februar 2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

IHK-Online-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
10. Februar 2021, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Online-Veranstaltung: Kasse 2021 – TSE und die Archivierung von Kassendaten
11. Februar 2021, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Online-Workshop für Händler, Dienstleister und Gastronomen: Google Werbekampagnen planen und umsetzen
17. Februar 2021, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Online-Basisseminar für Existenzgründer/-innen
19. Februar 2021, 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Das digitale Büro: Elektronische Rechnungen und ersetzendes Scannen
24. Februar 2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Online-Workshop für Händler, Dienstleister und Gastronomen: Video-Portale: Die Macht der bewegten Bilder
25. Februar 2021, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Der Vertragspartner in der Krise
25. Februar 2021, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zur Gewährleistung des Mindestabstands, bittet das bbz um vorherige Anmeldung zu den Infoveranstaltungen, telefonisch (0271 89057-0) oder per Mail an: info@bbz-siegen.de.

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Technischer Fachwirt (IHK)
Mittwoch, 17.02.2021, 17:30 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)
Montag, 22.02.2021, 17:15 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (IHK)
Samstag, 27.02.2021, 09:30 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Fachwirt für Marketing (IHK)
Dienstag, 02.03.2021, 17:15 Uhr

bbz-Tagesseminare

10. Februar
Grundseminar Export – einschließlich Binnenmarkt (EU) (Exporttechnik 1)
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

11. Februar
INCOTERMS® 2020
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

18. Februar
Lieferantenerklärung aktuell
Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

22. Februar
Praxisforum: Reisekosten- und Bewirtungsrecht (inkl. Corona/COVID-19 Update)
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

22. Februar
Human Resources Management Teil 1
Referentin: Gaby Maier-Saray, Aschaffenburg

23. Februar
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021
Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

24. Februar
Umsatzsteuer 2020/2021
Referent: Dipl.-Betriebswirt Hans-Joachim Schlimpert, Koblenz

26. Februar
Sichtprüfung und Bewertung von Schweißverbindungen im Stahlbau und Maschinenbau
Referent: Dipl.-Ing. EWE Wilhelm Bechmann, Recklinghausen

Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
(berufsbegleitend)
Dauer: 06.02.-24.04.21 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 08.02.-28.04.21 (80 U.-Std. AT)
(Online & Präsenz)
Dauer: 06.03.-24.04.21 (80 U.-Std. SI)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Online Marketing Manager Advanced (IHK) – eLEARNING
Dauer: 05.02.21-15.03.21 (50 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK) – eLEARNING
Dauer: 12.02.21-12.04.21 (80 U.-Std.)

Online-Trainer (IHK)
Dauer: 19.02.21-26.03.21 (60 U.-Std.)

Finanzbuchhalter (IHK)
Dauer: 22.02.21-25.06.21 (124 U.-Std.)

Führungskräftetraining (IHK)
Dauer: 25.02.21-07.05.21 (56 U.-Std.)

Online Marketing Manager (IHK) – eLEARNING
Dauer: 26.02.21-03.05.21 (80 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Unternehmensdaten mit PowerPoint professionell darstellen
Dauer: 08.03.-17.03.21 (16 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Elektropneumatik Grundlagen
Dauer: 09.02.21.-25.02.21 (30 U.-Std.)

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in Industrie-, Service- und Montagebetrieben
Dauer: 15.02.-26.02.21 (80 U.-Std.)

Sichtprüfung (VT) Stufe 1 und 2 – Schulung & Prüfung
Dauer: 15.02.21-20.02.21 (48 U.-Std.)

Eindringprüfung (PT) Stufe 1 und 2 – Schulung & Prüfung
Dauer: 22.02.21-27.02.21 (48 U.-Std.)

HEIDENHAIN Werkstücke vermessen mit Tastsystem iTNC530
Dauer: 22.02.21-10.03.21 (27 U.-Std.)

Schweißfachmann-Lehrgang – Teil 3 nach Richtlinie DVS-IIW 1170
Dauer: 23.02.21-26.06.21 (164 U.-Std.)

CNC-Technik – Allgemeine Grundlagen
Dauer: 25.02.21-25.03.21 (45 U.-Std.)

Vorher wissen, was einen erwartet.

Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen aus allen Branchen.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

VORLÄNDER GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur · Obergraben 39 · 57072 Siegen
Tel. (02 71) 59 40-3 60/-3 88/-3 89 · Fax (02 71) 59 40-3 73 · telefonbuchverlag@vorlaender.de

DAS **DIGITALE SCHAUFENSTER**

Speziell für den Einzelhandel

EINFACH UND EFFEKTIV: Neben der Platzierung auf der Homepage der Siegener Zeitung können Händler und Dienstleister ihre Angebote auch in die Reichweite der sozialen Netzwerke Facebook und Instagram übergeben sowie über Google sichtbar machen. Die Produkte werden vollautomatisch mithilfe einer Künstlichen Intelligenz bestmöglich auf die verschiedenen Kanäle verteilt.

Die Angebote berücksichtigen dabei nicht nur den aktuellen Standort des Nutzers, sondern passen sich seinen individuellen Bedürfnissen und Präferenzen an. Dem Nutzer wird nur das angezeigt, was ihn wirklich interessiert.

Automatisiert

Einfache Verknüpfung des eigenen ERP- oder Shop-Systems mit der mapAds-Technologie. Danach funktioniert alles vollautomatisch.

Künstliche Intelligenz

Eine Künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass die Produkte über die verschiedenen Kanäle die richtigen Konsumenten in der richtigen Region erreichen.

- **Homepage** der Siegener Zeitung
- **GoogleMaps/ Local Inventory**
- **Instagram-Posts** mit Boosting inkl. Video
- **Facebook-Posts** mit Boosting inkl. Video
- Automatisch generierte **Werbevideos**

Interesse? Nähere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Mediaberater.

VORLÄNDER mapAds

© Vector_Vision; © NotionPic / Shutterstock.com